



Spezielles Eurobarometer 537

# EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

Bericht FErgebnis: Mai-Juni 2023

Umfrage von Kantar auf Ersuchen der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA)

Umfrage koordiniert von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikation  
(GD COMM „Strategie, Maßnahmen zur Unternehmenskommunikation und Eurobarometer“)

Projekttitel Eurobarometer 537 „EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit“

Bericht

Sprachfassung EN

Katalognummer MN-04-23-770-DE-N

ISBN 978-92-68-06355-2

DOI 10.2841/746402

© Europäische Union, 2023

<https://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion>

[Bild urheberrechtlich geschützt]



*Ĝ*ropo  
*D*emokratio  
*E*esperanto

Dokument von Pierre Dieumegard für [Europa-Demokratie-Esperanto](#)

Ziel dieses „vorläufigen“ Dokuments ist es, mehr Menschen in der Europäischen Union auf Dokumente aufmerksam zu machen, die von der Europäischen Union (und durch ihre Steuern finanziert) erstellt wurden. **Ohne Übersetzungen sind Bürger** von der Debatte ausgeschlossen.

Dieses Dokument „Eurobarometer“ existierte nur in englischer Sprache in einer pdf-Datei. Aus dieser ursprünglichen Datei haben wir eine odt-Datei erstellt, die von Libre Office Software erstellt wurde, für die maschinelle Übersetzung in andere Sprachen. Die Ergebnisse sind nun in allen Amtssprachen verfügbar.

**Es ist wünschenswert, dass die EU-Verwaltung die Übersetzung wichtiger Dokumente übernimmt. „Wichtige Dokumente“ sind nicht nur Gesetze und Vorschriften, sondern auch die wichtigen Informationen, die erforderlich sind, um gemeinsam fundierte Entscheidungen zu treffen.**

Um unsere gemeinsame Zukunft gemeinsam zu diskutieren und zuverlässige Übersetzungen zu ermöglichen, wäre die internationale Sprache Esperanto aufgrund ihrer Einfachheit, Regelmäßigkeit und Genauigkeit sehr nützlich.

Kontaktieren Sie uns:

[Kontakto \(europokune.eu\)](mailto:europokune.eu)

<https://e-d-e.org/-Kontakti-EDE>

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| EINFÜHRUNG.....   | 4  |
| WICHTIGSTE ERGEBNISSE.....  | 7  |
| I. BEDEUTUNG DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT.....  | 9  |
| 1. Bedeutung von Investitionen der EU in Partnerländern außerhalb der EU.....   | 10 |
| 2. Armutsbekämpfung in den Partnerländern als eine der wichtigsten Prioritäten für die EU und die nationalen Regierungen..... | 12 |
| II. ERFOLG DER EU-ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT.....   | 20 |
| 1. Wahrgenommene Auswirkungen verschiedener Organisationen auf Partnerländer.....   | 21 |
| 2. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Bekämpfung der Armut auf der ganzen Welt.....   | 25 |
| 3. Wahrgenommener Erfolg der EU zur Bekämpfung des Klimawandels auf der ganzen Welt.....                                      | 29 |
| 4. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie weltweit.....                         | 35 |
| 5. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität auf der ganzen Welt.....                     | 37 |
| 6. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur auf der ganzen Welt.....                       | 40 |
| 7. Wahrgenommener Erfolg der EU zur Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt.....                                      | 44 |
| 8. Wahrgenommener Erfolg der EU zur Verbesserung der Bildung für alle in der Welt.....  | 47 |
| III PRIORITÄTEN BEI DER BEWÄLTIGUNG DER HERAUSFORDERUNGEN DER PARTNERLÄNDER.....  | 50 |
| 1. Wichtigste Themen für die Zusammenarbeit der EU mit Partnerländern.....  | 51 |
| 2. Wahrgenommene geografische Prioritäten für EU-Investitionen.....   | 57 |
| SCHLUSSFOLGERUNG.....   | 65 |
| TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN.....   | 67 |
| FRAGEBOGEN.....   | 71 |

# EINFÜHRUNG



Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind seit einigen Jahren der größte Geber öffentlicher Entwicklungshilfe weltweit. Die Zusage der EU, die Partnerländer nachhaltig zu unterstützen, wird durch ihre Verpflichtung unterstrichen, bis 2030 mindestens 0,7 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) als öffentliche Entwicklungshilfe bereitzustellen. 2022 stellte die EU insgesamt 92,8 Mrd. EUR an ODA bereit, was 0,59 % des BNE der EU entspricht, was 43 % der weltweiten Entwicklungshilfe entspricht.<sup>1</sup>

Die Zusage der EU, die nachhaltige Entwicklung in den Partnerländern zu unterstützen, wird mit der Einführung der Initiative „Global Gateway“ im Dezember 2021 weiter unter Beweis gestellt. Das Global Gateway wird von Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, als „Vorlage dafür beschrieben, wie Europa widerstandsfähigere Verbindungen mit der Welt aufbauen kann“. Sie soll dazu beitragen, drängende globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen, die Gesundheits- und Bildungssysteme zu verbessern und intelligente, saubere und sichere Verbindungen in den Bereichen Digital, Energie und Verkehr zu fördern. Zwischen 2021 und 2027 werden die EU-Organe und die EU-Mitgliedstaaten gemeinsam bis zu 300 Mrd. EUR an Investitionen in nachhaltige, hochwertige Projekte mobilisieren, wobei den Bedürfnissen der Partnerländer Rechnung getragen wird und nachhaltige Vorteile für die lokalen Gemeinschaften sichergestellt werden.<sup>2</sup>

Ziel der aktuellen Erhebung ist es, auf einer Reihe früherer Erhebungen zu diesem Thema aufzubauen<sup>3</sup> und einen Einblick in die Bedeutung der europäischen Hilfe bei der Unterstützung der Partnerländer und der vorrangigen Unterstützungsbereiche zu geben.

Die aktuelle Umfrage deckt folgende Themen ab:

- Die wahrgenommene Bedeutung von Investitionen in Partnerländer außerhalb der EU.
- Inwieweit die EU-Bürger der Auffassung sind, dass die Bekämpfung der Armut eine Priorität für die EU oder für die nationalen Regierungen sein sollte.
- Die wahrgenommenen Auswirkungen einer Reihe von Organisationen, einschließlich der Vereinten Nationen und der EU, auf die Partnerländer.
- Der wahrgenommene Erfolg der EU bei der Förderung eines positiven, nachhaltigen Wandels auf der ganzen Welt in einer Reihe von Bereichen: einschließlich der Bekämpfung des Klimawandels, der Armut, der Energie, des Verkehrs, der Gesundheit, der Bildung und der digitalen Konnektivität.
- Die Bereiche, die die größte Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern anziehen sollten.

1 Basierend auf vorläufigen Zahlen, die vom Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD-DAC) im April 2023 veröffentlicht wurden.

2 [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/stronger-europe-world/global-gateway\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/stronger-europe-world/global-gateway_en)

3 Den letzten vorherigen Bericht (2022) finden Sie unter <https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/2673>

- Ansichten der Europäer zu den geografischen Prioritäten für Investitionen.

Diese Umfrage wurde vom Kantar Public Netzwerk in den 27 EU-Mitgliedstaaten zwischen dem 10. Mai und dem 05. Juni 2023 durchgeführt. Rund 26,358 Befragte aus verschiedenen sozialen und demografischen Gruppen wurden in ihrer Muttersprache befragt. Diese Umfrage wurde von der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) in Auftrag gegeben.

Die verwendete Methode ist die der Eurobarometer-Erhebungen, die von der Generaldirektion Kommunikation (Referat Medienüberwachung und Eurobarometer) durchgeführt werden. In allen Ländern wurden Interviews von Angesicht zu Angesicht durchgeführt, ergänzt durch Selbstvervollständigungsinterviews in Tschechien, Dänemark, Malta und Finnland. Ein technischer Hinweis zur Art und Weise, in der die Interviews von den Instituten des Kantar-Netzwerks geführt wurden, ist als Anhang zu diesem Bericht beigefügt. Ebenfalls enthalten sind die Interviewmethoden und die Konfidenzintervalle.

Anmerkung: In diesem Bericht werden die Länder durch ihre offizielle Abkürzung bezeichnet. Die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen entsprechen:

|                   |                    |                 |     |
|-------------------|--------------------|-----------------|-----|
| Belgien           | SEIN               | Litauen         | LT  |
| Bulgarien         | BG                 | Luxemburg       | LU  |
| Tschechien        | CZ                 | Ungarn          | HU  |
| Dänemark          | DK                 | Malta           | MT  |
| Deutschland       | DE                 | Die Niederlande | NL  |
| Estland           | EE                 | Österreich      | BEI |
| Irland            | IE                 | Polen           | PL  |
| Griechenland      | EL                 | Portugal        | PT  |
| Spanien           | ES                 | Rumänien        | RO  |
| Frankreich        | FR                 | Slowenien       | SI  |
| Kroatien          | PERSONAL ABTEILUNG | Slowakei        | SK  |
| Italien           | IT                 | Finnland        | FI  |
| Republik Zypern * | CY*                | Schweden        | SE  |
| Lettland          | LV                 |                 |     |

Zypern ist einer der 27 EU-Mitgliedstaaten. Der gemeinschaftliche Besitzstand wurde jedoch in dem Teil des Landes ausgesetzt, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird. Aus praktischen Gründen werden nur die Interviews in dem von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Teil des Landes in die Kategorie „CY“ und den Durchschnitt der EU27 aufgenommen.

**Wir danken den Menschen in der gesamten Europäischen Union, die sich Zeit für die Teilnahme an dieser Umfrage**

**gegeben haben. Ohne ihre aktive Teilnahme wäre diese Studie nicht möglich gewesen.**

# WICHTIGSTE ERGEBNISSE



**Große Mehrheiten halten es für wichtig, dass die EU in Partnerländern investiert, und die Bekämpfung der Armut sollte eine Hauptpriorität für die EU und die nationalen Regierungen sein.**

- Drei Viertel (75 %) der Befragten halten es für wichtig, dass die Europäische Union in Partnerländern außerhalb der EU investiert, und eine Mehrheit in allen Mitgliedstaaten stimmt zu.
- Fast drei Viertel (74 %) der Befragten sind der Ansicht, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte; ein Rückgang um sechs Prozentpunkte seit Februar und März 2022 liegt auf dem niedrigsten Stand seit Juni 2019.

Etwas mehr als sechs von zehn (62 %) sind der Ansicht, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte, ein Rückgang um fünf Prozentpunkte seit 2022.

**Es gibt gemischte Meinungen über den Erfolg der EU bei der Förderung eines positiven, nachhaltigen Wandels auf der ganzen Welt.**

Es wird davon ausgegangen, dass die Vereinten Nationen (29 %) und die Europäische Union (24 %) den positivsten Einfluss auf die Partnerländer haben.

- Die Mehrheit der Befragten (50 %) ist der Ansicht, dass die EU bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreiben kann.
- Mehr als vier von zehn (46 %) sind der Meinung, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur vorantreiben kann.
- Vier von zehn (40 %) sind der Meinung, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie vorantreiben kann.
- Mehr als ein Drittel der Befragten ist der Ansicht, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit positive, nachhaltige Veränderungen bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme oder der Bildung für alle in der Welt voranzutreiben (je 37 %).
- Etwas mehr als ein Drittel der Befragten (35 %, -4 Prozentpunkte seit Februar bis März 2022) ist der Ansicht, dass die EU bei der Bewältigung des Klimawandels weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreiben kann.
- Etwas mehr als ein Viertel der Befragten (27 %) ist der Ansicht, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel im Bereich der Armutsbekämpfung vorantreiben kann, ein Rückgang um sechs Prozentpunkte seit November und Dezember 2020

- Ein breiter Überblick über alle nationalen Ergebnisse zeigt, dass die Befragten in Irland, Polen und Finnland konsequent zu den Befragten gehören, die am ehesten der Meinung sind, dass die EU in jedem Bereich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreiben kann, während die Befragten in Frankreich und Deutschland konsequent zu den am wenigsten wahrscheinlichsten gehören.

**Frieden und Sicherheit sind der vorrangige Bereich der Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern**

- Die Befragten sind der Ansicht, dass die EU und die Partnerländer in den Bereichen Frieden und Sicherheit (40 %), Gesundheit (29 %), Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit (28 %), Demokratie und Menschenrechte (26 %) und Klimawandel (25 %) zusammenarbeiten sollten.

Frieden und Sicherheit sind das am häufigsten erwähnte Gebiet in 16 Mitgliedstaaten.

**Partnerländer in Afrika sollten die Hauptpriorität für EU-Investitionen sein**

Etwas mehr als sechs von zehn Befragten (62 %) sind der Ansicht, dass Investitionen in Partnerländer in Afrika eine der Hauptprioritäten der EU sein sollten.

- Eine Mehrheit glaubt auch, dass die Länder Asiens und des Pazifiks und die Länder Lateinamerikas und der Karibik (jeweils 55 %) eine Hauptpriorität sein sollten.
- Es gibt erhebliche nationale Meinungsverschiedenheiten, aber die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten in Luxemburg, Spanien, Italien und Portugal konsequent zu den Befragten gehören, die sich am ehesten darin einig sind, dass jede Region eine Investitionspriorität für die EU sein sollte. Im Gegensatz dazu gehören die in Estland, Lettland, Finnland und Tschechien konsequent zu den am wenigsten wahrscheinlichen Zustimmungen.

**Soziodemografische Trends**

- Befragten mit einer positiveren Einstellung zu EU-Investitionen in Partnerländern und deren Erfolg bei der Förderung eines positiven, nachhaltigen Wandels in der Welt finden sich am häufigsten bei jüngeren Befragten, denen, die länger im Bildungsbereich bleiben, und denjenigen mit positiver Sicht auf die EU.
- Diejenigen, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums positionieren, sind positiver gegenüber EU-Investitionen in Partnerländern als diejenigen, die sich selbst auf der rechten Seite positionieren.



# I. BEDEUTUNG DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



## 1. Bedeutung von Investitionen der EU in Partnerländern außerhalb der EU

QB2. Wie wichtig oder nicht ist es Ihrer Meinung nach für die Europäische Union, in Partnerländern außerhalb der EU zu investieren? (EU27) (%)



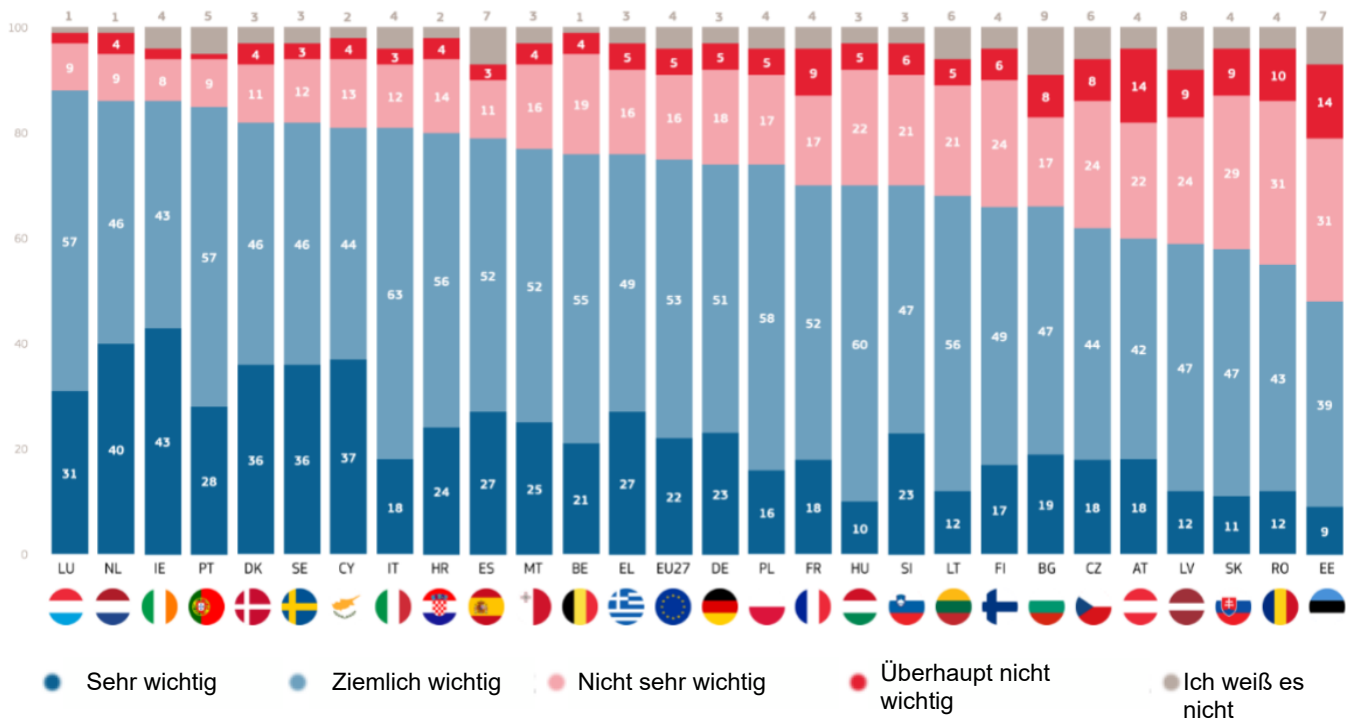
Mai/Juni 2023

Eine große Mehrheit der Befragten (75 %) hält es für wichtig, dass die Europäische Union<sup>4</sup> in Partnerländern außerhalb<sup>5</sup> der EU investiert, darunter 22 %, die dies für „sehr wichtig“ halten. Fast jeder zwanzigte (4 %) sagt, dass er es nicht weiß.

In jedem Mitgliedstaat halten die Befragten es am ehesten für wichtig, dass die EU in Partnerländern investiert, obwohl die Anteile von 88 % in Luxemburg, 86 % in Irland und den Niederlanden und 85 % in Portugal bis 48 % der Befragten in Estland (vs 45 % „nicht wichtig“), 55 % in Rumänien und 58 % in der Slowakei variieren.

In fünf Ländern hält das mindestens ein Drittel für „sehr wichtig“: Irland (43 %), die Niederlande (40 %), Zypern (37 %), Dänemark und Schweden (beide 36 %). Dagegen hält mindestens jeder zehnte Befragte in Estland, Österreich (je 14 %) und Rumänien (10 %) dies für „unwichtig“.

QB2. Wie wichtig oder nicht ist es Ihrer Meinung nach für die Europäische Union, in Partnerländern außerhalb der EU zu investieren? (EU27) (%)



**Drei Viertel der Europäer halten es für wichtig, dass die Europäische Union in Partnerländern außerhalb der EU investiert.**

- Partnerländer wurden für die Befragten als Länder definiert, die allgemein als Entwicklungsländer bezeichnet werden und hauptsächlich in Afrika, Lateinamerika und der Karibik, Asien und dem Pazifik ansässig sind.
- QB2 Ihrer Meinung nach wie wichtig oder nicht ist es für die Europäische Union, in Partnerländern außerhalb der EU zu investieren? Sehr wichtig, fair wichtig, nicht sehr wichtig, überhaupt nicht wichtig.

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass mindestens sechs von zehn in jeder Gruppe es für wichtig halten, dass die EU in Partnerländern außerhalb der EU investiert. Es gibt keinen Unterschied in der Meinung auf der Grundlage des Geschlechts, aber die Ergebnisse zeigen, dass je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie es für wichtig halten, dass die EU in Partnerländern investiert. So denken beispielsweise 81 % der 15- bis 24-Jährigen, verglichen mit 71 % der 55-Jährigen und älter.

Je länger ein Befragter in der Ausbildung blieb, desto wahrscheinlicher ist es, dass diese Investition wichtig ist: 80 %, die eine Ausbildung im Alter von 20 oder älter abgeschlossen haben, denken so, verglichen mit 66 % derjenigen, die ein 15-jähriges oder jüngeres vollendet haben. Die Analyse zeigt auch, dass Studenten (84 %) und Manager (81 %) am ehesten denken, dass dies wichtig ist, insbesondere im Vergleich zu Hausangestellten (66 %) und Rentnern (68 %).

Die Analyse zeigt auch, dass die Meinung von der finanziellen Situation unterschiedlich ist. 76 % derjenigen, die nie oder fast nie Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, halten es für wichtig, dass die EU in Partnerländern investiert, verglichen mit 70 %, die von Zeit zu Zeit Schwierigkeiten haben, und 67 % derjenigen, die die meiste Zeit Schwierigkeiten haben. Es zeigt auch, dass je stärker die Umwelt einer Befragten urbanisiert ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie diese Investition für wichtig halten, wobei der größte Unterschied zwischen denen, die in ländlichen Dörfern leben, und denjenigen, die in ländlichen Dörfern leben, besteht.

Städte.

Die Befragten, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums positionieren (81 %), sind eher der Meinung, dass diese Investition wichtig ist als diejenigen, die sich in den Mittelpunkt (75 %) oder rechts (71 %) stellen. Schließlich hebt die Analyse das Bild der EU hervor, wobei diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben (85 %), viel wahrscheinlicher sagen, dass diese Investition wichtig ist als diejenigen mit einem negativen Image (54 %).

## 2. Armutsbekämpfung in den Partnerländern als eine der wichtigsten Prioritäten für die EU und die nationalen Regierungen

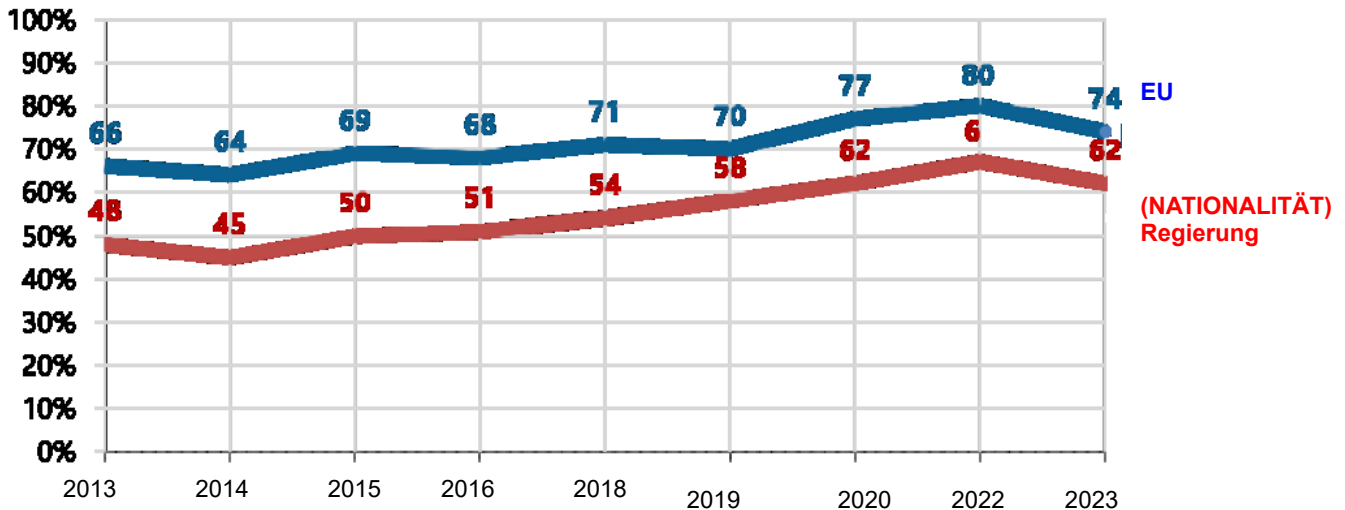
**Wie in den Vorjahren gehen die Befragten eher davon aus, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eher eine der Hauptprioritäten der EU als ihre nationale Regierung sein sollte.**

Fast drei Viertel (74 %) der Befragten sind der Ansicht, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte.<sup>6</sup> Dies ist ein Rückgang um sechs Prozentpunkte seit Februar bis März 2022. Die Vereinbarung befindet sich nun auf dem niedrigsten Stand seit Juni 2019, obwohl sie weiterhin höher ist als der Zeitraum 2013-2018.

Die Befragten denken weniger wahrscheinlich, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte (62 %). Dies ist ein Rückgang um fünf Prozentpunkte seit 2022, was alle zwischen November und Dezember 2020 und 2022 erzielten Gewinne umkehrt. Die Vereinbarung ist nach wie vor höher als der Zeitraum 2013-2019.

Obwohl die Befragten immer eher übereinstimmten, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine Priorität der EU und nicht ihrer nationalen Regierung sein sollte, beträgt die Kluft zwischen den beiden jetzt zwölf Prozentpunkte, was dem vorherigen Tiefstand vom Juni 2019 entspricht (12 S.).

**QB5.1-2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu? Die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten des „Gesamtabkommens“ (in % – EU) sein.**



6 QB5 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: 5.1: Die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der EU sein. 5.2: Die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der Regierung (NATIONALITÄT) sein. Voll und ganz zustimmen; Dazu neigen, sich zuzustimmen; Neigen dazu, nicht einverstanden zu sein; Völlig anderer Meinung

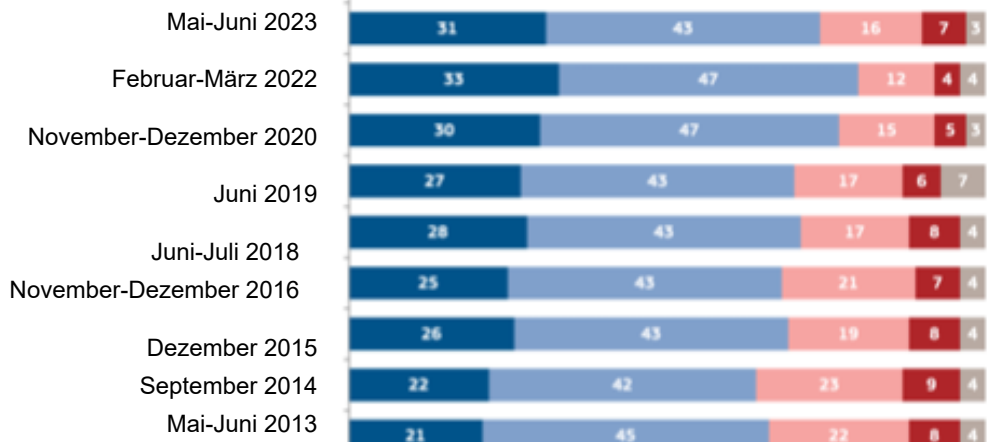
Fast drei Viertel der Befragten (74 %) sind sich einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte. 31 % geben an, dass sie „total zustimmen“ und 43 % tendenziell zustimmen. Dies ist der erste Rückgang der Anteile, die seit dem Zeitraum von Juni bis Juli 2018 bis Juni 2019 „total einverstanden“ sind, und der erste Rückgang des Anteils, der seit dem Zeitraum von Mai bis Juni 2013 bis September 2014 „zustimmen“ wird. Dies ist der erste Anstieg des Anteils, der seit Juni 2019 nicht einverstanden ist, und die höchste Zahl der Befragten, die seit dem Zeitraum von November bis Dezember 2016 bis Juni-Juli 2018 „völlig nicht einverstanden“ sind.

Etwas mehr als sechs von zehn Befragten (62 %) sind sich einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte, wobei 24 % sagen, dass sie „total zustimmen“ und 38 %, dass sie „einig sind“. Der Anteil, der „völlig einverstanden“ ist, ist auf seinem höchsten Niveau stabil geblieben, aber der Anteil, der „völlig nicht einverstanden“ (12 %) ist auf den höchsten Stand seit Juni-Juli 2018 gestiegen.

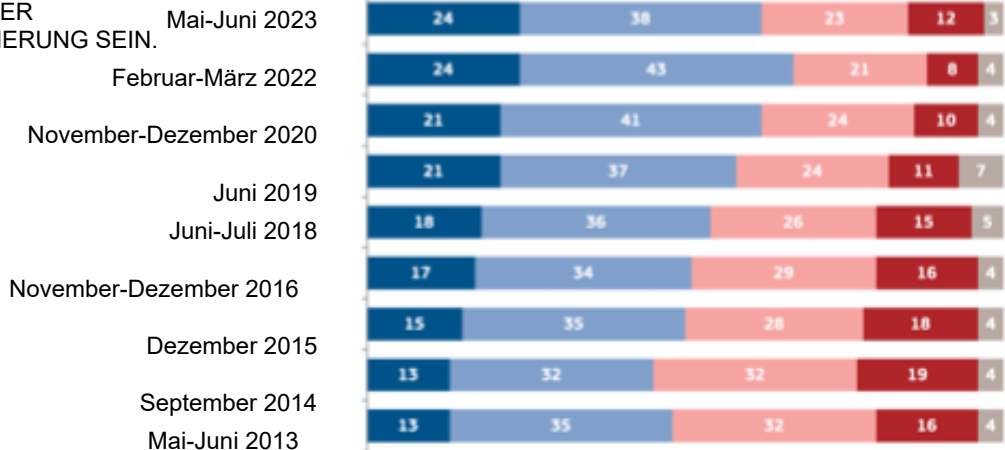
**QB5.1-2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu? (IN % – EU)**

- Voll und ganz zustimmen
- Neige dazu, zuzustimmen
- Neigen dazu, zu widersprechen
- Völlig anderer Meinung
- Ich weiß es nicht

**ARMUTSBEKÄMPFUNG IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN SOLLTE EINE DER HAUPTPRIORITÄTEN DER EU SEIN**



**DIE BEKÄMPFUNG DER ARMUT IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN SOLLTE EINE DER HAUPTPRIORITÄTEN DER (NATIONALITÄTS-)REGIERUNG SEIN.**

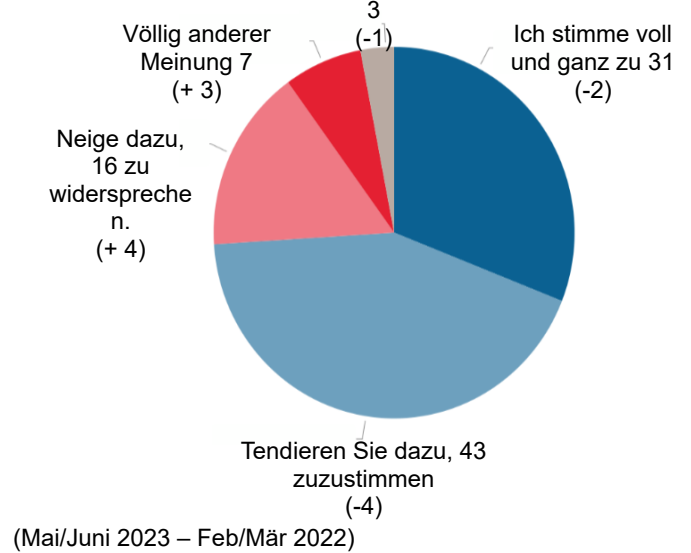


Eine große Mehrheit (74 %, -6 Prozentpunkte seit Februar bis März 2022) ist sich einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte, wobei 31 % (-2 Prozentpunkte) sagen, dass sie „total zustimmen“ und 43 % (-4 Prozentpunkte) tendenziell zustimmen. Insgesamt stimmen 23 % (+ 7 Prozentpunkte) überein, wobei 16 % (+ 4 Prozentpunkte) tendenziell anderer Meinung sind und 7 % (+ 3 Prozentpunkte) völlig anderer Meinung sind. Weniger als jeder zwanzigte (3 %, -1 pp) sagt, dass sie es nicht wissen.

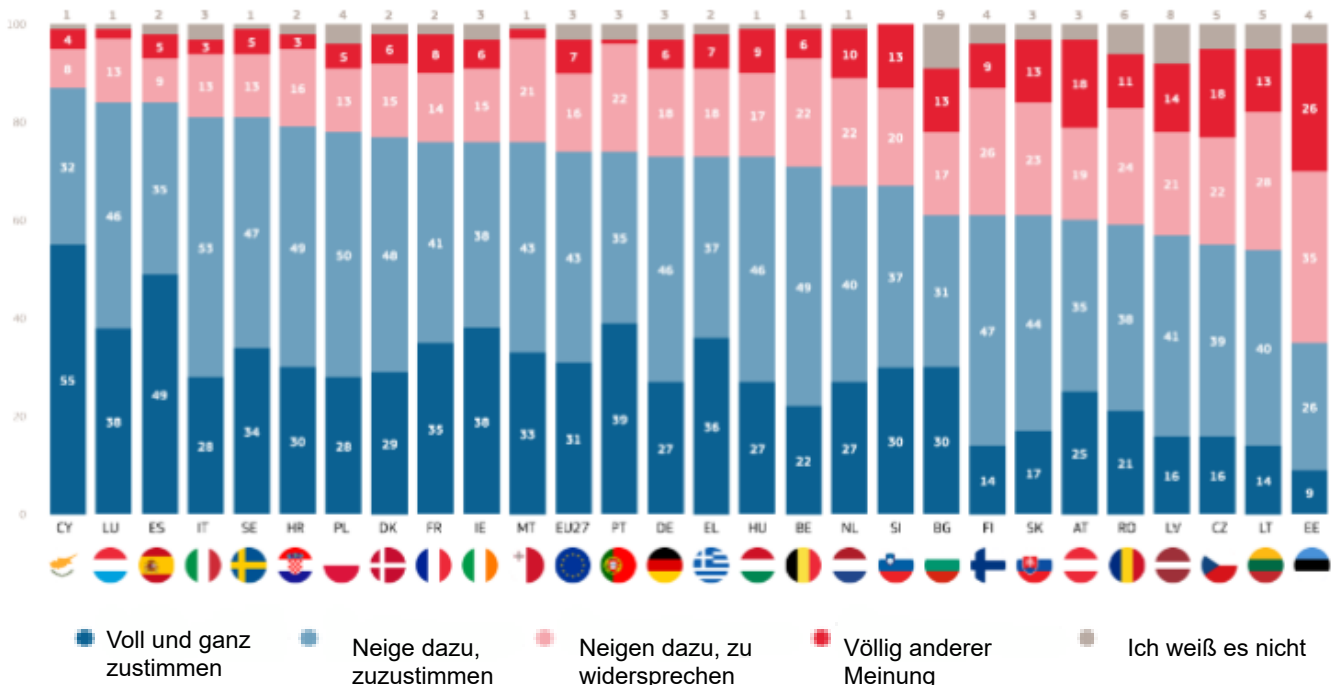
In 26 Mitgliedstaaten sind sich mehr als die Hälfte aller Befragten darin einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte. Die Anteile reichen von 87 % der Befragten in Zypern, 84 % in Spanien und Luxemburg und 81 % in Italien und Schweden bis 54 % in Litauen, 55 % in Tschechien und 57 % in Lettland. Die Ausnahme ist Estland, wo 35 % zustimmen und 61 % nicht einverstanden sind.

Zypern (55 %) ist das einzige Land, in dem eine Mehrheit sagt, dass sie „total zustimmen“, aber es ist erwähnenswert, dass in 21 Ländern mindestens jeder Fünfte völlig einverstanden ist. Im Gegensatz dazu sind mehr als ein Viertel (26 %) in Estland „völlig nicht einverstanden“, ebenso wie mindestens eine von zehn Befragten in weiteren neun Ländern.

QB5.1 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen Sie damit überein – Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der EU sein (in %) (Feb/22)



QB5.1 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen Sie damit überein – Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der EU sein (%)



Im Vergleich zu Februar-März 2022 gibt es 23 Länder, in denen die Befragten nun weniger wahrscheinlich zustimmen, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte. In acht Ländern beträgt der Rückgang mindestens zehn Prozentpunkte: Portugal (74 %, -16 Prozentpunkte), Malta (76 %, -15 Prozentpunkte), Irland (76 %, -15 Prozentpunkte), Litauen (54 %, -14 Prozentpunkte), Estland (35 %, -12 Prozentpunkte), Griechenland (73 %, -11 Prozentpunkte), Rumänien (59 %, -11 Prozentpunkte) und Zypern (87 %, -10 Prozentpunkte). In den übrigen drei Ländern ist der Anteil der Befragten gestiegen, wobei der größte Anteil der Befragten in Dänemark zugenommen hat (77 %, + 7 Prozentpunkte).

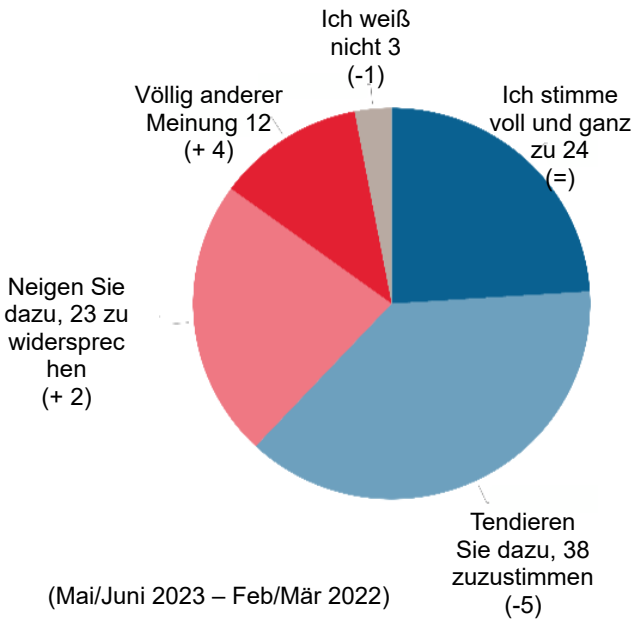
Es ist auch erwähnenswert, dass der Anteil, der „völlig einverstanden“ ist, in Malta um 20 Prozentpunkte zurückgegangen ist (33 %), aber in Luxemburg um 16 Punkte gestiegen ist (38 %).

|                                 |                  | DK | SE | LU  | FR | HR | BE | BG  | SI | ES | IT | NL | EU27 | HU | PL | SK  | AT | DE  | FI | LV | CZ | CY  | EL  | RO  | EE  | LT  | IE  | MT  | PT  |
|---------------------------------|------------------|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|----|------|----|----|-----|----|-----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|                                 |                  |    |    |     |    |    |    |     |    |    |    |    |      |    |    |     |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Voll und ganz zustimmen         | Mai/Juni 2023    | 29 | 34 | 38  | 35 | 30 | 22 | 30  | 30 | 49 | 28 | 27 | 31   | 27 | 28 | 17  | 25 | 27  | 14 | 16 | 16 | 55  | 36  | 21  | 9   | 14  | 38  | 33  | 39  |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▲7 | ▲8 | ▲16 | ▲5 | ▼5 | ▼4 | ▲6  | ▼2 | ▲2 | ▼9 | ▼2 | ▼2   | ▼4 | ▼1 | ▼8  | ▼1 | ▼7  | ▼3 | ▼5 | ▼6 | ▼7  | ▼2  | ▼7  | ▼4  | ▼4  | ▼7  | ▼20 | =   |
| Neige dazu, zuzustimmen         | Mai/Juni 2023    | 48 | 47 | 46  | 41 | 49 | 49 | 31  | 37 | 35 | 53 | 40 | 43   | 46 | 50 | 44  | 35 | 46  | 47 | 41 | 39 | 32  | 37  | 38  | 26  | 40  | 38  | 43  | 35  |
|                                 | Februar/Mär 2022 | =  | ▼2 | ▼12 | ▼7 | ▲2 | =  | ▼10 | ▼2 | ▼7 | ▲4 | ▼3 | ▼4   | ▼2 | ▼5 | ▲2  | ▼7 | ▼1  | ▼5 | ▼3 | ▼3 | ▼3  | ▼9  | ▼4  | ▼8  | ▼10 | ▼8  | ▲5  | ▼16 |
| Neigen dazu, zu widersprechen   | Mai/Juni 2023    | 15 | 13 | 13  | 14 | 16 | 22 | 17  | 20 | 9  | 13 | 22 | 16   | 17 | 13 | 23  | 19 | 18  | 26 | 21 | 22 | 8   | 18  | 24  | 35  | 28  | 15  | 21  | 22  |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼5 | ▼6 | ▼3  | ▼1 | ▲2 | ▲5 | ▼1  | =  | ▲2 | ▲5 | ▲3 | ▲4   | ▲1 | ▲4 | ▲8  | ▲1 | ▲7  | ▲4 | ▼2 | =  | ▲6  | ▲6  | ▲4  | ▲1  | ▲10 | ▲9  | ▲14 | ▲14 |
| Völlig anderer Meinung          | Mai/Juni 2023    | 6  | 5  | 2   | 8  | 3  | 6  | 13  | 13 | 5  | 3  | 10 | 7    | 9  | 5  | 13  | 18 | 6   | 9  | 14 | 18 | 4   | 7   | 11  | 26  | 13  | 6   | 2   | 1   |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼2 | =  | ▼2  | ▲5 | ▲1 | ▼1 | ▲6  | ▲5 | ▲3 | ▲1 | ▲2 | ▲3   | ▲5 | ▲3 | ▲2  | ▲6 | ▲3  | ▲1 | ▲5 | ▲7 | ▲4  | ▲5  | ▲7  | ▲14 | ▲5  | ▲5  | ▲1  | ▲1  |
| Ich weiß es nicht               | Mai/Juni 2023    | 2  | 1  | 1   | 2  | 2  | 1  | 9   | 0  | 2  | 3  | 1  | 3    | 1  | 4  | 3   | 3  | 3   | 4  | 8  | 5  | 1   | 2   | 6   | 4   | 5   | 3   | 1   | 3   |
|                                 | Februar/Mär 2022 | =  | =  | ▲1  | ▼2 | =  | =  | ▼1  | ▼1 | =  | ▼1 | =  | ▼1   | =  | ▼1 | ▼4  | ▲1 | ▼2  | ▲3 | ▲5 | ▲2 | =   | =   | =   | ▼3  | ▼1  | ▲1  | =   | ▲1  |
| Gesamt „Zustimmung“             | Mai/Juni 2023    | 77 | 81 | 84  | 76 | 79 | 71 | 61  | 67 | 84 | 81 | 67 | 74   | 73 | 78 | 61  | 60 | 73  | 61 | 57 | 55 | 87  | 73  | 59  | 35  | 54  | 76  | 76  | 74  |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▲7 | ▲6 | ▲4  | ▼2 | ▼3 | ▼4 | ▼4  | ▼4 | ▼5 | ▼5 | ▼5 | ▼6   | ▼6 | ▼6 | ▼6  | ▼8 | ▼8  | ▼8 | ▼8 | ▼9 | ▼10 | ▼11 | ▼11 | ▼12 | ▼14 | ▼15 | ▼15 | ▼16 |
| Insgesamt „nicht einverstanden“ | Mai/Juni 2023    | 21 | 18 | 15  | 22 | 19 | 28 | 30  | 33 | 14 | 16 | 32 | 23   | 26 | 18 | 36  | 37 | 24  | 35 | 35 | 40 | 12  | 25  | 35  | 61  | 41  | 21  | 23  | 23  |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼7 | ▼6 | ▼5  | ▲4 | ▲3 | ▲4 | ▲5  | ▲5 | ▲5 | ▲6 | ▲5 | ▲7   | ▲6 | ▲7 | ▲10 | ▲7 | ▲10 | ▲5 | ▲3 | ▲7 | ▲10 | ▲11 | ▲11 | ▲15 | ▲15 | ▲14 | ▲15 | ▲15 |

Etwas mehr als sechs der Befragten (62 %) sind sich einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine Hauptpriorität ihrer nationalen Regierung sein sollte, ein Rückgang um fünf Prozentpunkte seit Februar bis März 2022. Fast ein Viertel (24 %, keine Änderung), „total zustimmen“ und 38 % (-5 pp) „zuzustimmen“.

Mehr als ein Drittel (35 %) stimmt dieser Aussage zu, ein Anstieg um sechs Prozentpunkte seit Februar bis März 2022.

QB5.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen Sie damit überein – Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der (NATIONALITÄT) Regierung (EU27) (%) sein.



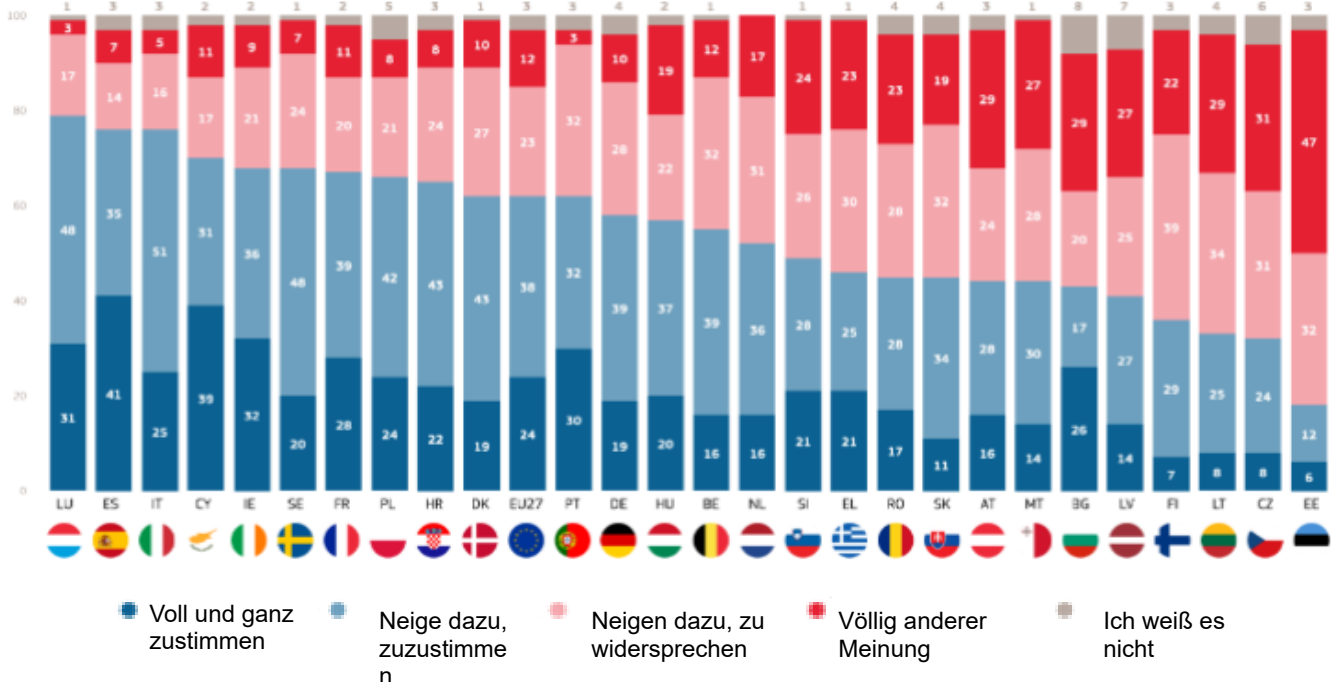
Mehr als jeder Fünfte (23 %, + 2 pp) „weigern sich zu widersprechen“, während 12 % (+ 4 pp) „total nicht

einverstanden“ sind. Nur 3 % (-1 pp) sagen, dass sie es nicht wissen.

In 15 Ländern ist die Mehrheit der Befragten der Ansicht, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte, wobei die höchsten Werte in Luxemburg (79 %), Spanien und Italien (beide 76 %) und Zypern (70 %) gegenüber 52 % in den Niederlanden zu beobachten sind. In den übrigen 12 Ländern stimmt nur eine Minderheit zu, wobei der Anteil von 49 % in Slowenien bis 18 % in Estland, 32 % in Tschechien und 33 % in Litauen reicht.

Spanien (41 %) und Zypern (39 %) sind die einzigen Länder, in denen mehr als ein Drittel „vollständig“ zustimmt, dies sollte eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein, obwohl es insgesamt 14 Länder gibt, in denen mindestens jeder fünfte völlig einverstanden ist. Im Gegensatz dazu gibt es 11 Länder, in denen mindestens eines von fünf „völlig nicht einverstanden“ ist, wobei der größte Anteil in Estland (47 %) zu verzeichnen ist.

QB5.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen Sie damit überein – Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der (NATIONALITÄT)-Regierung sein (%)





In 21 Mitgliedstaaten ist es weniger wahrscheinlich als im Februar-März 2022, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte, wobei der größte Rückgang in Malta (44 %, -20 Prozentpunkte), Portugal (62 %, -18 Prozentpunkte), Rumänien (45 %, -14 Prozentpunkte), Deutschland (58 %, -13 Prozentpunkte) und Litauen (33 %, -13 Prozentpunkte) zu verzeichnen ist. In Malta ist auch der Anteil, der „völlig einverstanden“ ist, um 10 Prozentpunkte zurückgegangen.

In fünf Ländern ist der Anteil der zustimmenden Länder gestiegen, wobei der größte Anteil in Luxemburg (79 %, +17 Prozentpunkte) und Schweden (68 %, +10 Prozentpunkte) zu verzeichnen ist. Der Anteil in Luxemburg, der „vollständig einverstanden“ ist, hat sich um 14 Prozentpunkte erhöht.

QB5.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen Sie damit überein –  
 Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der (NATIONALITÄT)-Regierung  
 sein (%)

|                                 |                  | LU  | SE  | DK | IT | LV  | BG | FR | NL | HU | SI | HR | BE | EL  | EU27 | PL | AT  | ES | FI | IE | CY  | CZ  | EE  | SK  | DE  | LT  | RO  | PT  | MT  |     |
|---------------------------------|------------------|-----|-----|----|----|-----|----|----|----|----|----|----|----|-----|------|----|-----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|                                 |                  |     |     |    |    |     |    |    |    |    |    |    |    |     |      |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Voll und ganz zustimmen         | Mai/Juni 2023    | 31  | 20  | 19 | 25 | 14  | 26 | 28 | 16 | 20 | 21 | 22 | 16 | 21  | 24   | 24 | 16  | 41 | 7  | 32 | 39  | 8   | 6   | 11  | 19  | 8   | 17  | 30  | 14  |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▲14 | ▲4  | ▲2 | ▲1 | =   | ▲9 | ▲3 | =  | ▼2 | ▼2 | ▼4 | ▼3 | ▲5  | =    | =  | ▲1  | =  | ▼1 | ▲1 | ▲4  | ▼1  | ▼1  | ▼3  | ▼4  | ▼5  | ▼4  | ▲6  | ▼10 |     |
|                                 | Mai/Juni 2023    | 48  | 48  | 43 | 51 | 27  | 17 | 39 | 36 | 37 | 28 | 43 | 39 | 25  | 38   | 42 | 28  | 35 | 29 | 36 | 31  | 24  | 12  | 34  | 39  | 25  | 28  | 32  | 30  |     |
| Neige dazu, zuzustimmen         | Februar/Mär 2022 | ▲3  | ▲6  | ▲4 | ▲4 | ▲3  | ▼7 | ▼3 | ▼2 | ▼1 | ▼1 | =  | ▼2 | ▼10 | ▼5   | ▼6 | ▼8  | ▼7 | ▼6 | ▼8 | ▼12 | ▼7  | ▼7  | ▼5  | ▼9  | ▼8  | ▼10 | ▼24 | ▼10 |     |
|                                 | Mai/Juni 2023    | 17  | 24  | 27 | 16 | 25  | 20 | 20 | 31 | 22 | 26 | 24 | 32 | 30  | 23   | 21 | 24  | 14 | 39 | 21 | 17  | 31  | 32  | 32  | 28  | 34  | 28  | 32  | 28  |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼15 | ▼5  | ▼4 | ▼4 | ▼11 | ▼3 | ▼4 | ▲1 | ▼3 | ▼5 | ▲2 | ▲3 | =   | ▲2   | ▲3 | ▼5  | ▲4 | ▲2 | ▲5 | ▲2  | ▼5  | ▼9  | ▲8  | ▲10 | ▲3  | ▲5  | ▲17 | ▼1  |     |
| Neigen dazu, zu widersprechen   | Mai/Juni 2023    | 3   | 7   | 10 | 5  | 27  | 29 | 11 | 17 | 19 | 24 | 8  | 12 | 23  | 12   | 8  | 29  | 7  | 22 | 9  | 11  | 31  | 47  | 19  | 10  | 29  | 23  | 3   | 27  |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼2  | ▼6  | ▼1 | =  | ▲3  | ▲2 | ▲5 | ▲3 | ▲6 | ▲9 | ▲1 | ▲2 | ▲6  | ▲4   | ▲3 | ▲12 | ▲3 | ▲4 | ▲4 | ▲6  | ▲10 | ▲19 | ▲4  | ▲4  | ▲12 | ▲12 | ▲1  | ▲22 |     |
| Völlig anderer Meinung          | Mai/Juni 2023    | 1   | 1   | 1  | 3  | 7   | 8  | 2  | 0  | 2  | 1  | 3  | 1  | 1   | 3    | 5  | 3   | 3  | 3  | 2  | 2   | 6   | 3   | 4   | 4   | 4   | 4   | 3   | 1   |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | =   | ▲1  | ▼1 | ▼1 | ▲5  | ▼1 | ▼1 | ▼2 | =  | ▼1 | ▲1 | =  | ▼1  | ▼1   | =  | =   | =  | ▲1 | ▼2 | =   | ▲3  | ▼2  | ▼4  | ▼1  | ▼2  | ▼3  | =   | ▼1  |     |
| Ich weiß es nicht               | Mai/Juni 2023    | 79  | 68  | 62 | 76 | 41  | 43 | 67 | 52 | 57 | 49 | 65 | 55 | 46  | 62   | 66 | 44  | 76 | 36 | 68 | 70  | 32  | 18  | 45  | 58  | 33  | 45  | 62  | 44  |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▲17 | ▲10 | ▲6 | ▲5 | ▲3  | ▲2 | =  | ▼2 | ▼3 | ▼3 | ▼4 | ▼5 | ▼5  | ▼5   | ▼6 | ▼7  | ▼7 | ▼7 | ▼7 | ▼8  | ▼8  | ▼8  | ▼8  | ▼8  | ▼13 | ▼13 | ▼14 | ▼18 | ▼20 |
| Gesamt „Zustimmung“             | Mai/Juni 2023    | 20  | 31  | 37 | 21 | 52  | 49 | 31 | 48 | 41 | 50 | 32 | 44 | 53  | 35   | 29 | 53  | 21 | 61 | 30 | 28  | 62  | 79  | 51  | 38  | 63  | 51  | 35  | 55  |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 | ▼17 | ▼11 | ▼5 | ▼4 | ▼8  | ▼1 | ▲1 | ▲4 | ▲3 | ▲4 | ▲3 | ▲5 | ▲6  | ▲6   | ▲6 | ▲7  | ▲7 | ▲6 | ▲9 | ▲8  | ▲5  | ▲10 | ▲12 | ▲14 | ▲15 | ▲17 | ▲18 | ▲21 |     |
| Insgesamt „nicht einverstanden“ | Mai/Juni 2023    |     |     |    |    |     |    |    |    |    |    |    |    |     |      |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 |     |     |    |    |     |    |    |    |    |    |    |    |     |      |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|                                 | Mai/Juni 2023    |     |     |    |    |     |    |    |    |    |    |    |    |     |      |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|                                 | Februar/Mär 2022 |     |     |    |    |     |    |    |    |    |    |    |    |     |      |    |     |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |

## Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

Die soziodemografische Analyse zeigt keine nennenswerten Meinungsverschiedenheiten darüber, ob die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Prioritäten für die EU auf der Grundlage des Geschlechts sein sollte. Die Ergebnisse zeigen jedoch, dass je jünger die Befragten, desto wahrscheinlicher die Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern zu vereinbaren ist, eine der wichtigsten Prioritäten der EU sein sollte. So denken beispielsweise 81 % der 15- bis 24-Jährigen, verglichen mit 72 % der 55-Jährigen und älter.

Je länger ein Befragter in der Ausbildung blieb, desto wahrscheinlicher ist es, dass er sich einig ist: 76 %, die eine Ausbildung im Alter von 20 oder älter abgeschlossen haben, stimmen zu, verglichen mit 70 % derjenigen, die 15 oder jünger abgeschlossen haben. Die Analyse zeigt auch, dass Studenten (81 %) und Manager (78 %) am ehesten zustimmen, insbesondere im Vergleich zu Rentnern (70 %).

Die finanzielle Lage hat auch Auswirkungen, wobei die Zustimmung zunimmt, da die finanziellen Schwierigkeiten abnehmen. Mehr als drei Viertel (76 %), die nie oder fast nie Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, stimmen überein, verglichen mit 71 %, die von Zeit zu Zeit

Schwierigkeiten haben, und 69 % derjenigen, die die meiste Zeit Schwierigkeiten haben.

Die Befragten, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums befinden (80 %), sollten eher Armut in Entwicklungsländern bekämpfen als diejenigen, die sich in den Mittelpunkt stellen (75 %) oder rechts (69 %). Schließlich hebt die Analyse das Bild der EU hervor, wobei diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben (81 %), viel eher zustimmen als diejenigen mit einem neutralen (73 %) oder einem negativen Bild (57 %). Logischerweise stimmen auch die Befragten, die es für wichtig halten, in Partnerländern außerhalb der EU zu investieren (84 %) ein, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte als diejenigen, die dies nicht für wichtig halten (44 %).

|   | Voll und ganz zustimmen | Neige dazu, zuzustimmen | Neigen dazu, zu widersprechen | Völlig anderer Meinung | Ich weiß nicht | Gesamt „Zustimmung“ | Insgesamt „nicht einverstanden“ |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------|---------------------|---------------------------------|
| EU-27   | 31                      | 43                      | 16                            | 7                      | 3              | 74                  | 23                              |
| <b>Geschlecht</b>                                   |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Mann  | 30                      | 43                      | 17                            | 7                      | 3              | 73                  | 24                              |
| Frau  | 31                      | 44                      | 16                            | 6                      | 3              | 75                  | 22                              |
| <b>Alter</b>  |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| 15-24   | 38                      | 43                      | 12                            | 4                      | 3              | 81                  | 16                              |
| 25-39   | 33                      | 42                      | 17                            | 6                      | 2              | 75                  | 23                              |
| 40-54   | 28                      | 47                      | 16                            | 7                      | 2              | 75                  | 23                              |
| „55+“   | 29                      | 43                      | 17                            | 7                      | 4              | 72                  | 24                              |
| <b>Bildung (Ende)</b>                               |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| —15   | 30                      | 40                      | 16                            | 9                      | 5              | 70                  | 25                              |
| 16-19   | 28                      | 45                      | 17                            | 7                      | 3              | 73                  | 24                              |
| 20+   | 33                      | 43                      | 16                            | 6                      | 2              | 76                  | 22                              |
| Studieren noch                                      | 39                      | 42                      | 12                            | 4                      | 3              | 81                  | 16                              |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>               |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Selbstständige                                      | 31                      | 42                      | 18                            | 7                      | 2              | 73                  | 25                              |
| Führungskräfte                                      | 31                      | 47                      | 15                            | 5                      | 2              | 78                  | 20                              |
| Andere weiße Kragen                                 | 29                      | 47                      | 15                            | 6                      | 3              | 76                  | 21                              |
| Handwerkliche Mitarbeiter                           | 29                      | 44                      | 17                            | 8                      | 2              | 73                  | 25                              |
| Hauspersonen  | 31                      | 40                      | 18                            | 7                      | 4              | 71                  | 25                              |
| Arbeitslose   | 36                      | 40                      | 14                            | 7                      | 3              | 76                  | 21                              |
| Rentner   | 29                      | 41                      | 17                            | 8                      | 5              | 70                  | 25                              |
| Studenten   | 39                      | 42                      | 12                            | 4                      | 3              | 81                  | 16                              |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b> |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Die meiste Zeit                                     | 36                      | 33                      | 20                            | 9                      | 2              | 69                  | 29                              |
| Von Zeit zu Zeit                                    | 27                      | 44                      | 18                            | 8                      | 3              | 71                  | 26                              |
| Fast nie/nie  | 31                      | 45                      | 15                            | 6                      | 3              | 76                  | 21                              |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                           |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Links   | 37                      | 43                      | 13                            | 5                      | 2              | 80                  | 18                              |
| Zentrum   | 29                      | 46                      | 16                            | 6                      | 3              | 75                  | 22                              |
| Recht   | 25                      | 44                      | 20                            | 10                     | 1              | 69                  | 30                              |
| <b>Bild der EU</b>                                  |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Positiv   | 35                      | 46                      | 13                            | 4                      | 2              | 81                  | 17                              |
| Neutral   | 29                      | 44                      | 18                            | 6                      | 3              | 73                  | 24                              |
| Negativ   | 23                      | 34                      | 22                            | 17                     | 4              | 57                  | 39                              |
| <b>EU-Investitionen außerhalb der EU</b>            |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Insgesamt „wichtig“                                 | 36                      | 48                      | 12                            | 2                      | 2              | 84                  | 14                              |
| Insgesamt „Nicht wichtig“                           | 13                      | 31                      | 31                            | 22                     | 3              | 44                  | 53                              |

QB5.1 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zur Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern zu oder stimmen diesen nicht zu, sollte eine der Hauptprioritäten der EU (% – EU) eine der wichtigsten Prioritäten der EU sein.

Ob die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine Priorität der nationalen Regierungen sein sollte, zeigt die soziodemografische Analyse keine nennenswerten Meinungsunterschiede auf der Grundlage des Geschlechts oder des Bildungsniveaus. Die Ergebnisse zeigen jedoch, dass diejenigen im Alter von 15 bis 24 Jahren (70 %) eher der Auffassung sind, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte als ältere Befragten. Die Analyse zeigt auch, dass Studenten (70 %) am ehesten zustimmen, insbesondere im Vergleich zu Rentnern (58 %).

Die finanzielle Lage hat Auswirkungen, wobei die Zustimmung zunimmt, da die finanziellen Schwierigkeiten abnehmen:

63 %, die nie oder fast nie Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, stimmen zu, 60 %, die von Zeit zu Zeit Schwierigkeiten haben, und 56 % derjenigen, die die meiste Zeit Schwierigkeiten haben.

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums befinden (68 %) eher zustimmen, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der nationalen Regierung sein sollte als diejenigen, die sich in den Mittelpunkt stellen (62 %) oder rechts (55 %).

QB5.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu, die Armut in Entwicklungsländern bekämpfen, sollte eine der Hauptprioritäten der (NATIONALITÄT-)Regierung (% – EU) sein.

|   | Voll und ganz zustimmen | Neige dazu, zuzustimmen | Neigen dazu, zu widersprechen | Völlig anderer Meinung | Ich weiß nicht | Gesamt „Zustimmung“ | Insgesamt „nicht einverstanden“ |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------|---------------------|---------------------------------|
| EU-27   | 24                      | 38                      | 23                            | 12                     | 3              | 62                  | 35                              |
| <b>Geschlecht</b>                                   |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Mann  | 23                      | 37                      | 24                            | 13                     | 3              | 60                  | 37                              |
| Frau  | 23                      | 39                      | 23                            | 11                     | 4              | 62                  | 34                              |
| <b>Alter</b>  |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| 15-24   | 30                      | 40                      | 20                            | 8                      | 2              | 70                  | 28                              |
| 25-39   | 26                      | 36                      | 25                            | 11                     | 2              | 62                  | 36                              |
| 40-54   | 21                      | 39                      | 25                            | 12                     | 3              | 60                  | 37                              |
| „55+“   | 22                      | 38                      | 23                            | 13                     | 4              | 60                  | 36                              |
| <b>Bildung (Ende)</b>                               |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| —15   | 22                      | 35                      | 22                            | 15                     | 6              | 57                  | 37                              |
| 16-19   | 22                      | 39                      | 23                            | 13                     | 3              | 61                  | 36                              |
| 20+   | 25                      | 37                      | 25                            | 11                     | 2              | 62                  | 36                              |
| Studieren noch                                      | 29                      | 41                      | 21                            | 7                      | 2              | 70                  | 28                              |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>               |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Selbstständige                                      | 24                      | 38                      | 24                            | 12                     | 2              | 62                  | 36                              |
| Führungskräfte                                      | 24                      | 41                      | 24                            | 9                      | 2              | 65                  | 33                              |
| Andere weiße Kragen                                 | 22                      | 40                      | 22                            | 13                     | 3              | 62                  | 35                              |
| Handwerkliche Mitarbeiter                           | 23                      | 37                      | 25                            | 12                     | 3              | 60                  | 37                              |
| Hauspersonen  | 26                      | 37                      | 22                            | 11                     | 4              | 63                  | 33                              |
| Arbeitslose   | 27                      | 36                      | 22                            | 12                     | 3              | 63                  | 34                              |
| Rentner   | 22                      | 36                      | 23                            | 14                     | 5              | 58                  | 37                              |
| Studenten   | 29                      | 41                      | 21                            | 7                      | 2              | 70                  | 28                              |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b> |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Die meiste Zeit                                     | 29                      | 27                      | 25                            | 16                     | 3              | 56                  | 41                              |
| Von Zeit zu Zeit                                    | 22                      | 38                      | 24                            | 13                     | 3              | 60                  | 37                              |
| Fast nie/nie  | 24                      | 39                      | 23                            | 11                     | 3              | 63                  | 34                              |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                           |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Links   | 28                      | 40                      | 21                            | 9                      | 2              | 68                  | 30                              |
| Zentrum   | 23                      | 39                      | 23                            | 11                     | 4              | 62                  | 34                              |
| Recht   | 19                      | 36                      | 27                            | 16                     | 2              | 55                  | 43                              |
| <b>Bild der EU</b>                                  |                         |                         |                               |                        |                |                     |                                 |
| Positiv   | 26                      | 42                      | 22                            | 8                      | 2              | 68                  | 30                              |
| Neutral   | 23                      | 37                      | 24                            | 12                     | 4              | 60                  | 36                              |
| Negativ   | 17                      | 28                      | 26                            | 25                     | 4              | 45                  | 51                              |

## II. ERFOLG DER EU-ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



## 1. Wahrgenommene Auswirkungen verschiedener Organisationen auf Partnerländer

**Die Vereinten Nationen und die EU werden am ehesten davon ausgehen, dass sie einen positiven Einfluss auf die Partnerländer haben.**

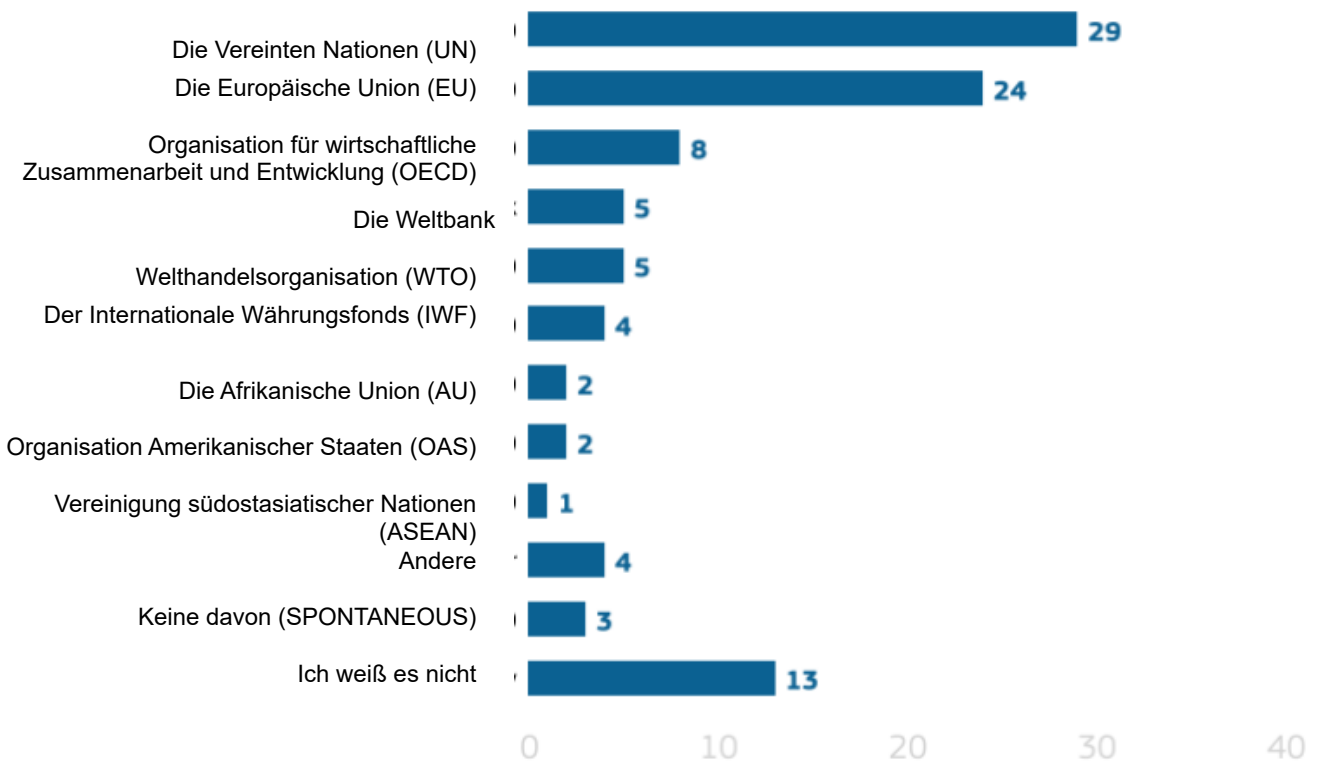
Die Befragten erhielten eine Liste von Organisationen und fragten, welche ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer hätten<sup>7</sup>. Die Vereinten Nationen (29 %) und die Europäische Union (24 %) sind die einzigen, die von mindestens einem von zehn erwähnt werden.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (8 %), die Weltbank und die Welthandelsorganisation (WTO) (jeweils 5 %) sind die einzigen anderen Organisationen, die von mindestens einer von zwanzig erwähnt werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) (4 %), die Afrikanische Union (AU) oder die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) (jeweils 2 %) oder die Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN) (1 %).

Mehr als jeder Zehnte (13 %) sagt, dass er es nicht weiß.

QB1 Welche Organisation hat Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer? (EU27) (%)



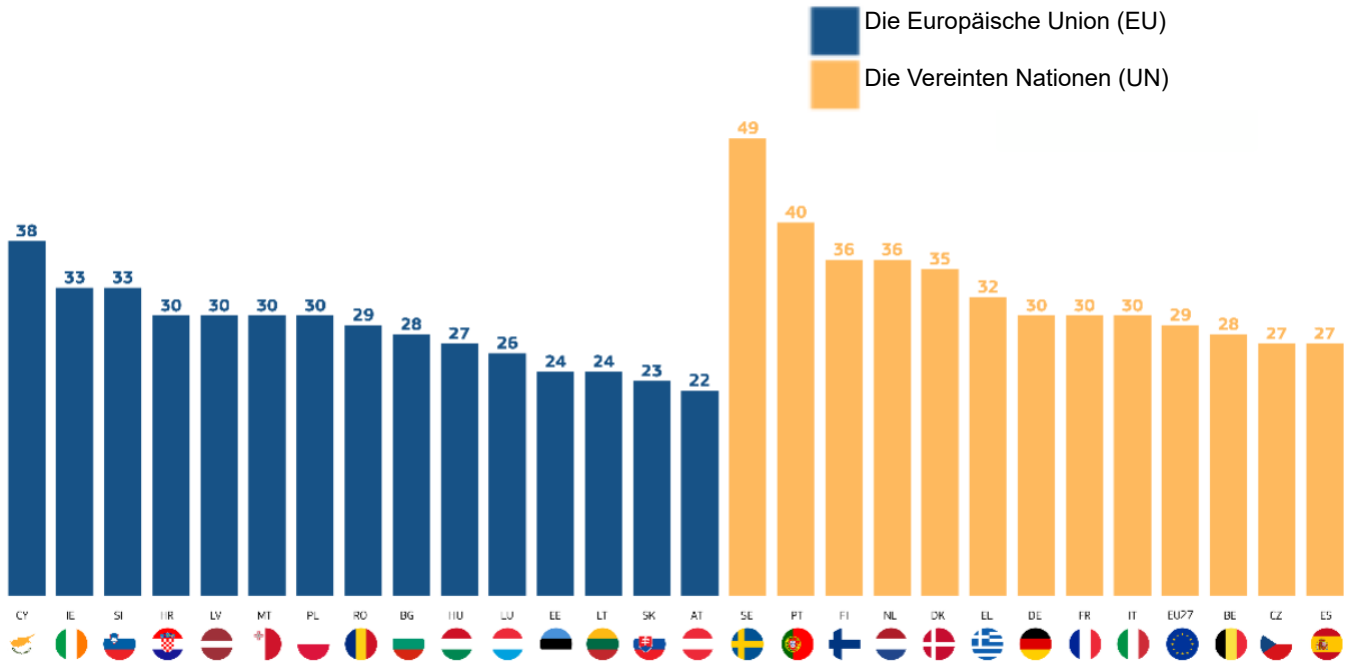
Mai/Juni 2023

<sup>7</sup> QB1 Welche Organisationen haben Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer? Die Vereinten Nationen (UN); Die Europäische Union (EU); Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Die Weltbank; Welthandelsorganisation (WTO), Den Internationalen Währungsfonds (IWF); Die Afrikanische Union (AU); Die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN); Andere

Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

In 15 Ländern geben die Befragten am ehesten an, dass die EU den positivsten Einfluss auf die Partnerländer hat, wobei der größte Anteil in Zypern (38 %), Irland und Slowenien (je 33 %) zu verzeichnen ist. In den übrigen 12 Ländern sind die Vereinten Nationen am häufigsten erwähnt, und dies gilt insbesondere in Schweden (49 %), Portugal (40 %), Finnland (36 %), Niederlande (36 %), Dänemark (35 %), Griechenland (32 %), Deutschland (30 %), Frankreich (30 %), Italien (30 %), EU27 (29 %), Belgien (28 %), Tschechien (27 %) und Spanien (27 %).

QB1 Welche Organisation hat Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer? (%)



Die Vereinten Nationen sind nicht nur die am häufigsten erwähnte Organisation in 13 Mitgliedstaaten, sondern auch in allen 27 Ländern unter den ersten drei. Sie wird am häufigsten in Schweden (49 %), Portugal (40 %), den Niederlanden und Finnland (je 36 %) und in Rumänien (14 %), Lettland (17 %) und Litauen und Estland (18 %) am häufigsten erwähnt.

Die EU zählt in jedem Mitgliedstaat zu den drei am häufigsten genannten Organisationen und wird auch von mindestens einer von fünf Befragten in 24 Ländern genannt. Die Anteile reichen von 38 % in Zypern und 33 % in Irland und Slowenien bis 12 % in Schweden und den Niederlanden und 19 % in Dänemark.

Die OECD wird von mindestens einer von zehn Befragten in acht Ländern genannt, darunter die Slowakei (16 %), Litauen (13 %) und die Niederlande (12 %). Im Gegensatz dazu sind 2 % in Malta der Meinung, dass die OECD im Allgemeinen den positivsten Einfluss auf die Partnerländer hat. Die OECD ist die zweit- oder dritthäufig erwähnte Organisation in sechs Ländern.

Der IWF ist die einzige andere Organisation, die von mindestens einer von zehn in einem Land erwähnt wird, und zwar von 11 % der Befragten in Luxemburg und 10 % in Malta. Es ist die dritthäufig erwähnte Organisation in drei Ländern.

Es ist erwähnenswert, dass in 22 Ländern mindestens jeder Zehnte sagen, dass sie es nicht wissen, mit dem höchsten Niveau in Bulgarien (23 %) und Lettland (20 %).

QB1 Welche Organisation hat Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer?

|   | HU | LV | PL | NL | BE | DE | IT | LU | FR | EE | EU27 | DK | SI | AT | SE | CZ | ES | SK | HR | BG | CY | IE | MT | FI | PT | RO | EL | LT |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
|   | 25 | 17 | 27 | 36 | 28 | 30 | 30 | 22 | 30 | 18 | 29   | 35 | 19 | 19 | 49 | 27 | 27 | 20 | 19 | 20 | 19 | 27 | 26 | 36 | 40 | 14 | 32 | 18 |
|   | 27 | 30 | 30 | 12 | 25 | 28 | 22 | 26 | 21 | 24 | 24   | 19 | 33 | 22 | 12 | 20 | 25 | 23 | 30 | 28 | 38 | 33 | 30 | 25 | 27 | 29 | 20 | 24 |
| Die Vereinten Nationen (UN)               | 7  | 6  | 4  | 12 | 11 | 11 | 8  | 5  | 5  | 10 | 8    | 8  | 7  | 11 | 10 | 9  | 4  | 16 | 9  | 7  | 3  | 5  | 2  | 9  | 5  | 7  | 9  | 13 |
| Die Europäische Union (EU)                | 8  | 9  | 5  | 6  | 4  | 3  | 7  | 5  | 4  | 6  | 5    | 3  | 5  | 6  | 3  | 7  | 7  | 4  | 6  | 6  | 4  | 4  | 9  | 3  | 2  | 7  | 8  | 8  |
| Die Organisation OECD                     | 5  | 5  | 3  | 9  | 7  | 2  | 4  | 11 | 5  | 3  | 4    | 2  | 3  | 5  | 3  | 6  | 5  | 6  | 9  | 5  | 6  | 3  | 10 | 3  | 3  | 6  | 4  | 6  |
| Die Weltbank                              | 6  | 3  | 6  | 7  | 8  | 6  | 5  | 6  | 3  | 7  | 5    | 8  | 6  | 6  | 5  | 7  | 1  | 8  | 7  | 3  | 1  | 9  | 3  | 4  | 2  | 2  | 4  | 4  |
| Der Internationale Währungsfonds (IWF)    | 4  | 3  | 3  | 1  | 1  | 0  | 5  | 2  | 2  | 2  | 2    | 1  | 2  | 1  | 0  | 1  | 2  | 1  | 3  | 1  | 5  | 2  | 5  | 1  | 1  | 4  | 2  | 5  |
| Die Welthandelsorganisation (WTO)         | 1  | 1  | 2  | 1  | 2  | 2  | 1  | 3  | 2  | 1  | 2    | 1  | 2  | 3  | 1  | 2  | 1  | 3  | 1  | 0  | 3  | 1  | 4  | 1  | 0  | 2  | 1  | 1  |
| Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) | 2  | 1  | 2  | 1  | 1  | 1  | 2  | 1  | 1  | 1  | 1    | 1  | 1  | 2  | 1  | 1  | 0  | 1  | 4  | 1  | 1  | 1  | 2  | 0  | 1  | 3  | 2  | 1  |
| Der Verband (ASEAN)                       | 0  | 4  | 4  | 5  | 5  | 6  | 5  | 5  | 5  | 8  | 4    | 6  | 6  | 6  | 5  | 4  | 4  | 5  | 6  | 2  | 1  | 2  | 1  | 2  | 0  | 8  | 3  | 4  |
| Andere                                    | 1  | 1  | 3  | 2  | 1  | 3  | 1  | 2  | 3  | 4  | 3    | 2  | 4  | 5  | 1  | 3  | 7  | 2  | 1  | 4  | 4  | 2  | 0  | 1  | 1  | 8  | 5  | 2  |
| Keine davon (SPONTANEOUS)                 | 14 | 20 | 11 | 8  | 7  | 8  | 10 | 12 | 19 | 16 | 13   | 14 | 12 | 14 | 10 | 13 | 17 | 11 | 5  | 23 | 15 | 11 | 8  | 15 | 18 | 10 | 10 | 14 |
| Ich weiß es nicht                         |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |

Der erste häufig erwähnte Artikel  
 Zweithäufig erwähnter Artikel  
 3. Häufig Erwählter Gegenstand

Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

Angesichts des relativ geringen Anteils der Befragten, die jede Organisation erwähnen, ist es vielleicht nicht verwunderlich, dass es in der soziodemografischen Analyse nur wenige bemerkenswerte Unterschiede gibt. Es gibt keine nennenswerten Unterschiede basierend auf Alter oder Geschlecht, aber die Analyse zeigt, dass diejenigen, die eine Ausbildung im Alter von 20 oder älter (33 %) abgeschlossen haben, eher die UNO erwähnen als diejenigen, die eine Ausbildung in einem jüngeren Alter abgeschlossen haben (26 %). Führungskräfte (35 %) erwähnen auch die Vereinten Nationen häufiger als andere sozial-professionelle Gruppen, insbesondere Arbeitslose (24 %).

diejenigen mit negativer Sicht. Zum Beispiel erwähnen 28 % mit einem positiven Bild die EU, verglichen mit 16 % derjenigen, die ein negatives Image haben. Schließlich sind die Befragten, die sich darin einig sind, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine Priorität der EU sein sollte, auch eher erwähnen (27 %) als diejenigen, die nicht zustimmen (18 %)

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die sich auf die Linke (34 %) des politischen Spektrums setzen, eher die UNO erwähnen als diejenigen, die sich in der Mitte (29 %) oder rechts (27 %) betrachten.

Die Befragten, die ein positives Bild von der EU haben, erwähnen eher die Vereinten Nationen oder die EU als

QB1 Welche Organisation hat Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer? (% – EU)

|   | Die Europäische Union (EU) | Die Vereinten Nationen (UN) | Die Weltbank | Der Internationale Währungsfonds (IWF) | Welthandelsorganisation (WTO) | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) | Die Afrikanische Union (AU) | Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) | Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN) | Anderere | Keine davon (SPONTANEOUS) | Ich weiß nicht |
|---|----------------------------|-----------------------------|--------------|--|-------------------------------|--|-----------------------------|---|--|----------|---------------------------|----------------|
| EU-27   | 24                         | 29                          | 5            | 4                                      | 5                             | 8  | 2                           | 2   | 1  | 4        | 3                         | 13             |
| <b>Geschlecht</b>   |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| Mann  | 25                         | 28                          | 6            | 5                                      | 5                             | 8  | 2                           | 3   | 1  | 4        | 3                         | 10             |
| Frau  | 24                         | 29                          | 5            | 4                                      | 4                             | 7  | 1                           | 2   | 1  | 5        | 3                         | 15             |
| <b>Alter</b>  |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| 15-24   | 23                         | 30                          | 5            | 4                                      | 6                             | 7  | 3                           | 2   | 2  | 3        | 2                         | 13             |
| 25-39   | 25                         | 29                          | 4            | 5                                      | 5                             | 9  | 2                           | 2   | 2  | 4        | 3                         | 10             |
| 40-54   | 25                         | 31                          | 5            | 5                                      | 4                             | 8  | 2                           | 2   | 1  | 5        | 2                         | 10             |
| „55+  | 24                         | 27                          | 6            | 5                                      | 4                             | 7  | 1                           | 2   | 1  | 4        | 4                         | 15             |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| —15   | 23                         | 26                          | 4            | 3                                      | 3                             | 5  | 1                           | 4   | 1  | 4        | 5                         | 21             |
| 16-19   | 26                         | 26                          | 6            | 4                                      | 5                             | 7  | 2                           | 2   | 2  | 4        | 4                         | 12             |
| 20+   | 22                         | 33                          | 5            | 5                                      | 5                             | 10   | 1                           | 2   | 1  | 5        | 2                         | 9              |
| Studieren noch  | 24                         | 32                          | 4            | 4                                      | 6                             | 7  | 2                           | 2   | 1  | 4        | 2                         | 12             |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| Selbstständige  | 21                         | 27                          | 5            | 6                                      | 5                             | 10   | 1                           | 2   | 2  | 6        | 4                         | 11             |
| Führungskräfte  | 26                         | 35                          | 5            | 5                                      | 4                             | 10   | 2                           | 2   | 1  | 3        | 1                         | 6              |
| Anderere weiße Kragen                                       | 24                         | 33                          | 5            | 4                                      | 5                             | 8  | 2                           | 2   | 1  | 4        | 2                         | 10             |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 26                         | 26                          | 6            | 4                                      | 5                             | 7  | 2                           | 3   | 1  | 5        | 4                         | 11             |
| Hauspersonen  | 22                         | 27                          | 5            | 4                                      | 2                             | 4  | 1                           | 2   | 1  | 7        | 5                         | 20             |
| Arbeitslose   | 25                         | 24                          | 6            | 4                                      | 6                             | 7  | 1                           | 2   | 1  | 5        | 5                         | 14             |
| Rentner   | 24                         | 26                          | 6            | 4                                      | 4                             | 7  | 1                           | 2   | 1  | 4        | 4                         | 17             |
| Studenten   | 24                         | 32                          | 4            | 4                                      | 6                             | 7  | 2                           | 2   | 1  | 4        | 2                         | 12             |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| Links   | 23                         | 34                          | 5            | 4                                      | 4                             | 9  | 2                           | 2   | 1  | 4        | 3                         | 9              |
| Zentrum   | 27                         | 29                          | 5            | 4                                      | 6                             | 8  | 1                           | 2   | 1  | 4        | 3                         | 10             |
| Recht   | 25                         | 27                          | 6            | 5                                      | 4                             | 8  | 2                           | 3   | 2  | 5        | 3                         | 10             |
| <b>Bild der EU</b>  |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| Positiv   | 28                         | 32                          | 5            | 4                                      | 5                             | 8  | 1                           | 2   | 1  | 3        | 2                         | 9              |
| Neutral   | 23                         | 26                          | 5            | 5                                      | 5                             | 8  | 2                           | 2   | 1  | 5        | 3                         | 15             |
| Negativ   | 16                         | 26                          | 6            | 4                                      | 4                             | 7  | 3                           | 2   | 2  | 8        | 7                         | 15             |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                            |                             |              |  |                               |  |                             |   |  |          |                           |                |
| Zustimmen   | 27                         | 30                          | 5            | 4                                      | 5                             | 8  | 1                           | 2   | 1  | 4        | 2                         | 11             |
| Ablehnen  | 18                         | 27                          | 6            | 5                                      | 5                             | 8  | 2                           | 2   | 1  | 6        | 6                         | 14             |



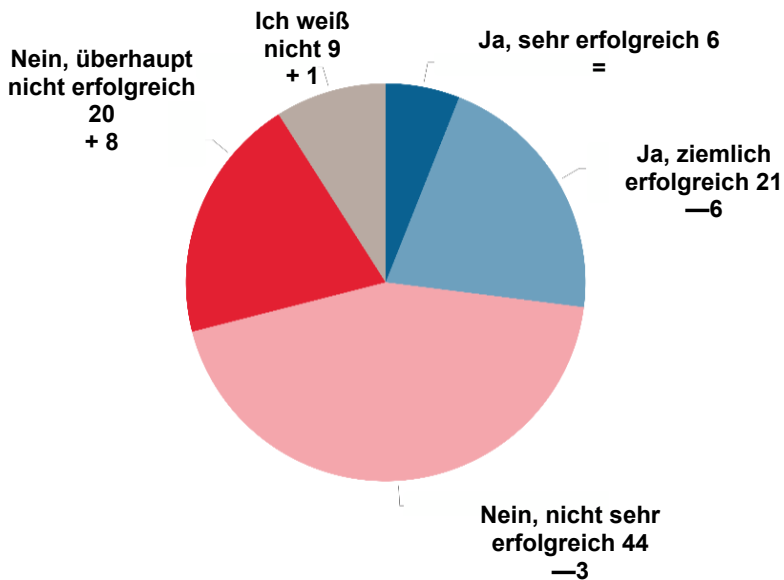
## 2. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Bekämpfung der Armut auf der ganzen Welt

**Nur eine Minderheit glaubt, dass die EU im Bereich der Armutsbekämpfung weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreiben kann.**

Etwas mehr als ein Viertel der Befragten (27 %, -6 Prozentpunkte seit November-Dezember 2020) ist der Ansicht, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit positive, nachhaltige Veränderungen im Bereich der Armutsbekämpfung voranzutreiben, wobei 6 % (=) sagen, dass dies „sehr erfolgreich“ ist.<sup>8</sup> Die Mehrheit (64 %, + 5 Prozentpunkte) ist jedoch der Ansicht, dass die EU bei der Bekämpfung der Armut nicht erfolgreich ist, wobei jeder Fünfte (20 %, + 8 Prozentpunkte) sagt, dass es „nicht erfolgreich“ ist.

Fast jeder zehnte (9 %, + 1 pp) sagt, dass sie es nicht wissen.

QB6.1 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen: Armutsbekämpfung (EU27) (%)



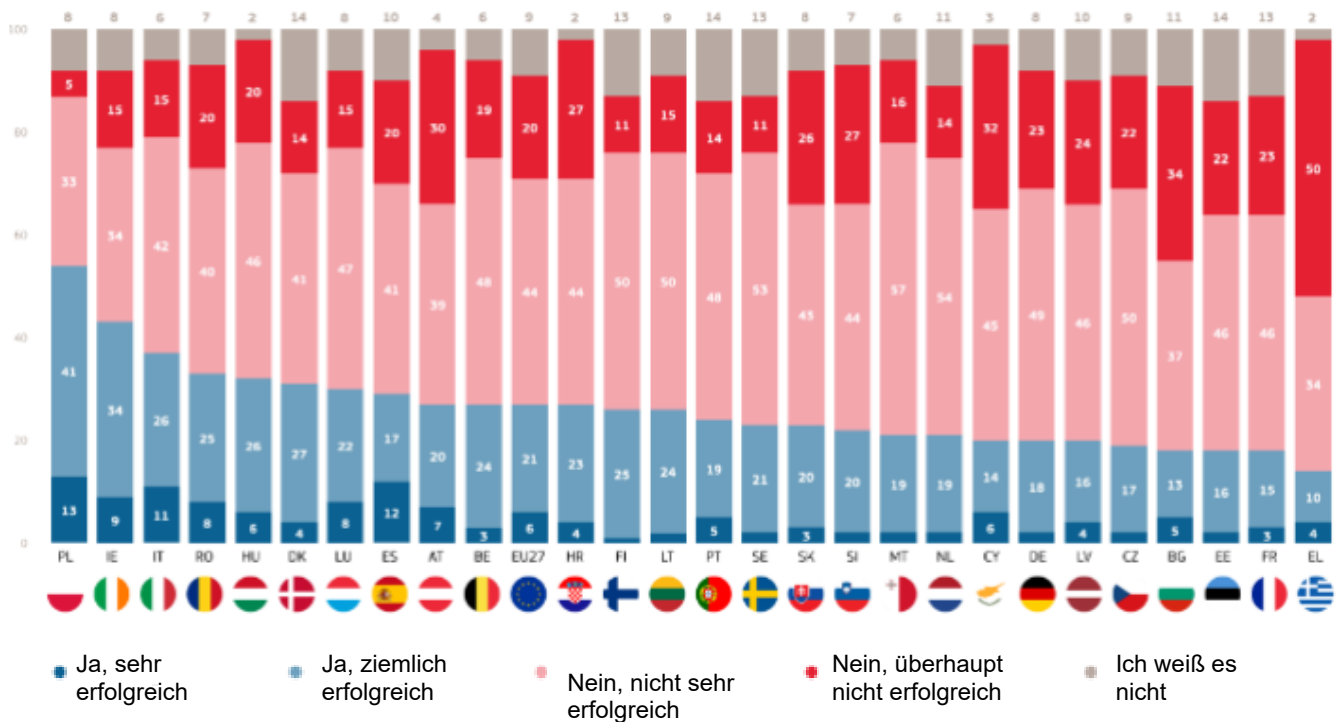
8 QB6 „Glauben Sie, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen:“ 6.1 Bekämpfung der Armut: Ja, sehr erfolgreich; Ja, ziemlich erfolgreich; Nein, nicht sehr erfolgreich; Nein, überhaupt nicht erfolgreich

Es gibt vier Länder, in denen mindestens ein Drittel der Auffassung ist, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel im Bereich der Armutsbekämpfung vorantreiben kann: Polen (54 %), Irland (43 %), Italien (37 %) und Rumänien (33 %). Im Gegensatz dazu denken 14 % in Griechenland und 18 % in Frankreich, Estland und Bulgarien dasselbe.

In drei Ländern ist mindestens jeder Zehnte der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich „sehr erfolgreich“ war: Polen (13 %), Spanien (12 %) und Italien (11 %).

Es ist auch erwähnenswert, dass in Griechenland die Hälfte aller Befragten (50 %) der Meinung ist, dass die EU in diesem Bereich überhaupt nicht erfolgreich war, und insgesamt gibt es 15 Länder, in denen mindestens jedes Fünfte so denkt.

QB6.1 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen: Bekämpfung der Armut (%)



Die nationalen Entwicklungen seit November und Dezember 2020 zeigen, dass in 23 Ländern die Wahrscheinlichkeit, dass die EU bei der Bekämpfung der Armut weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreibt, weniger wahrscheinlich ist. Tatsächlich beträgt der Rückgang in 13 Ländern mindestens zehn Prozentpunkte, wobei der größte Rückgang in Litauen (26 %, -17 Prozentpunkte), Griechenland (14 %, -15 Prozentpunkte), Rumänien (33 %, -14 Prozentpunkte), Finnland (26 %, -14 Prozentpunkte) und Portugal (24 %, -14 Prozentpunkte) zu verzeichnen ist.

Der Anteil, der der Ansicht ist, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich war, ist in drei Ländern, darunter Ungarn, gestiegen (32 %, + 4 Prozentpunkte) und in den Niederlanden stabil geblieben (21 %).

Es ist erwähnenswert, dass in 12 Ländern der Anteil, der der Meinung ist, dass die EU „nicht erfolgreich“ war, um mindestens zehn Prozentpunkte gestiegen ist, wobei der größte Anteil in Griechenland (50 %, + 37 Prozentpunkte) und Slowenien (27 %, + 21 Prozentpunkte) zu verzeichnen ist.

QB6.1 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen: Bekämpfung der Armut (%)

|   | IT | LU  | PL | DK | LV  | EE  | HU  | IE  | NL | SE | BE  | BG  | CY  | CZ  | EU27 | FI  | FR | SK  | DE | SI  | PT  | RO  | AT | EL  | ES | HR  | MT  | LT  |
|---|----|-----|----|----|-----|-----|-----|-----|----|----|-----|-----|-----|-----|------|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|
| Ja, sehr erfolgreich Mai/Juni 2023              | 11 | 8   | 13 | 4  | 4   | 2   | 6   | 9   | 2  | 2  | 3   | 5   | 6   | 2   | 6    | 1   | 3  | 3   | 2  | 2   | 5   | 8   | 7  | 4   | 12 | 4   | 2   | 2   |
| Februar/Mär 2022                                | ▲5 | ▲4  | ▲3 | ▲2 | ▲2  | ▲1  | ▲1  | ▲1  | ▲1 | ▲1 | =   | =   | =   | =   | =    | =   | =  | =   | ▼1 | ▼1  | ▼2  | ▼2  | ▼3 | ▼3  | ▼3 | ▼3  | ▼3  | ▼5  |
| Ja, ziemlich erfolgreich Mai/Juni 2023          | 26 | 22  | 41 | 27 | 16  | 16  | 26  | 34  | 19 | 21 | 24  | 13  | 14  | 17  | 21   | 25  | 15 | 20  | 18 | 20  | 19  | 25  | 20 | 10  | 17 | 23  | 19  | 24  |
| Februar/Mär 2022                                | ▼7 | ▼7  | ▼2 | ▼9 | =   | ▼6  | ▲3  | ▼14 | ▼1 | ▼9 | ▼1  | ▼13 | ▼13 | ▼10 | ▼6   | ▼14 | ▼4 | ▼10 | ▼1 | ▼6  | ▼12 | ▼12 | ▼5 | ▼12 | ▼7 | ▼9  | ▼10 | ▼12 |
| Nein, nicht sehr erfolgreich Mai/Juni 2023      | 42 | 47  | 33 | 41 | 46  | 46  | 46  | 34  | 54 | 53 | 48  | 37  | 45  | 50  | 44   | 50  | 46 | 43  | 49 | 44  | 48  | 40  | 39 | 34  | 41 | 44  | 57  | 50  |
| Februar/Mär 2022                                | ▲1 | ▼13 | ▲4 | ▼7 | ▼21 | ▼20 | =   | ▼7  | ▼6 | ▼4 | ▼17 | ▲3  | ▲1  | ▼13 | ▼3   | ▲1  | ▼2 | =   | ▼8 | ▼21 | ▲10 | ▲7  | ▲2 | ▼23 | ▲2 | ▼4  | ▲11 | ▲1  |
| Nein, überhaupt nicht erfolgreich Mai/Juni 2023 | 15 | 15  | 5  | 14 | 24  | 22  | 20  | 15  | 14 | 11 | 19  | 34  | 32  | 22  | 20   | 11  | 23 | 26  | 23 | 27  | 14  | 20  | 30 | 50  | 20 | 27  | 16  | 15  |
| Februar/Mär 2022                                | ▲7 | ▲8  | ▼1 | ▲6 | ▲11 | ▲12 | ▲3  | ▲12 | ▲5 | ▲4 | ▲13 | ▲17 | ▲16 | ▲15 | ▲8   | ▲1  | ▲4 | ▲13 | ▲8 | ▲21 | ▲7  | ▲9  | ▲8 | ▲37 | ▲5 | ▲15 | ▲11 | ▲8  |
| Ich weißes nicht Mai/Juni 2023                  | 6  | 8   | 8  | 14 | 10  | 14  | 2   | 8   | 11 | 13 | 6   | 11  | 3   | 9   | 9    | 13  | 13 | 8   | 8  | 7   | 14  | 7   | 4  | 2   | 10 | 2   | 6   | 9   |
| Februar/Mär 2022                                | ▼8 | ▲14 | ▼5 | ▲8 | ▲7  | ▲22 | ▼10 | ▲10 | ▼3 | ▲3 | ▲5  | ▼10 | ▼5  | ▲16 | ▲1   | ▲14 | =  | ▼14 | ▲2 | ▲6  | ▲1  | ▼6  | ▼3 | ▲2  | ▲2 | ▲2  | ▼20 | ▲2  |

Die soziodemografische Analyse zeigt keine nennenswerten Unterschiede auf der Grundlage von Geschlecht oder Beruf, aber sie hebt hervor, dass je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher sind sie der Ansicht, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt im Bereich der Armutsbekämpfung voranzutreiben. So denken beispielsweise 32 % der 15- bis 24-Jährigen, verglichen mit 24 % der 55-Jährigen oder älter.

Die Analyse zeigt auch, dass die Befragten, die eine abgeschlossene Ausbildung im Alter von 16 bis 19 Jahren abgeschlossen haben, am ehesten der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich war, insbesondere im Vergleich zu denjenigen, die eine Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben (29 % gegenüber 21 %). Es zeigt auch, dass die Befragten, die Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, meist (21 %) weniger wahrscheinlich der Meinung sind, dass die EU erfolgreich war als diejenigen, die weniger Schwierigkeiten bei der Zahlung von Rechnungen haben.

Einige Stellungnahmen beeinflussen auch den Blick auf den Erfolg der EU bei der Bekämpfung der Armut. Die Befragten mit einem positiven EU-Image glauben eher, dass die EU erfolgreich war als diejenigen mit einem negativen Image (33 % vs. 15 %). Darüber hinaus sind die Befragten, die der Ansicht sind, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine Priorität für die EU sein sollte, eher der Ansicht, dass sie erfolgreich ist als diejenigen, die nicht der Meinung sind, dass sie eine Priorität sein sollte (32 % gegenüber 16 %).

Schließlich zeigt die Analyse auch, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit positive, nachhaltige Veränderungen in einem Bereich voranzutreiben, eher der Meinung sind, dass sie in anderen Bereichen erfolgreich sind. So glauben beispielsweise 60 % derjenigen, die der Meinung sind, dass die EU im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels erfolgreich ist, dass sie auch bei der Bekämpfung der Armut erfolgreich ist, verglichen mit 10 %, die glauben, dass sie bei der Bekämpfung des Klimawandels nicht erfolgreich ist.

QB6.1 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen Bekämpfung der Armut (% – EU)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 6                    | 21                       | 44                           | 20                                | 9              | 27                      | 64                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 6                    | 21                       | 45                           | 20                                | 8              | 27                      | 65                            |
| Frau  | 6                    | 22                       | 43                           | 20                                | 9              | 28                      | 63                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 8                    | 24                       | 45                           | 13                                | 10             | 32                      | 58                            |
| 25-39   | 7                    | 24                       | 43                           | 19                                | 7              | 31                      | 62                            |
| 40-54   | 6                    | 22                       | 46                           | 19                                | 7              | 28                      | 65                            |
| „55+“   | 5                    | 19                       | 43                           | 22                                | 11             | 24                      | 65                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 6                    | 15                       | 42                           | 24                                | 13             | 21                      | 66                            |
| 16-19   | 6                    | 23                       | 43                           | 21                                | 7              | 29                      | 64                            |
| 20+   | 6                    | 20                       | 47                           | 19                                | 8              | 26                      | 66                            |
| Studieren noch  | 7                    | 25                       | 44                           | 15                                | 9              | 32                      | 59                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 7                    | 21                       | 45                           | 22                                | 5              | 28                      | 67                            |
| Führungskräfte  | 6                    | 23                       | 49                           | 15                                | 7              | 29                      | 64                            |
| Andere weiße Kragen   | 8                    | 25                       | 43                           | 18                                | 6              | 33                      | 61                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 7                    | 22                       | 44                           | 20                                | 7              | 29                      | 64                            |
| Hauspersonen  | 6                    | 20                       | 45                           | 19                                | 10             | 26                      | 64                            |
| Arbeitslose   | 7                    | 17                       | 48                           | 20                                | 8              | 24                      | 68                            |
| Rentner   | 5                    | 17                       | 42                           | 24                                | 12             | 22                      | 66                            |
| Studenten   | 7                    | 25                       | 44                           | 15                                | 9              | 32                      | 59                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 6                    | 15                       | 43                           | 31                                | 5              | 21                      | 74                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 8                    | 22                       | 42                           | 20                                | 8              | 30                      | 62                            |
| Fast nie/nie  | 6                    | 22                       | 45                           | 18                                | 9              | 28                      | 63                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 6                    | 20                       | 48                           | 19                                | 7              | 26                      | 67                            |
| Zentrum   | 7                    | 22                       | 44                           | 19                                | 8              | 29                      | 63                            |
| Recht   | 7                    | 24                       | 43                           | 20                                | 6              | 31                      | 63                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 7                    | 26                       | 45                           | 14                                | 8              | 33                      | 59                            |
| Neutral   | 6                    | 20                       | 45                           | 20                                | 9              | 26                      | 65                            |
| Negativ   | 4                    | 11                       | 39                           | 39                                | 7              | 15                      | 78                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 8                    | 24                       | 44                           | 17                                | 7              | 32                      | 61                            |
| Ablehnen  | 2                    | 14                       | 46                           | 29                                | 9              | 16                      | 75                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 23                   | 77                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 69                           | 31                                | 0              | 100                     |                               |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 44                       | 31                           | 6                                 | 3              | 60                      | 37                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 9                        | 57                           | 30                                | 3              | 10                      | 87                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 14                   | 39                       | 36                           | 8                                 | 3              | 53                      | 44                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 10                       | 56                           | 31                                | 2              | 11                      | 87                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 11                   | 33                       | 41                           | 13                                | 2              | 44                      | 54                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 10                       | 56                           | 31                                | 1              | 12                      | 87                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 13                   | 36                       | 39                           | 10                                | 2              | 49                      | 49                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 9                        | 56                           | 32                                | 2              | 10                      | 88                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 15                   | 43                       | 34                           | 6                                 | 2              | 58                      | 40                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 8                        | 57                           | 32                                | 2              | 9                       | 89                            |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 43                       | 33                           | 6                                 | 2              | 59                      | 39                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 8                        | 58                           | 32                                | 1              | 9                       | 90                            |

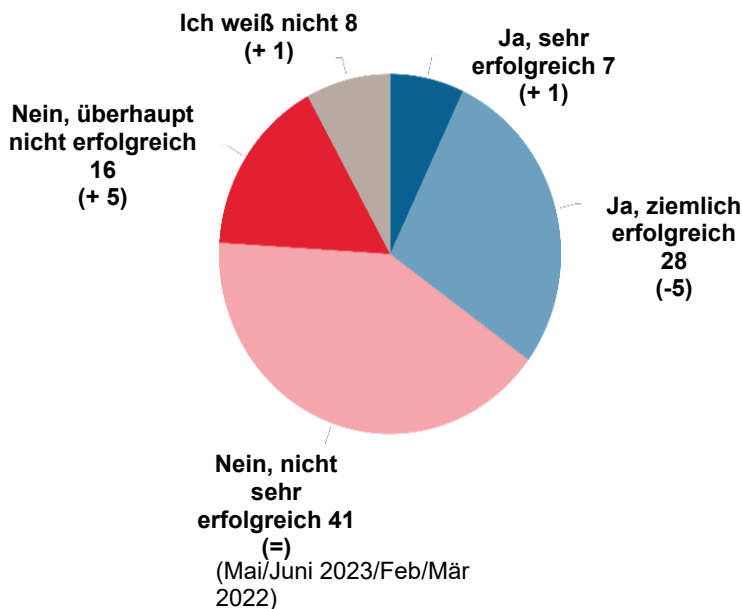
## Wahrgenommener Erfolg der EU zur Bekämpfung des Klimawandels auf der ganzen Welt

**Mehr als ein Drittel glaubt, dass die EU erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels vorantreibt.**

Etwas mehr als ein Drittel der Befragten (35 %, -4 Prozentpunkte seit Februar bis März 2022) ist der Ansicht, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels vorantreiben kann, wobei 7 % (+ 1 S.) sagen, dass sie „sehr erfolgreich“ ist. Mehr als die Hälfte (57 %, + 5 Prozentpunkte) ist<sup>9</sup> jedoch der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich nicht erfolgreich ist, wobei mehr als jeder Zehnte (16 %, + 5 Prozentpunkte) sagt, dass es „nicht erfolgreich“ ist.

Fast jeder zehnte (8 %, -1 pp) sagt, dass sie es nicht wissen.

QB6.2 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Bekämpfung des Klimawandels (EU27) (%)

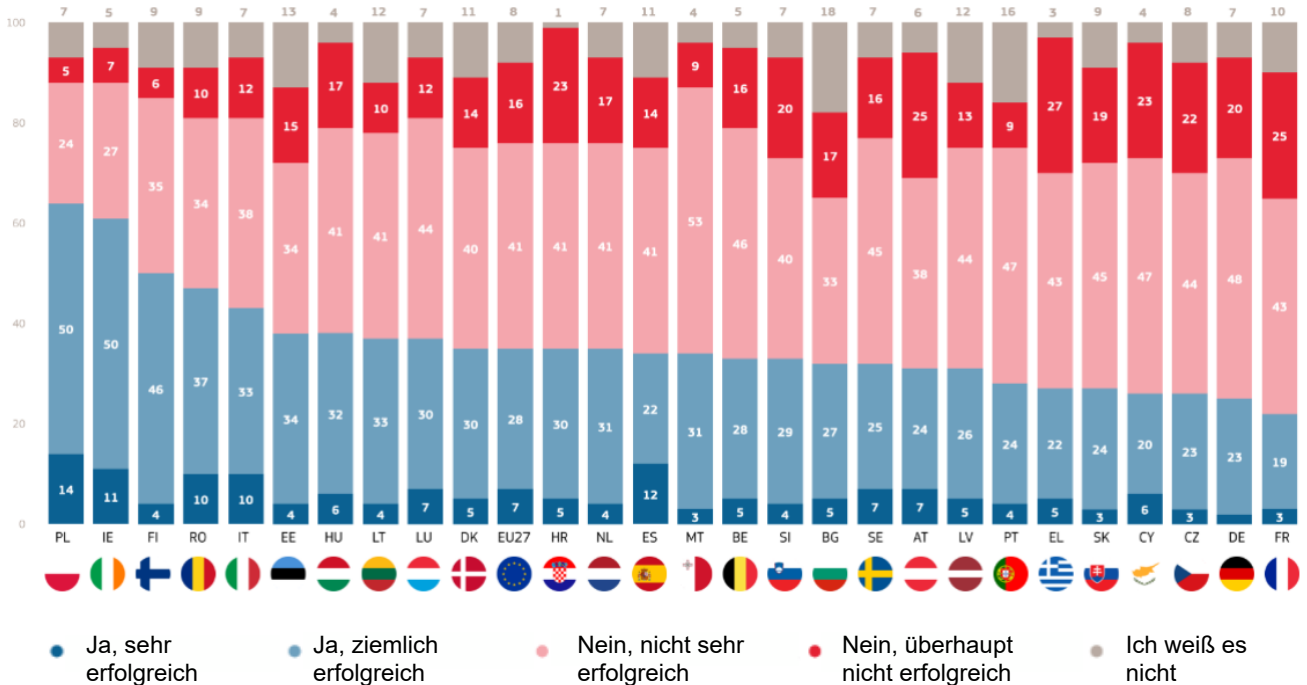


9 QB6 „Glauben Sie, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen:“ 6.2 Bekämpfung des Klimawandels: Ja, sehr erfolgreich; Ja, ziemlich erfolgreich; Nein, nicht sehr erfolgreich; Nein, überhaupt nicht erfolgreich

Die nationale Analyse zeigt, dass vier Länder, in denen eine Mehrheit der Meinung ist, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels voranzutreiben: Polen (64 %), Irland (61 %), Finnland (50 %) und Rumänien (47 % gegenüber 44 % „erfolglos“). Dagegen sind 22 % in Frankreich, 25 % in Deutschland und 26 % in Zypern und Tschechien der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist.

Es gibt fünf Länder, in denen mindestens eines von zehn der Ansicht ist, dass die EU „sehr erfolgreich“ war: Polen (14 %), Spanien (12 %), Irland (11 %) und Rumänien und Italien (10 % je). In acht Ländern, darunter Griechenland (27 %), ist dagegen mindestens jeder Fünfte der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich überhaupt nicht erfolgreich war.

QB6.2 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Bekämpfung des Klimawandels (EU27) (%)



Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

In 19 Mitgliedstaaten glauben die Befragten weniger wahrscheinlich, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels vorantreiben kann, und in sieben Ländern beträgt der Rückgang mindestens zehn Prozentpunkte: Zypern (26 %, -23 Prozentpunkte), Malta (34 %, -15 Prozentpunkte), Griechenland (27 %, -15 Prozentpunkte), Kroatien (35 %, -14 Prozentpunkte), Portugal (28 %, -12 Prozentpunkte), Finnland (50 %, -11 Prozentpunkte) und Italien (43 %, -11 Prozentpunkte). In sechs Ländern, darunter den Niederlanden, sind die Anteile gestiegen (35 %, + 7 Prozentpunkte und Slowenien (33 %, + 7 Prozentpunkte).

In Griechenland (27 %, + 17 Prozentpunkte), Zypern (23 %, + 16 Prozentpunkte), Kroatien (23 %, + 12 Prozentpunkte) und Österreich (25 %, + 11 S.).

QB6.2 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Bekämpfung des Klimawandels (EU27) (%)

|   | SE | LU | PL | DK | EL  | HU | LV  | NL  | BG | EE  | EU27 | LT | PT  | SI  | AT  | BE | CZ | ES | FR | IE | IT  | SK | DE | FI  | CY  | RO | HR  | MT  |    |
|---|----|----|----|----|-----|----|-----|-----|----|-----|------|----|-----|-----|-----|----|----|----|----|----|-----|----|----|-----|-----|----|-----|-----|----|
| Ja, sehr erfolgreich Mai/Juni 2023              | 7  | 7  | 14 | 5  | 5   | 6  | 5   | 4   | 5  | 4   | 7    | 4  | 4   | 4   | 7   | 5  | 3  | 12 | 3  | 11 | 10  | 3  | 2  | 4   | 6   | 10 | 5   | 3   |    |
| Februar/Mär 2022                                | ▲4 | ▲3 | ▲3 | ▲2 | ▲2  | ▲2 | ▲2  | ▲2  | ▲1 | ▲1  | ▲1   | ▲1 | ▲1  | ▲1  | =   | =  | =  | =  | =  | =  | =   | =  | =  | ▼1  | ▼1  | ▼2 | ▼2  | ▼4  | ▼6 |
| Ja, ziemlich erfolgreich Mai/Juni 2023          | 25 | 30 | 50 | 30 | 22  | 32 | 26  | 31  | 27 | 34  | 28   | 33 | 24  | 29  | 24  | 28 | 23 | 22 | 19 | 50 | 33  | 24 | 23 | 46  | 20  | 37 | 30  | 31  |    |
| Februar/Mär 2022                                | ▼8 | ▼7 | ▼3 | ▼5 | ▼17 | ▼4 | ▼1  | ▲5  | ▼8 | ▲5  | ▼5   | ▲2 | ▼23 | ▲6  | ▼3  | ▼5 | ▼5 | ▼7 | ▲1 | ▼3 | ▼11 | ▼6 | ▼2 | ▼10 | ▼21 | ▼3 | ▼10 | ▼9  |    |
| Nein, nicht sehr erfolgreich Mai/Juni 2023      | 45 | 44 | 24 | 40 | 43  | 41 | 44  | 41  | 33 | 34  | 41   | 41 | 47  | 40  | 38  | 46 | 44 | 41 | 43 | 27 | 38  | 45 | 48 | 35  | 47  | 34 | 41  | 53  |    |
| Februar/Mär 2022                                | ▼7 | ▲1 | ▲3 | ▼6 | ▼1  | ▼5 | ▼12 | ▼12 | ▼1 | ▼11 | =    | ▼2 | ▲23 | ▼13 | ▼10 | ▼6 | ▼4 | ▲3 | ▼5 | ▲5 | ▲7  | ▲7 | ▼4 | ▲5  | ▲11 | ▲4 | ▲3  | ▲15 |    |
| Nein, überhaupt nicht erfolgreich Mai/Juni 2023 | 16 | 12 | 5  | 14 | 27  | 17 | 13  | 17  | 17 | 15  | 16   | 10 | 9   | 20  | 25  | 16 | 22 | 14 | 25 | 7  | 12  | 19 | 20 | 6   | 23  | 10 | 23  | 9   |    |
| 2023  | ▲7 | ▼2 | ▼1 | ▲5 | ▲17 | ▲8 | ▲4  | ▲4  | ▲5 | ▲5  | ▲5   | ▲2 | ▼1  | ▲5  | ▲11 | ▲7 | ▲9 | ▲4 | ▲9 | ▲4 | ▲6  | ▲5 | ▲6 | ▲1  | ▲16 | ▲1 | ▲12 | ▲5  |    |
| Februar/Mär 2022                                | 7  | 7  | 7  | 11 | 3   | 4  | 12  | 7   | 18 | 13  | 8    | 12 | 16  | 7   | 6   | 5  | 8  | 11 | 10 | 5  | 7   | 9  | 7  | 9   | 4   | 9  | 1   | 4   |    |
| Ich weißes nicht Mai/Juni 2023                  | ▲4 | ▲5 | ▼2 | ▲4 | ▼1  | ▼1 | ▲7  | ▲1  | ▲3 | =   | ▼1   | ▼3 | =   | ▲1  | ▲2  | ▲4 | =  | =  | ▼5 | ▼6 | ▼2  | ▼6 | ▲1 | ▲5  | ▼4  | =  | ▼1  | ▼5  |    |
| Februar/Mär 2022                                |    |    |    |    |     |    |     |     |    |     |      |    |     |     |     |    |    |    |    |    |     |    |    |     |     |    |     |     |    |



Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen keine nennenswerten Unterschiede auf der Grundlage von Geschlecht oder Beruf. Es zeigt jedoch, dass je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels voranzutreiben, wobei der größte Unterschied zwischen den 15- bis 54-Jährigen und denjenigen im Alter von 55 Jahren und älter zu beobachten ist.

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben (29 %), am wenigsten der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen, die älter sind. Diejenigen, die Schwierigkeiten haben, Rechnungen die meiste Zeit zu bezahlen (29 %), glauben weniger wahrscheinlich, dass die EU erfolgreich ist als diejenigen, die weniger Schwierigkeiten haben.

Auch die Meinungen der Befragten haben Auswirkungen. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Bild davon (43 % gegenüber 20 % respektvoll). Die Analyse zeigt auch, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit positive, nachhaltige Veränderungen in anderen Bereichen voranzutreiben, eher der Meinung sind, dass sie im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels erfolgreich sind. 77 % der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU im Bereich der Armutsbekämpfung erfolgreich ist, glauben beispielsweise, dass sie auch bei der Bekämpfung des Klimawandels erfolgreich ist, verglichen mit 20 %, die der Auffassung sind, dass sie bei der Bekämpfung der Armut nicht erfolgreich ist.

Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

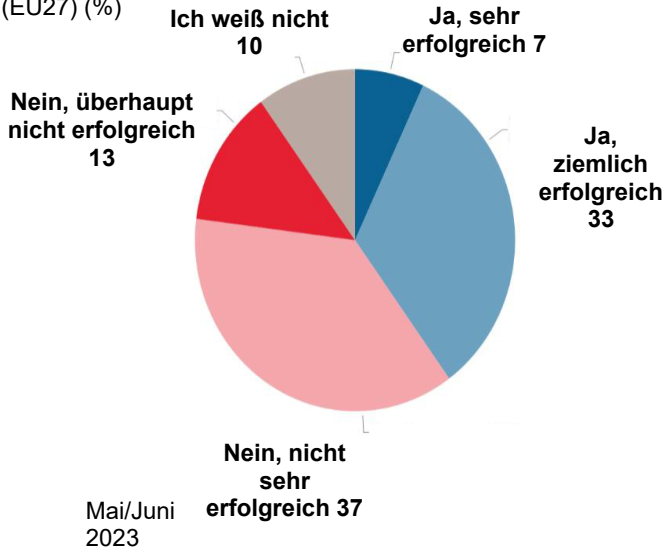
QB6.2 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Bekämpfung des Klimawandels (EU27) (%)

|  | Jes, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß es nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|--|-----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------------|
| <b>EU-27</b>   | 7                     | 28                       | 41                           | 16                                | 8                 | 35                      | 57                            |
| <b>Geschlecht</b>  |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Mann   | 7                     | 29                       | 40                           | 17                                | 7                 | 36                      | 57                            |
| Frau   | 6                     | 28                       | 41                           | 16                                | 9                 | 34                      | 57                            |
| <b>Alter</b>   |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| 15-24  | 7                     | 33                       | 39                           | 14                                | 7                 | 40                      | 53                            |
| 25-39  | 9                     | 30                       | 39                           | 16                                | 6                 | 39                      | 55                            |
| 40-54  | 7                     | 30                       | 41                           | 16                                | 6                 | 37                      | 57                            |
| „55+“  | 5                     | 25                       | 41                           | 18                                | 11                | 30                      | 59                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                    |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| —15  | 6                     | 23                       | 39                           | 18                                | 14                | 29                      | 57                            |
| 16-19  | 7                     | 29                       | 41                           | 15                                | 8                 | 36                      | 56                            |
| 20+  | 6                     | 29                       | 42                           | 17                                | 6                 | 35                      | 59                            |
| Studieren noch   | 8                     | 32                       | 37                           | 16                                | 7                 | 40                      | 53                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                    |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Selbstständige   | 7                     | 28                       | 43                           | 17                                | 5                 | 35                      | 60                            |
| Führungskräfte   | 6                     | 32                       | 42                           | 15                                | 5                 | 38                      | 57                            |
| Andere weiße Kragen                                      | 9                     | 30                       | 40                           | 15                                | 6                 | 39                      | 55                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                | 8                     | 29                       | 41                           | 15                                | 7                 | 37                      | 56                            |
| Hauspersonen   | 5                     | 27                       | 40                           | 15                                | 13                | 32                      | 55                            |
| Arbeitslose  | 7                     | 23                       | 46                           | 16                                | 8                 | 30                      | 62                            |
| Rentner  | 5                     | 24                       | 39                           | 19                                | 13                | 29                      | 58                            |
| Studenten  | 8                     | 32                       | 37                           | 16                                | 7                 | 40                      | 53                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>      |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Die meiste Zeit  | 6                     | 23                       | 41                           | 22                                | 8                 | 29                      | 63                            |
| Von Zeit zu Zeit   | 8                     | 29                       | 40                           | 15                                | 8                 | 37                      | 55                            |
| Fast nie/nie   | 6                     | 29                       | 41                           | 16                                | 8                 | 35                      | 57                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Links  | 6                     | 28                       | 43                           | 17                                | 6                 | 34                      | 60                            |
| Zentrum  | 7                     | 29                       | 41                           | 16                                | 7                 | 36                      | 57                            |
| Recht  | 7                     | 32                       | 39                           | 17                                | 5                 | 39                      | 56                            |
| <b>Bild der EU</b>                                       |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Positiv  | 8                     | 35                       | 39                           | 11                                | 7                 | 43                      | 50                            |
| Neutral  | 6                     | 25                       | 44                           | 16                                | 9                 | 31                      | 60                            |
| Negativ  | 4                     | 16                       | 39                           | 34                                | 7                 | 20                      | 73                            |
| <b>Bekämpfung der Armut in der...<br/>prioritären EU</b> |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Zustimmen  | 8                     | 31                       | 40                           | 14                                | 7                 | 39                      | 54                            |
| Ablehnen   | 3                     | 21                       | 44                           | 23                                | 9                 | 24                      | 67                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                              |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 21                    | 56                       | 18                           | 3                                 | 2                 | 77                      | 21                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 1                     | 19                       | 54                           | 24                                | 2                 | 20                      | 78                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                       |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 19                    | 81                       | 0                            | 0                                 | 0                 | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 0                     | 0                        | 71                           | 29                                | 0                 |                         | 100                           |
| <b>Unterstützung der Transformation...</b>               |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 15                    | 54                       | 25                           | 4                                 | 2                 | 69                      | 29                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 1                     | 11                       | 58                           | 29                                | 1                 | 12                      | 87                            |
| <b>Energie (N)</b>                                       |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 12                    | 42                       | 35                           | 9                                 | 2                 | 54                      | 44                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 2                     | 14                       | 55                           | 28                                | 1                 | 16                      | 83                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>      |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 13                    | 44                       | 33                           | 8                                 | 2                 | 57                      | 41                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 2                     | 16                       | 54                           | 26                                | 2                 | 18                      | 80                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>        |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 15                    | 48                       | 29                           | 6                                 | 2                 | 63                      | 35                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 2                     | 17                       | 53                           | 26                                | 2                 | 19                      | 79                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme...</b>            |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  | 15                    | 48                       | 29                           | 6                                 | 2                 | 63                      | 35                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            | 2                     | 17                       | 54                           | 25                                | 2                 | 19                      | 79                            |
| <b>Verbesserung der Bildung...</b>                       |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                  |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                            |                       |                          |                              |                                   |                   |                         |                               |

#### 4. Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie weltweit

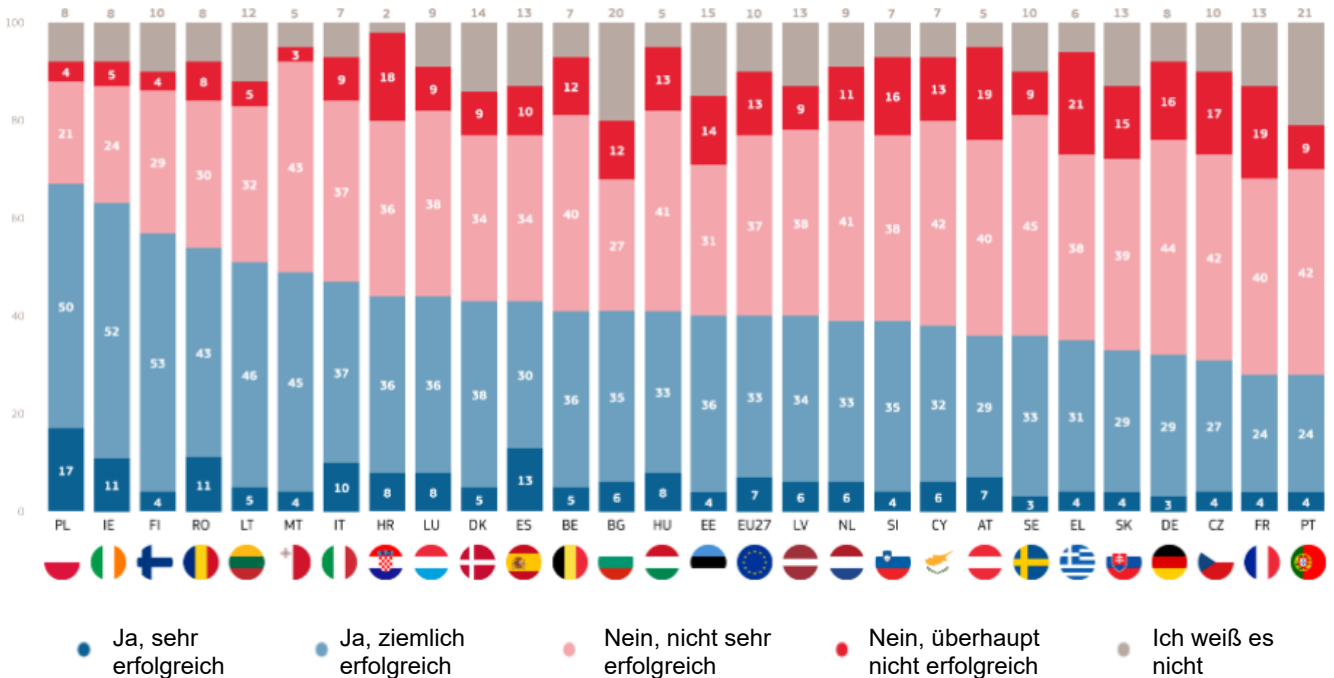
Vier von zehn glauben, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie vorantreiben kann.

QB6.3 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (EU27) (%)



Eine große Minderheit der Befragten (40 %) ist der Ansicht,

QB6.3 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (EU27) (%)



dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie voranzutreiben, darunter 7 %, die „sehr

erfolgreich“ sind.<sup>10</sup> Die Befragten sind jedoch eher der Meinung, dass die EU in diesem Bereich nicht erfolgreich ist (50 %), wobei mehr als jeder zehnte (13 %) sagt, dass es „nicht erfolgreich“ ist.

Jeder Zehnte (10 %) sagt, dass er es nicht weiß.

Es gibt sieben Länder, in denen die Mehrheit der Befragten der Ansicht ist, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie voranzutreiben: Polen (67 %), Irland (63 %), Finnland (57 %), Rumänien (54 %), Litauen (51 %), Malta (49 % vs 46 % nicht erfolgreich) und Italien (47 % vs 46 % nicht erfolgreich). Am anderen Ende der Skala sind 28 % in Portugal und Frankreich und 31 % in Tschechien der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist.

In fünf Ländern ist mindestens einer von zehn Befragten der Ansicht, dass die EU „sehr erfolgreich“ darin war, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie voranzutreiben: Polen (17 %), Spanien (13 %), Irland und Rumänien (11 %) und Italien (10 %).

<sup>10</sup> QB6 „Glauben Sie, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen:“ 6.3 Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie: Ja, sehr erfolgreich; Ja, ziemlich erfolgreich; Nein, nicht sehr erfolgreich; Nein, überhaupt nicht erfolgreich

Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen erneut keine nennenswerten geschlechtsspezifischen Unterschiede. Es zeigt sich jedoch, dass die Befragten im Alter von 15 bis 54 Jahren eher der Meinung sind, dass die EU bei der Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreiben kann, wobei der größte Unterschied zwischen den Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren (48 %) und Personen im Alter von 55 Jahren und älter (35 %) zu verzeichnen ist.

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben, am wenigsten der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist (34 %). Studenten (47 %) und andere Erwerbstätige (46 %) denken eher so als andere sozialberufliche Gruppen und insbesondere Rentner (33 %).

Die finanzielle Situation ist einflussreich, wobei diejenigen, die Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, die meiste Zeit (33 %) weniger wahrscheinlich glauben, dass die EU erfolgreich ist als diejenigen, die weniger Schwierigkeiten haben.

Auch die Meinungen der Befragten haben Auswirkungen. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Image (49 % gegenüber 25 %).

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt in einem Bereich voranzutreiben, eher glauben, dass sie auch in einem anderen Bereich erfolgreich ist. 81 % der Befragten, die der Ansicht sind, dass die EU im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels erfolgreich ist, halten es beispielsweise auch für erfolgreich, die Umstellung auf saubere Energie zu unterstützen, verglichen mit 20 %, die der Ansicht sind, dass sie bei der Bekämpfung des Klimawandels nicht erfolgreich ist.

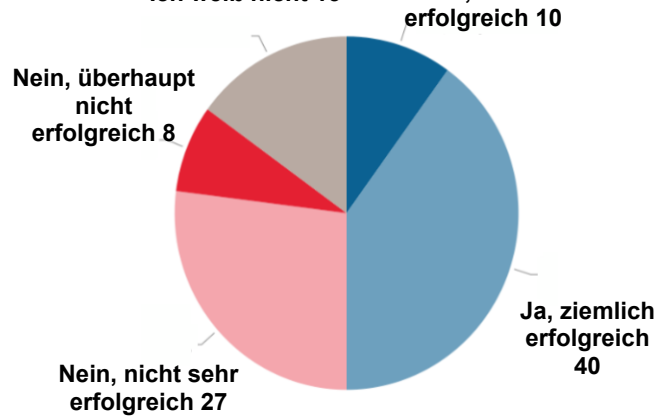
QB6.3 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (% – EU)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 7                    | 33                       | 37                           | 13                                | 10             | 40                      | 50                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 8                    | 34                       | 37                           | 13                                | 8              | 42                      | 50                            |
| Frau  | 7                    | 33                       | 37                           | 12                                | 11             | 40                      | 49                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 10                   | 38                       | 34                           | 9                                 | 9              | 48                      | 43                            |
| 25-39   | 9                    | 36                       | 36                           | 12                                | 7              | 45                      | 48                            |
| 40-54   | 8                    | 34                       | 39                           | 12                                | 7              | 42                      | 51                            |
| „55+“   | 5                    | 30                       | 38                           | 14                                | 13             | 35                      | 52                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 6                    | 28                       | 35                           | 13                                | 18             | 34                      | 48                            |
| 16-19   | 7                    | 34                       | 37                           | 13                                | 9              | 41                      | 50                            |
| 20+   | 7                    | 33                       | 39                           | 13                                | 8              | 40                      | 52                            |
| Studieren noch  | 10                   | 37                       | 36                           | 9                                 | 8              | 47                      | 45                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 8                    | 30                       | 40                           | 15                                | 7              | 38                      | 55                            |
| Führungskräfte  | 7                    | 36                       | 40                           | 11                                | 6              | 43                      | 51                            |
| Andere weiße Kragen   | 9                    | 37                       | 36                           | 11                                | 7              | 46                      | 47                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 9                    | 34                       | 36                           | 13                                | 8              | 43                      | 49                            |
| Hauspersonen  | 7                    | 33                       | 34                           | 11                                | 15             | 40                      | 45                            |
| Arbeitslose   | 7                    | 32                       | 37                           | 13                                | 11             | 39                      | 50                            |
| Rentner   | 5                    | 28                       | 37                           | 15                                | 15             | 33                      | 52                            |
| Studenten   | 10                   | 37                       | 36                           | 9                                 | 8              | 47                      | 45                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 7                    | 26                       | 38                           | 18                                | 11             | 33                      | 56                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 8                    | 34                       | 36                           | 12                                | 10             | 42                      | 48                            |
| Fast nie/nie  | 7                    | 34                       | 38                           | 12                                | 9              | 41                      | 50                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 8                    | 32                       | 41                           | 12                                | 7              | 40                      | 53                            |
| Zentrum   | 7                    | 34                       | 38                           | 12                                | 9              | 41                      | 50                            |
| Recht   | 9                    | 36                       | 35                           | 14                                | 6              | 45                      | 49                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 9                    | 40                       | 35                           | 8                                 | 8              | 49                      | 43                            |
| Neutral   | 7                    | 31                       | 40                           | 11                                | 11             | 38                      | 51                            |
| Negativ   | 5                    | 20                       | 38                           | 28                                | 9              | 25                      | 66                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 9                    | 36                       | 37                           | 10                                | 8              | 45                      | 47                            |
| Ablehnen  | 4                    | 26                       | 40                           | 20                                | 10             | 30                      | 60                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 21                   | 56                       | 18                           | 3                                 | 2              | 77                      | 21                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 26                       | 49                           | 18                                | 5              | 28                      | 67                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 19                   | 62                       | 16                           | 1                                 | 2              | 81                      | 17                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 19                       | 55                           | 21                                | 4              | 20                      | 76                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 82                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 75                           | 25                                | 0              | 100                     |                               |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 13                   | 50                       | 29                           | 5                                 | 3              | 63                      | 34                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 16                       | 56                           | 25                                | 1              | 18                      | 81                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 14                   | 51                       | 27                           | 5                                 | 3              | 65                      | 32                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 20                       | 54                           | 22                                | 2              | 22                      | 76                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 52                       | 25                           | 4                                 | 3              | 68                      | 29                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 23                       | 51                           | 20                                | 4              | 25                      | 71                            |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 53                       | 24                           | 4                                 | 3              | 69                      | 28                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 23                       | 52                           | 20                                | 3              | 25                      | 72                            |

## Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität auf der ganzen Welt

Die Hälfte aller Europäer ist der Meinung, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität vorantreiben kann.

Die Mehrheit der Befragten (50 %) ist der Ansicht, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität voranzutreiben, wobei 10 % der Befragten sagen, dass sie „sehr erfolgreich“ sei.<sup>11</sup> Etwas mehr als ein Drittel (35 %) glauben, dass es nicht erfolgreich ist, einschließlich 8 %, die sagen, es sei „nicht erfolgreich überhaupt“. Mehr als jeder zehnte (15 %) sagt, dass sie es nicht wissen.



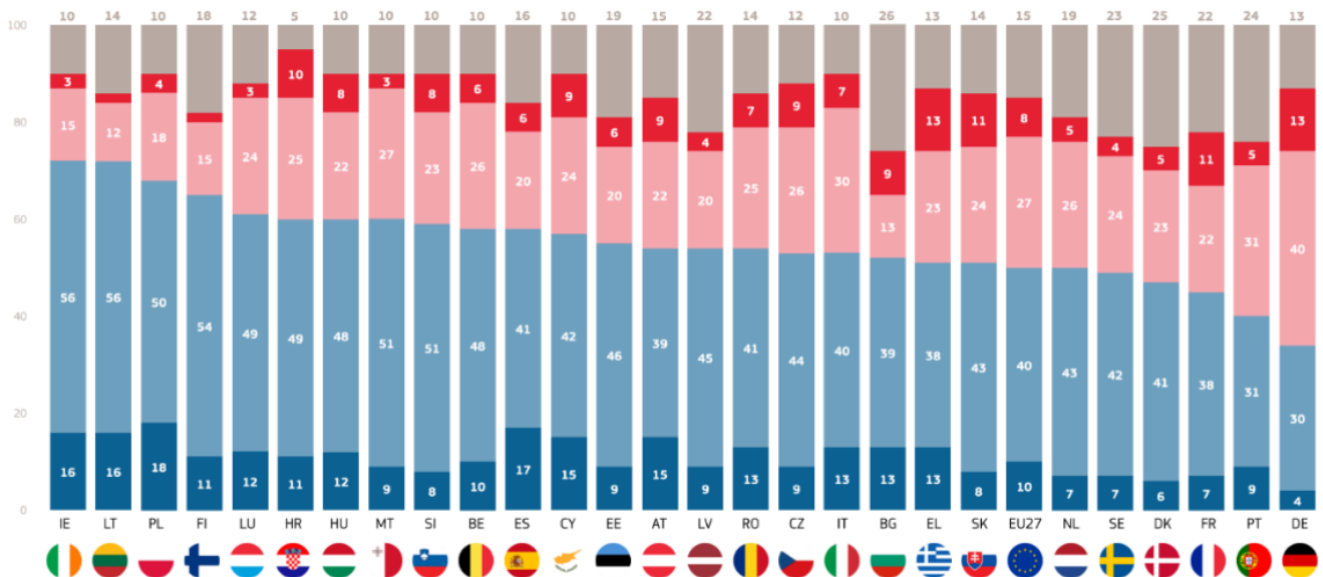
Mai/Juni 2023

Auf nationaler Ebene reicht der Anteil der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität voranzutreiben, von 72 % in Irland und Litauen und 68 % in Polen bis 34 % in Deutschland, 40 % in Portugal und 45 % in Frankreich. Deutschland ist das einzige Land, in dem die Befragten eher sagen, dass die EU nicht erfolgreich ist (53 %).

In 15 Ländern ist mindestens jeder Zehnte der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich „sehr erfolgreich“ ist, wobei die höchsten Werte in Polen (18 %), Spanien (17 %), Litauen und Irland (16 %) zu verzeichnen sind.

Es ist auch erwähnenswert, dass in sechs Ländern mindestens jeder Fünfte sagen, dass sie es nicht wissen: Bulgarien (26 %), Dänemark (25 %), Portugal (24 %), Schweden (23 %) und Lettland und Frankreich (22 %).

QB6;4 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der digitalen Konnektivität (EU27) (%)



positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt

VC  
Vt  
● Ja, sehr erfolgreich  
● Ja, ziemlich erfolgreich  
● Nein, nicht sehr erfolgreich  
● Nein, überhaupt nicht erfolgreich  
● Ich weiß es nicht

Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen keine nennenswerten geschlechtsspezifischen Unterschiede. Je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität vorantreiben kann, wobei der größte Unterschied zwischen den Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren (62 %) und Personen im Alter von 55 und älter (40 %) zu verzeichnen ist.

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 16 Jahren oder älter abgeschlossen haben (51 %), eher der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen, die eine Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben (38 %). Darüber hinaus glauben Studierende (61 %) eher als andere sozial-professionelle Gruppen, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist, und dies ist insbesondere im Vergleich zu Rentnern (38 %) der Fall.

Auch die Meinungen der Befragten haben Auswirkungen. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Image (58 % gegenüber 35 %).

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt in anderen Bereichen voranzutreiben, eher glauben, dass sie auch bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität erfolgreich ist. 81 % der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU bei der Bekämpfung der Armut erfolgreich ist, halten es beispielsweise auch für erfolgreich, die digitale Konnektivität zu verbessern, verglichen mit 42 %, die der Auffassung sind, dass sie bei der Bekämpfung der Armut nicht erfolgreich ist.

QB6.4 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel in der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen Verbesserung der digitalen Konnektivität (% – EU)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 10                   | 40                       | 27                           | 8                                 | 15             | 50                      | 35                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 11                   | 40                       | 28                           | 8                                 | 13             | 51                      | 36                            |
| Frau  | 10                   | 39                       | 26                           | 8                                 | 17             | 49                      | 34                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 16                   | 46                       | 21                           | 6                                 | 11             | 62                      | 27                            |
| 25-39   | 13                   | 46                       | 25                           | 7                                 | 9              | 59                      | 32                            |
| 40-54   | 10                   | 43                       | 28                           | 8                                 | 11             | 53                      | 36                            |
| „55+“   | 7                    | 33                       | 28                           | 10                                | 22             | 40                      | 38                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 8                    | 30                       | 27                           | 10                                | 25             | 38                      | 37                            |
| 16-19   | 10                   | 41                       | 27                           | 9                                 | 13             | 51                      | 36                            |
| 20+   | 10                   | 41                       | 27                           | 8                                 | 14             | 51                      | 35                            |
| Studieren noch  | 15                   | 46                       | 23                           | 6                                 | 10             | 61                      | 29                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 11                   | 39                       | 32                           | 9                                 | 9              | 50                      | 41                            |
| Führungskräfte  | 9                    | 45                       | 28                           | 7                                 | 11             | 54                      | 35                            |
| Andere weiße Kragen   | 12                   | 44                       | 26                           | 8                                 | 10             | 56                      | 34                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 12                   | 42                       | 26                           | 8                                 | 12             | 54                      | 34                            |
| Hauspersonen  | 9                    | 39                       | 26                           | 7                                 | 19             | 48                      | 33                            |
| Arbeitslose   | 14                   | 38                       | 28                           | 7                                 | 13             | 52                      | 35                            |
| Rentner   | 7                    | 31                       | 26                           | 11                                | 25             | 38                      | 37                            |
| Studenten   | 15                   | 46                       | 23                           | 6                                 | 10             | 61                      | 29                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 12                   | 35                       | 26                           | 12                                | 15             | 47                      | 38                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 11                   | 39                       | 27                           | 9                                 | 14             | 50                      | 36                            |
| Fast nie/nie  | 10                   | 41                       | 26                           | 8                                 | 15             | 51                      | 34                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 10                   | 41                       | 29                           | 7                                 | 13             | 51                      | 36                            |
| Zentrum   | 10                   | 40                       | 28                           | 8                                 | 14             | 50                      | 36                            |
| Recht   | 12                   | 43                       | 25                           | 9                                 | 11             | 55                      | 34                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 13                   | 45                       | 25                           | 5                                 | 12             | 58                      | 30                            |
| Neutral   | 9                    | 39                       | 27                           | 8                                 | 17             | 48                      | 35                            |
| Negativ   | 6                    | 29                       | 30                           | 19                                | 16             | 35                      | 49                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 12                   | 43                       | 25                           | 7                                 | 13             | 55                      | 32                            |
| Ablehnen  | 6                    | 31                       | 34                           | 13                                | 16             | 37                      | 47                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 23                   | 58                       | 12                           | 2                                 | 5              | 81                      | 14                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 6                    | 36                       | 36                           | 12                                | 10             | 42                      | 48                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 21                   | 57                       | 14                           | 2                                 | 6              | 78                      | 16                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 5                    | 34                       | 38                           | 13                                | 10             | 39                      | 51                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 20                   | 58                       | 14                           | 2                                 | 6              | 78                      | 16                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 4                    | 30                       | 42                           | 15                                | 9              | 34                      | 57                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 21                   | 79                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 76                           | 24                                | 0              |                         | 100                           |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 19                   | 61                       | 13                           | 2                                 | 5              | 80                      | 15                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 25                       | 47                           | 18                                | 7              | 28                      | 65                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 19                   | 57                       | 16                           | 2                                 | 6              | 76                      | 18                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 5                    | 33                       | 39                           | 14                                | 9              | 38                      | 53                            |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 21                   | 58                       | 14                           | 2                                 | 5              | 79                      | 16                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 5                    | 32                       | 40                           | 14                                | 9              | 37                      | 54                            |

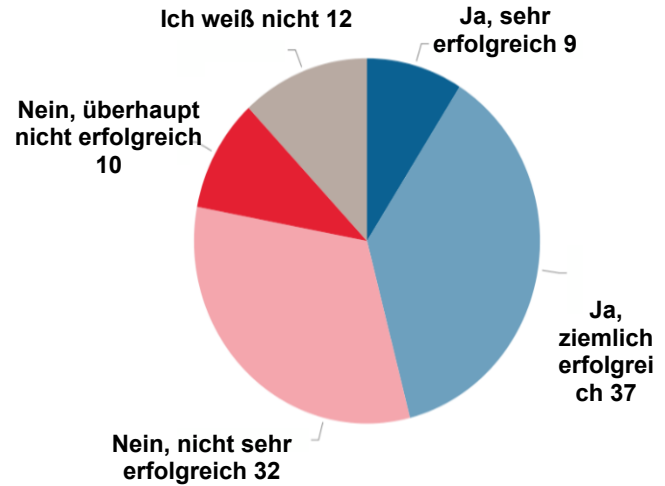


## Wahrgenommener Erfolg der EU bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur auf der ganzen Welt

Fast die Hälfte glaubt, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur vorantreibt.

Mehr als vier von zehn Befragten (46 %) glauben, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben, darunter 9 %, die „sehr erfolgreich“ sind. 42 % hingegen sind der Meinung, dass die EU in diesem Bereich nicht erfolgreich ist, und 10 % sagen, dass sie „nicht erfolgreich“ sei.<sup>12</sup>

Etwas mehr als jeder zehnte (12 %) sagt, dass sie es nicht wissen.



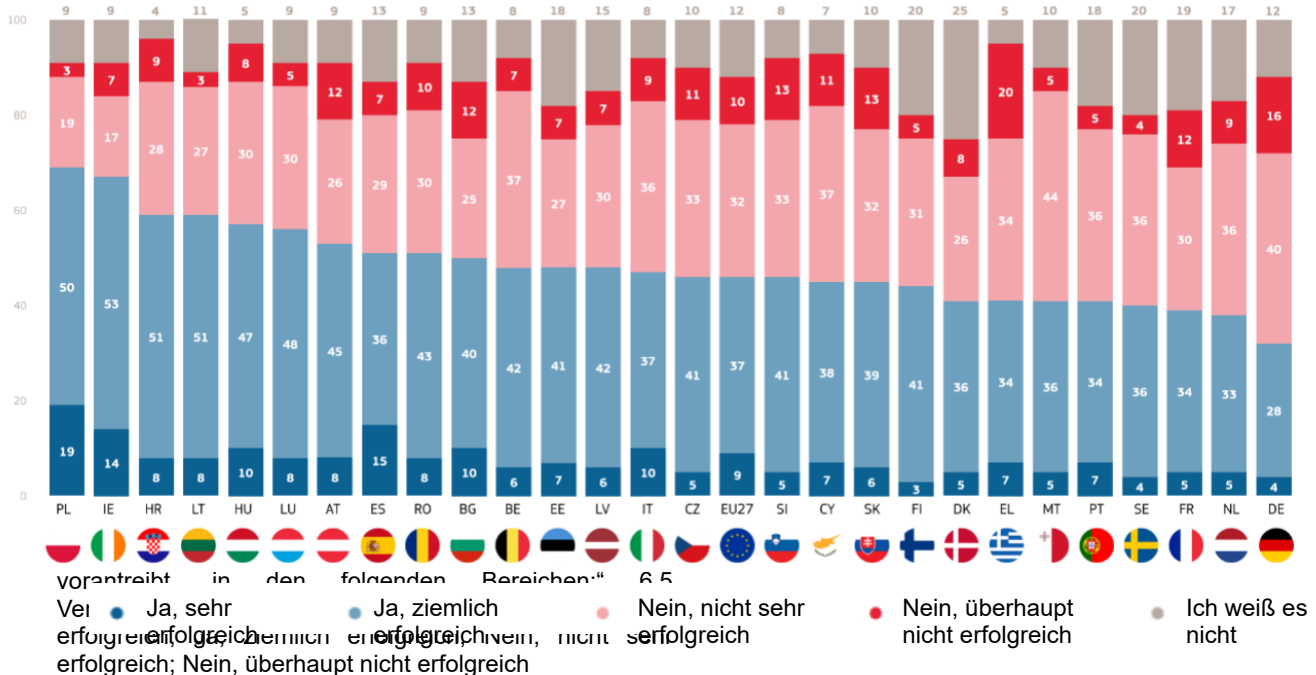
Mai/Juni 2023

Mehr als drei von zehn Befragten in jedem Mitgliedstaat sind der Ansicht, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur vorantreiben kann, wobei der Anteil von 69 % in Polen, 67 % in Irland und 59 % in Kroatien und Litauen bis 32 % in Deutschland, 38 % in den Niederlanden und 39 % in Frankreich reicht. Erfolgreich ist die häufigste Ansicht in 17 Ländern, während in vier Ländern die Meinung gleichmäßig zwischen erfolgreich und erfolglos aufgeteilt ist: Slowenien (je 46 %), die Slowakei (beide 45 %), Portugal (beide 41 %) und Schweden (beide 40 %).

Es gibt sechs Länder, in denen mindestens ein Zehntel der EU in diesem Bereich sehr erfolgreich ist: Polen (19 %), Spanien (15 %), Irland (14 %) und Bulgarien, Italien und Ungarn (10 % je).

In 15 Ländern gibt mindestens einer von zehn Befragten an, dass sie es nicht wissen, wobei die höchsten Werte in Dänemark (25 %), Finnland und Schweden (20 %) beobachtet wurden.

QB6;5 Glauben Sie, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, und zwar in folgenden Bereichen: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (EU27) (%)



Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen keine nennenswerten geschlechtsspezifischen Unterschiede. Es zeigt jedoch, dass je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur weltweit voranzutreiben. So denken beispielsweise 56 % der 15- bis 24-Jährigen, im Vergleich zu 38 % der 55-Jährigen.

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben (38 %), weniger der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen, die eine Ausbildung im Alter von 16 Jahren oder älter abgeschlossen haben. Darüber hinaus glauben Studierende (55 %) eher als andere sozial-professionelle Gruppen, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist, und dies ist insbesondere im Vergleich zu Rentnern (36 %) der Fall.

Die finanzielle Situation ist einflussreich, wobei diejenigen, die von Zeit zu Zeit oder weniger häufig Schwierigkeiten haben (46 %) eher der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist als diejenigen, die Schwierigkeiten haben, die Rechnungen meist zu bezahlen (39 %).

Auch die Meinungen der Befragten haben Auswirkungen. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Image (53 % gegenüber 29 %).

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel in anderen Bereichen voranzutreiben, wahrscheinlicher auch auf diese Weise über die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur nachdenken. 73 % der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität erfolgreich ist, glauben beispielsweise auch, dass sie auch bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur erfolgreich ist, verglichen mit 19 %, die der Meinung sind, dass es bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität nicht erfolgreich ist.

## Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

QB6.5 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (% – EU)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 9                    | 37                       | 32                           | 10                                | 12             | 46                      | 42                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 9                    | 38                       | 33                           | 10                                | 10             | 47                      | 43                            |
| Frau  | 8                    | 36                       | 31                           | 10                                | 15             | 44                      | 41                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 11                   | 45                       | 26                           | 7                                 | 11             | 56                      | 33                            |
| 25-39   | 11                   | 41                       | 31                           | 8                                 | 9              | 52                      | 39                            |
| 40-54   | 8                    | 38                       | 34                           | 11                                | 9              | 46                      | 45                            |
| „55+“   | 6                    | 32                       | 34                           | 12                                | 16             | 38                      | 46                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 6                    | 32                       | 31                           | 12                                | 19             | 38                      | 43                            |
| 16-19   | 9                    | 38                       | 32                           | 11                                | 10             | 47                      | 43                            |
| 20+   | 8                    | 37                       | 35                           | 9                                 | 11             | 45                      | 44                            |
| Studieren noch  | 11                   | 44                       | 26                           | 7                                 | 12             | 55                      | 33                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 9                    | 38                       | 34                           | 12                                | 7              | 47                      | 46                            |
| Führungskräfte  | 8                    | 40                       | 34                           | 8                                 | 10             | 48                      | 42                            |
| Andere weiße Kragen   | 10                   | 40                       | 32                           | 9                                 | 9              | 50                      | 41                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 9                    | 39                       | 32                           | 11                                | 9              | 48                      | 43                            |
| Hauspersonen  | 7                    | 35                       | 34                           | 8                                 | 16             | 42                      | 42                            |
| Arbeitslose   | 8                    | 35                       | 35                           | 11                                | 11             | 43                      | 46                            |
| Rentner   | 6                    | 30                       | 33                           | 12                                | 19             | 36                      | 45                            |
| Studenten   | 11                   | 44                       | 26                           | 7                                 | 12             | 55                      | 33                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 7                    | 32                       | 36                           | 14                                | 11             | 39                      | 50                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 9                    | 37                       | 33                           | 11                                | 10             | 46                      | 44                            |
| Fast nie/nie  | 8                    | 38                       | 32                           | 9                                 | 13             | 46                      | 41                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 8                    | 37                       | 35                           | 9                                 | 11             | 45                      | 44                            |
| Zentrum   | 9                    | 37                       | 33                           | 10                                | 11             | 46                      | 43                            |
| Recht   | 9                    | 42                       | 30                           | 11                                | 8              | 51                      | 41                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 11                   | 42                       | 30                           | 6                                 | 11             | 53                      | 36                            |
| Neutral   | 8                    | 36                       | 34                           | 9                                 | 13             | 44                      | 43                            |
| Negativ   | 5                    | 24                       | 36                           | 24                                | 11             | 29                      | 60                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 10                   | 40                       | 31                           | 8                                 | 11             | 50                      | 39                            |
| Ablehnen  | 4                    | 29                       | 38                           | 17                                | 12             | 33                      | 55                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 22                   | 58                       | 15                           | 2                                 | 3              | 80                      | 17                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 32                       | 43                           | 15                                | 7              | 35                      | 58                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 56                       | 19                           | 3                                 | 4              | 74                      | 22                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 30                       | 44                           | 16                                | 7              | 33                      | 60                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 56                       | 20                           | 3                                 | 5              | 72                      | 23                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 26                       | 47                           | 18                                | 6              | 29                      | 65                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 15                   | 58                       | 21                           | 2                                 | 4              | 73                      | 23                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 17                       | 56                           | 23                                | 2              | 19                      | 79                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 82                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 76                           | 24                                | 0              |                         | 100                           |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 58                       | 18                           | 2                                 | 4              | 76                      | 20                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 27                       | 47                           | 18                                | 5              | 30                      | 65                            |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 58                       | 18                           | 2                                 | 4              | 76                      | 20                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 3                    | 27                       | 48                           | 17                                | 5              | 30                      | 65                            |

## 7. Wahrgenommener Erfolg der EU zur Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt

**Fast vier von zehn glauben, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme vorantreiben kann.**

Mehr als ein Drittel der Befragten (37 %) ist der Meinung, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt voranzutreiben, wobei 7 % der Befragten sagen, dass sie „sehr erfolgreich“ sind.<sup>13</sup> Im Gegensatz dazu gibt die Mehrheit (52 %) an, dass die EU in diesem Bereich nicht erfolgreich ist, darunter 14 %, die sagen, dass sie „nicht erfolgreich“ ist.

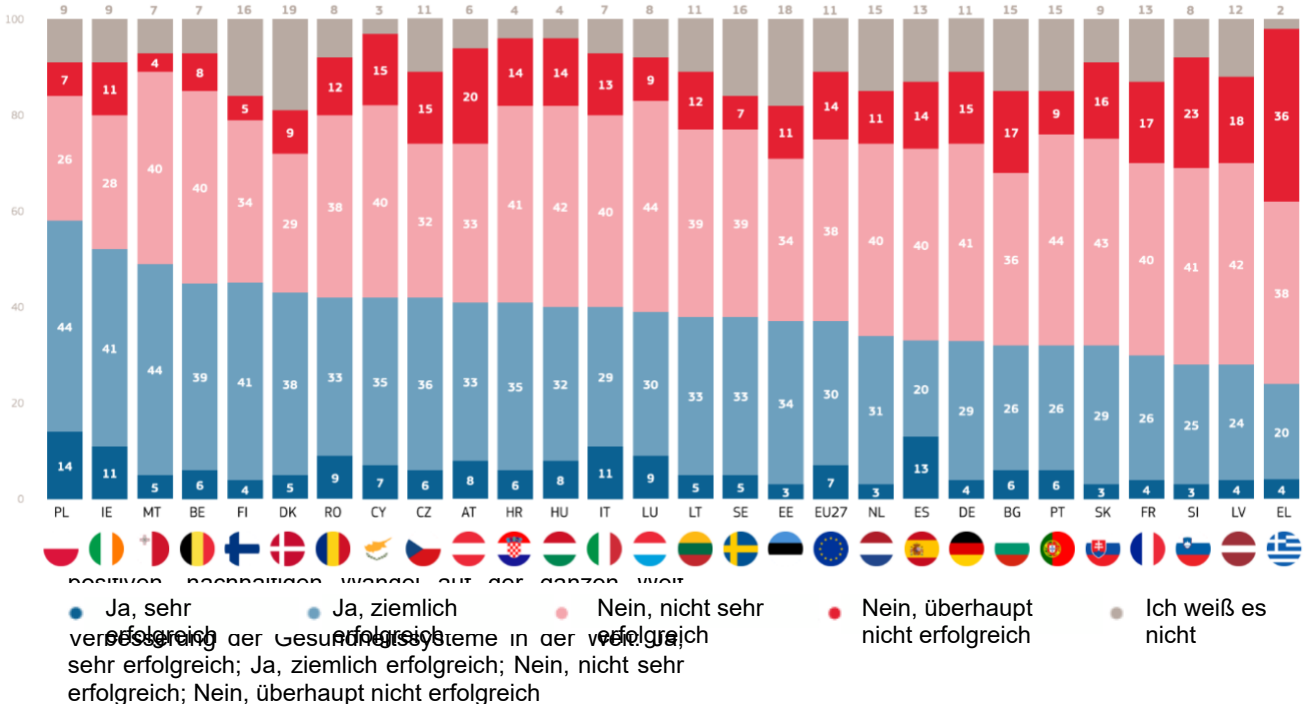
Etwas mehr als jeder zehnte (11 %) sagt, dass sie es nicht wissen.

Polen (58 %) und Irland (52 %) sind die einzigen beiden Länder, in denen mindestens die Hälfte aller Befragten der Meinung ist, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt vorantreiben kann, obwohl dies auch die häufigste Antwort in Malta ist (49 % gegenüber 44 % nicht erfolgreich), Finnland (45 % vs 39 %) und Dänemark (43 % vs. 38 %). Am anderen Ende der Skala sind 24 % in Griechenland und 28 % in Slowenien und Lettland der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist.

Es gibt vier Länder, in denen mindestens eines von zehn der Ansicht ist, dass die EU bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt „sehr erfolgreich“ ist: Polen (14 %), Spanien (13 %), Irland und Italien (beide 11 %).

In 13 Ländern, darunter Dänemark (19 %) und Estland (18 %), sagt mindestens jeder zehnte, dass er es nicht weiß.

QB6;6 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (EU27) (%QB6;6 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen



Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen viele ähnliche Muster wie frühere Fragen. Obwohl es keine nennenswerten Unterschiede auf der Grundlage des Geschlechts gibt, zeigt die Analyse, dass je jünger die Befragten der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme weltweit voranzutreiben, wobei der größte Unterschied zwischen den Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren (47 %) und Personen im Alter von 55 und älter (33 %) zu verzeichnen ist.

Die Analyse zeigt auch, dass diejenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben (29 %), weniger der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen, die eine Ausbildung im Alter von 16 Jahren oder älter abgeschlossen haben. Darüber hinaus glauben Studierende (48 %) eher als andere sozial-professionelle Gruppen, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist, und dies ist insbesondere im Vergleich zu Rentnern (31 %) der Fall.

Die finanzielle Situation hat auch Auswirkungen, da diejenigen, die von Zeit zu Zeit Schwierigkeiten haben (37 %) oder nie/fast nie (38 %) eher der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist als diejenigen, die Schwierigkeiten haben, die Rechnungen meist zu bezahlen (31 %).

Auch die Meinungen der Befragten sind einflussreich. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Image (44 % gegenüber 22 %).

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt in anderen Bereichen voranzutreiben, mit größerer Wahrscheinlichkeit auch der Ansicht sind, dass sie bei der Verbesserung der Gesundheitssysteme erfolgreich ist. 57 % der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität erfolgreich ist, halten es beispielsweise auch für erfolgreich, die Verkehrsinfrastruktur zu verbessern, verglichen mit 19 %, die der Meinung sind, dass es bei der Verbesserung der digitalen Konnektivität nicht erfolgreich ist.

## Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

QB6;6 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (% - EU)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 7                    | 30                       | 38                           | 14                                | 11             | 37                      | 52                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 7                    | 30                       | 39                           | 14                                | 10             | 37                      | 53                            |
| Frau  | 7                    | 30                       | 38                           | 14                                | 11             | 37                      | 52                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 9                    | 38                       | 33                           | 9                                 | 11             | 47                      | 42                            |
| 25-39   | 9                    | 33                       | 38                           | 11                                | 9              | 42                      | 49                            |
| 40-54   | 7                    | 29                       | 40                           | 15                                | 9              | 36                      | 55                            |
| „55+“   | 6                    | 27                       | 39                           | 16                                | 12             | 33                      | 55                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 6                    | 23                       | 38                           | 18                                | 15             | 29                      | 56                            |
| 16-19   | 8                    | 31                       | 38                           | 14                                | 9              | 39                      | 52                            |
| 20+   | 7                    | 29                       | 41                           | 13                                | 10             | 36                      | 54                            |
| Studieren noch  | 9                    | 39                       | 33                           | 9                                 | 10             | 48                      | 42                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 9                    | 25                       | 42                           | 16                                | 8              | 34                      | 58                            |
| Führungskräfte  | 6                    | 32                       | 40                           | 11                                | 11             | 38                      | 51                            |
| Andere weiße Kragen   | 8                    | 33                       | 38                           | 13                                | 8              | 41                      | 51                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 9                    | 30                       | 39                           | 14                                | 8              | 39                      | 53                            |
| Hauspersonen  | 6                    | 30                       | 38                           | 13                                | 13             | 36                      | 51                            |
| Arbeitslose   | 9                    | 26                       | 42                           | 14                                | 9              | 35                      | 56                            |
| Rentner   | 5                    | 26                       | 38                           | 17                                | 14             | 31                      | 55                            |
| Studenten   | 9                    | 39                       | 33                           | 9                                 | 10             | 48                      | 42                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 6                    | 25                       | 39                           | 23                                | 7              | 31                      | 62                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 9                    | 28                       | 39                           | 15                                | 9              | 37                      | 54                            |
| Fast nie/nie  | 7                    | 31                       | 38                           | 13                                | 11             | 38                      | 51                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 7                    | 31                       | 41                           | 12                                | 9              | 38                      | 53                            |
| Zentrum   | 7                    | 31                       | 39                           | 13                                | 10             | 38                      | 52                            |
| Recht   | 8                    | 32                       | 38                           | 15                                | 7              | 40                      | 53                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 8                    | 36                       | 37                           | 9                                 | 10             | 44                      | 46                            |
| Neutral   | 7                    | 28                       | 41                           | 13                                | 11             | 35                      | 54                            |
| Negativ   | 5                    | 17                       | 39                           | 30                                | 9              | 22                      | 69                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 9                    | 33                       | 37                           | 12                                | 9              | 42                      | 49                            |
| Ablehnen  | 2                    | 21                       | 45                           | 21                                | 11             | 23                      | 66                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 22                   | 57                       | 16                           | 2                                 | 3              | 79                      | 18                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 21                       | 52                           | 21                                | 4              | 23                      | 73                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 51                       | 23                           | 4                                 | 4              | 69                      | 27                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 21                       | 52                           | 21                                | 4              | 23                      | 73                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 16                   | 48                       | 27                           | 5                                 | 4              | 64                      | 32                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 19                       | 52                           | 23                                | 4              | 21                      | 75                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 13                   | 44                       | 33                           | 6                                 | 4              | 57                      | 39                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 17                       | 54                           | 25                                | 2              | 19                      | 79                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 15                   | 48                       | 29                           | 5                                 | 3              | 63                      | 34                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 16                       | 55                           | 26                                | 2              | 17                      | 81                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 20                   | 80                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 73                           | 27                                | 0              |                         | 100                           |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 57                       | 20                           | 2                                 | 3              | 75                      | 22                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 16                       | 57                           | 24                                | 2              | 17                      | 81                            |

## 8. Wahrgenommener Erfolg der EU zur Verbesserung der Bildung für alle in der Welt

Befragten in Frankreich und Deutschland konsequent zu den am wenigsten wahrscheinlichsten gehören.

**Fast vier von zehn glauben, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Bildung für alle in der Welt vorantreiben kann.**

Mehr als ein Drittel (37 %) ist der Ansicht, dass die EU weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Bildung für alle in der Welt vorantreiben kann, darunter 7 %, die der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich „sehr erfolgreich“ ist.<sup>14</sup> Die Mehrheit (52 %) ist jedoch der Meinung, dass die EU nicht erfolgreich ist, darunter 14 %, die sagen, dass sie „nicht erfolgreich“ ist.

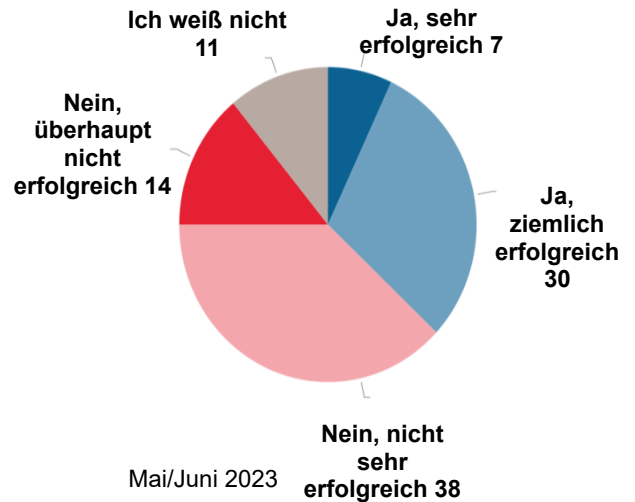
Das nationale Ergebnis zeigt, dass es drei Länder gibt, in denen mindestens die Hälfte der Meinung ist, dass die EU erfolgreich darin ist, weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel bei der Verbesserung der Bildung für alle in der Welt voranzutreiben: Irland, Polen (je 60 %) und Kroatien (50 %). „Erfolgreich“ ist auch die häufigste Antwort in Finnland (49 % vs 38 % nicht erfolgreich), Malta (47 % vs 46 %), Slowakei (46 % vs 44 %) und Litauen (43 % vs 42 %).

In sechs Ländern ist mindestens jeder Zehnte der Ansicht, dass die EU in diesem Bereich „sehr erfolgreich“ ist: Spanien (13 %), Irland und Polen (jeweils 12 %) sowie Ungarn, Rumänien und Italien (10 % je).

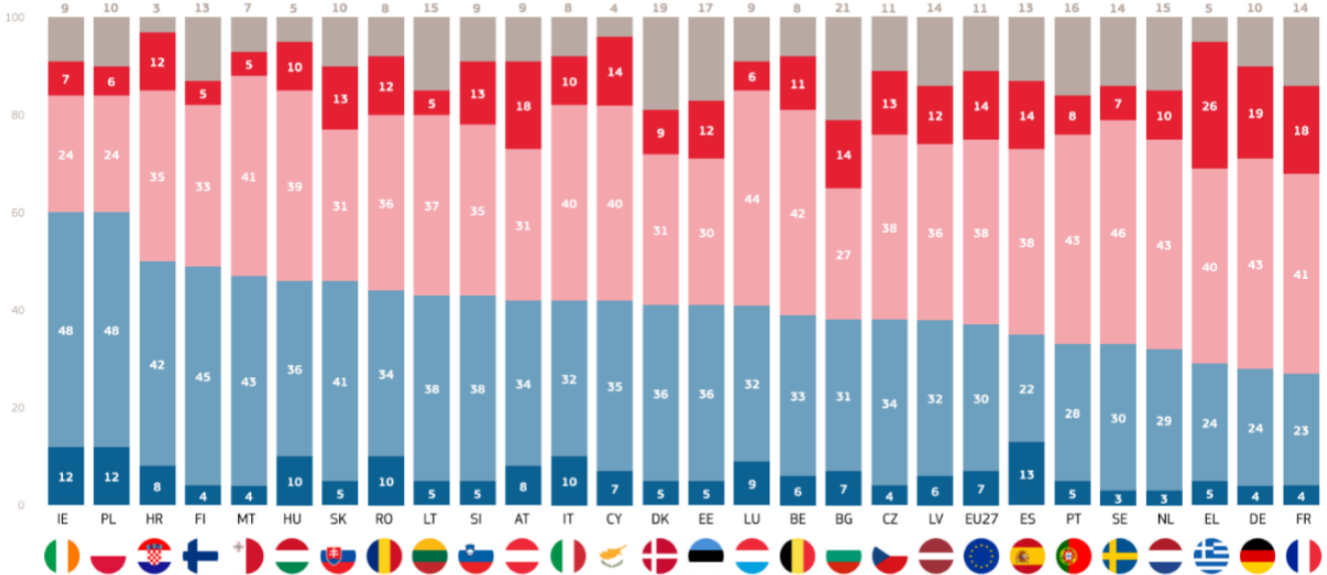
Es ist auch erwähnenswert, dass in 15 Ländern, darunter Bulgarien (21 %), mindestens jeder Zehnte sagen, dass sie es nicht wissen.

Ein breiter Überblick über alle nationalen Ergebnisse zeigt, dass die Befragten in Irland, Polen und Finnland konsequent zu den Befragten gehören, die am ehesten der Meinung sind, dass die EU in jedem Bereich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreiben kann, während die

QB6;7 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (EU27) (%)



QB6;7 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (EU27) (%)



14 ● Ja, sehr erfolgreich ● Ja, ziemlich erfolgreich ● Nein, nicht sehr erfolgreich ● Nein, überhaupt nicht erfolgreich ● Ich weiß es nicht  
 vorantreibt, in den folgenden Bereichen: 6.7  
 Verbesserung der Bildung für alle in der Welt: Ja, sehr erfolgreich; Ja, ziemlich erfolgreich; Nein, nicht sehr erfolgreich; Nein, überhaupt nicht erfolgreich

Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen keine nennenswerten Unterschiede auf der Grundlage von Geschlecht oder Bildungsniveau. Es zeigt jedoch, dass je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt bei der Verbesserung der Bildung für die ganze Welt voranzutreiben: 46 % der 15- bis 24-Jährigen denken so, im Vergleich zu 32 % der Menschen im Alter von 55 Jahren und älter.

Die Analyse zeigt auch, dass Studenten (46 %) und andere weiße Halsbänder (42 %) eher als andere sozial-professionelle Gruppen der Meinung sind, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist, insbesondere im Vergleich zu Rentnern (30 %).

Die finanzielle Situation macht auch einen Unterschied, da diejenigen, die von Zeit zu Zeit Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, oder seltener (38 %) eher der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist als diejenigen, die die meiste Zeit Schwierigkeiten haben (31 %).

Auch die Meinungen der Befragten sind einflussreich. Diejenigen, die ein positives Bild von der EU haben, glauben eher, dass die EU in diesem Bereich erfolgreich ist als diejenigen mit einem negativen Image (45 % gegenüber 22 %).

Schließlich zeigt die Analyse, dass die Befragten, die der Meinung sind, dass die EU erfolgreich ist, einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt in anderen Bereichen voranzutreiben, auch eher der Meinung sind, dass sie bei der Verbesserung der Bildung für die ganze Welt erfolgreich ist. 80 % der Befragten, die der Meinung sind, dass die EU bei der Bekämpfung der Armut erfolgreich ist, halten es auch für erfolgreich, die Bildung zu verbessern, verglichen mit 23 %, die der Meinung sind, dass sie bei der Bekämpfung der Armut nicht erfolgreich ist.

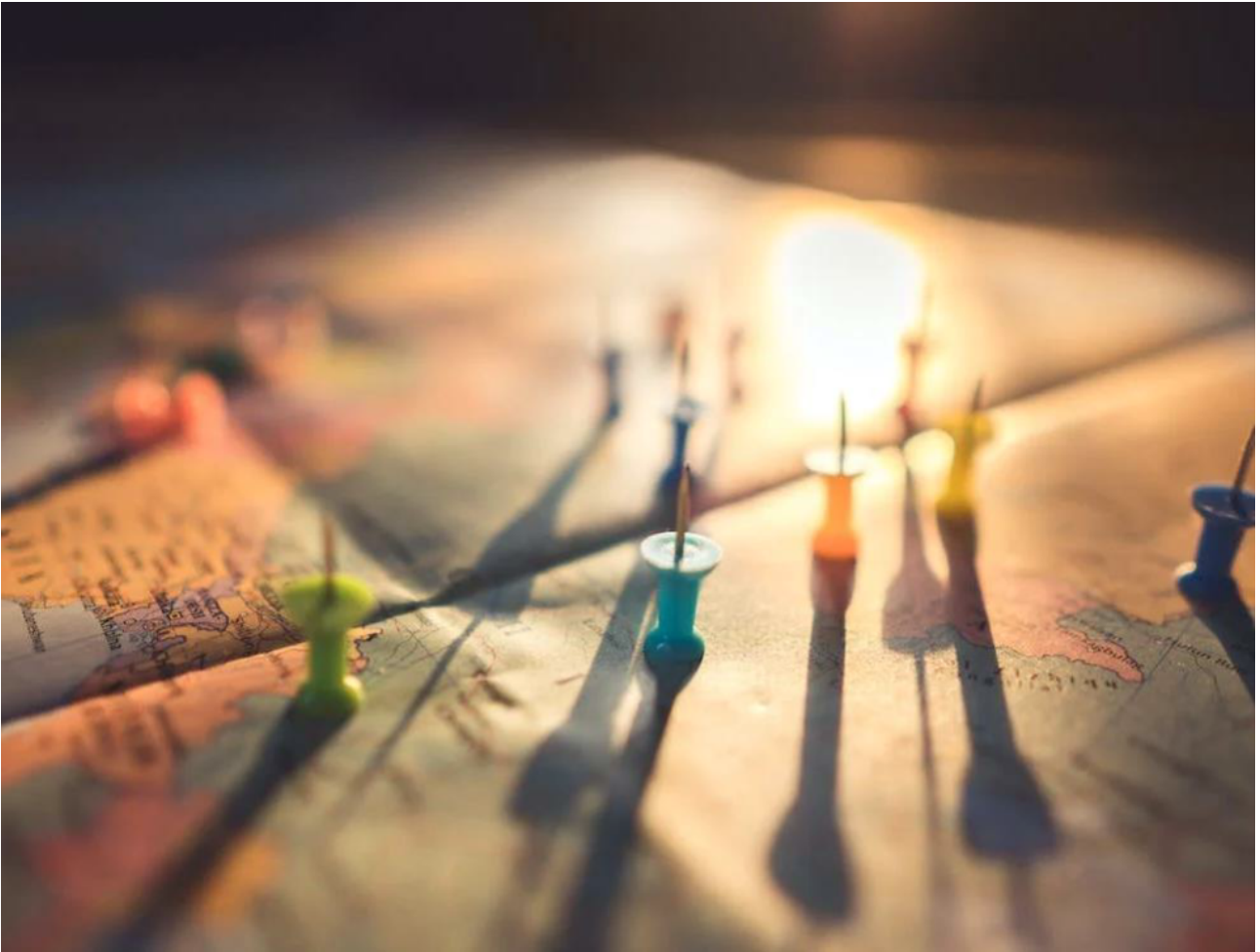


## Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

QB6;7 Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit in folgenden Bereichen erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt: Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (% -EU27)

|   | Ja, sehr erfolgreich | Ja, ziemlich erfolgreich | Nein, nicht sehr erfolgreich | Nein, überhaupt nicht erfolgreich | Ich weiß nicht | Insgesamt „erfolgreich“ | Insgesamt „nicht erfolgreich“ |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| EU-27   | 7                    | 30                       | 38                           | 14                                | 11             | 37                      | 52                            |
| <b>Geschlecht</b>   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Mann  | 7                    | 31                       | 39                           | 13                                | 10             | 38                      | 52                            |
| Frau  | 7                    | 29                       | 38                           | 14                                | 12             | 36                      | 52                            |
| <b>Alter</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| 15-24   | 9                    | 37                       | 35                           | 9                                 | 10             | 46                      | 44                            |
| 25-39   | 9                    | 32                       | 38                           | 12                                | 9              | 41                      | 50                            |
| 40-54   | 7                    | 31                       | 39                           | 14                                | 9              | 38                      | 53                            |
| „55+“   | 6                    | 26                       | 39                           | 15                                | 14             | 32                      | 54                            |
| <b>Bildung (Ende)</b>                                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| —15   | 6                    | 26                       | 34                           | 17                                | 17             | 32                      | 51                            |
| 16-19   | 7                    | 30                       | 39                           | 14                                | 10             | 37                      | 53                            |
| 20+   | 7                    | 29                       | 41                           | 13                                | 10             | 36                      | 54                            |
| Studieren noch  | 10                   | 36                       | 35                           | 9                                 | 10             | 46                      | 44                            |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>                       |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Selbstständige  | 7                    | 28                       | 43                           | 14                                | 8              | 35                      | 57                            |
| Führungskräfte  | 7                    | 30                       | 43                           | 11                                | 9              | 37                      | 54                            |
| Andere weiße Kragen   | 8                    | 34                       | 37                           | 13                                | 8              | 42                      | 50                            |
| Handwerkliche Mitarbeiter                                   | 7                    | 32                       | 38                           | 14                                | 9              | 39                      | 52                            |
| Hauspersonen  | 7                    | 30                       | 37                           | 12                                | 14             | 37                      | 49                            |
| Arbeitslose   | 8                    | 29                       | 39                           | 14                                | 10             | 37                      | 53                            |
| Rentner   | 5                    | 25                       | 38                           | 16                                | 16             | 30                      | 54                            |
| Studenten   | 10                   | 36                       | 35                           | 9                                 | 10             | 46                      | 44                            |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Die meiste Zeit   | 6                    | 25                       | 39                           | 21                                | 9              | 31                      | 60                            |
| Von Zeit zu Zeit  | 8                    | 30                       | 38                           | 14                                | 10             | 38                      | 52                            |
| Fast nie/nie  | 7                    | 31                       | 39                           | 12                                | 11             | 38                      | 51                            |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                                   |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Links   | 7                    | 31                       | 40                           | 12                                | 10             | 38                      | 52                            |
| Zentrum   | 7                    | 31                       | 39                           | 13                                | 10             | 38                      | 52                            |
| Recht   | 8                    | 32                       | 39                           | 14                                | 7              | 40                      | 53                            |
| <b>Bild der EU</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Positiv   | 9                    | 36                       | 37                           | 8                                 | 10             | 45                      | 45                            |
| Neutral   | 6                    | 28                       | 41                           | 13                                | 12             | 34                      | 54                            |
| Negativ   | 4                    | 18                       | 38                           | 30                                | 10             | 22                      | 68                            |
| <b>Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern Priorität EU</b> |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Zustimmen   | 9                    | 33                       | 38                           | 11                                | 9              | 42                      | 49                            |
| Ablehnen  | 3                    | 22                       | 43                           | 20                                | 12             | 25                      | 63                            |
| <b>Bekämpfung der Armut</b>                                 |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 22                   | 58                       | 15                           | 2                                 | 3              | 80                      | 17                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 21                       | 53                           | 20                                | 4              | 23                      | 73                            |
| <b>Bekämpfung des Klimawandels</b>                          |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 17                   | 50                       | 24                           | 4                                 | 5              | 67                      | 28                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 21                       | 51                           | 21                                | 5              | 23                      | 72                            |
| <b>Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 15                   | 48                       | 27                           | 5                                 | 5              | 63                      | 32                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 19                       | 52                           | 23                                | 4              | 21                      | 75                            |
| <b>Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)</b>         |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 12                   | 46                       | 31                           | 7                                 | 4              | 58                      | 38                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 14                       | 56                           | 26                                | 2              | 16                      | 82                            |
| <b>Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)</b>           |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 14                   | 48                       | 29                           | 5                                 | 4              | 62                      | 34                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 2                    | 16                       | 55                           | 24                                | 3              | 18                      | 79                            |
| <b>Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)</b>  |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 18                   | 56                       | 21                           | 2                                 | 3              | 74                      | 23                            |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 1                    | 15                       | 57                           | 24                                | 3              | 16                      | 81                            |
| <b>Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)</b>    |                      |                          |                              |                                   |                |                         |                               |
| Insgesamt „erfolgreich“                                     | 19                   | 81                       | 0                            | 0                                 | 0              | 100                     |                               |
| Insgesamt „nicht erfolgreich“                               | 0                    | 0                        | 74                           | 26                                | 0              |                         | 100                           |

# III PRIORITÄTEN BEI DER BEWÄLTIGUNG DER HERAUSFORDERUNGEN DER PARTNERLÄNDER



## 1. Wichtigste Themen für die Zusammenarbeit der EU mit Partnerländern

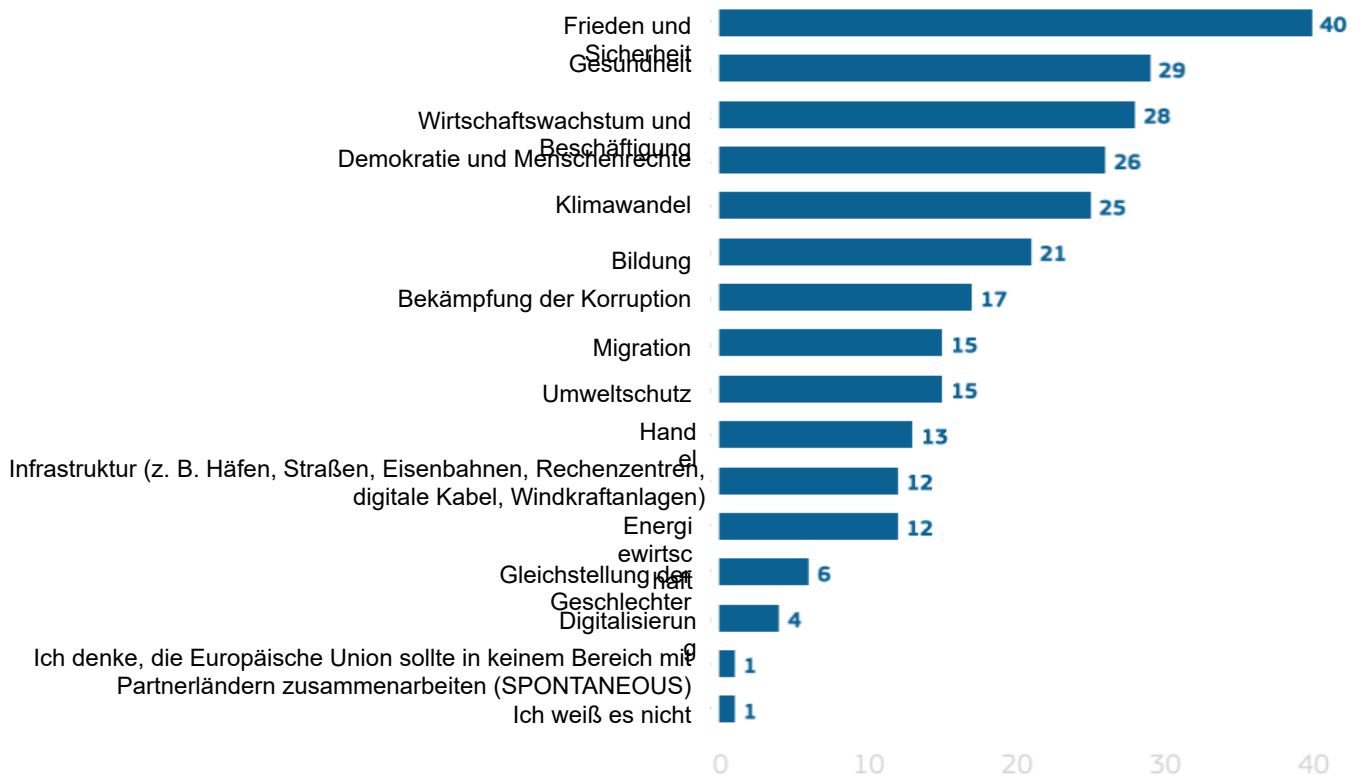
### Frieden und Sicherheit sind der vorrangige Bereich der Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern

Die Befragten wurden gebeten, bis zu drei Bereiche zu benennen, in denen die EU und die Partnerländer am meisten zusammenarbeiten sollten.<sup>15</sup> Frieden und Sicherheit (40 %) werden am meisten erwähnt, gefolgt von Gesundheit (29 %) und Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit (28 %). Etwa ein Viertel nennt Demokratie und Menschenrechte (26 %) oder Klimawandel (25 %), während 21 % auf Bildung sprechen.

Mehr als jeder zehnte ist der Ansicht, dass die größte Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Korruption (17 %), Migration, Umweltschutz (jeweils 15 %), Handel (13 %), Infrastruktur oder Energie (12 %) bestehen sollte.

Weniger als jeder Zehnte spricht von der Gleichstellung der Geschlechter (6 %) oder der Digitalisierung (4 %). Nur 1 % sagen spontan, dass sie nicht glauben, dass die EU in irgendeinem Bereich zusammenarbeiten sollte, während weitere 1 % sagen, dass sie es nicht wissen.

QB4 In welchen Bereichen sollten die Europäische Union und die Partnerländer Ihrer Meinung nach am meisten zusammenarbeiten? (MAX. 3 ANTWORTEN (EU27) (%)

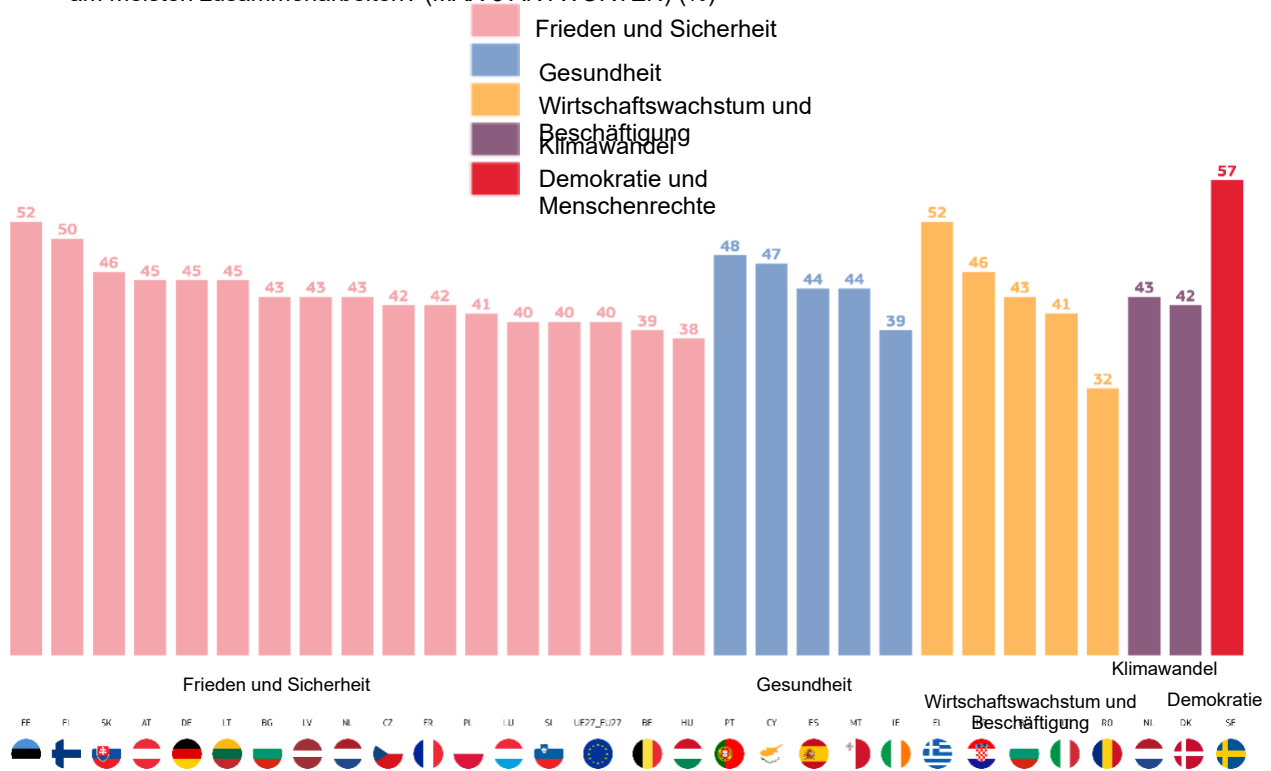


Mai/Juni 2023

15 QB4 „In welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach die Europäische Union und die Partnerländer am meisten zusammenarbeiten?“ (MAX. 3 ANSWERS) Frieden und Sicherheit; Gesundheit; Wirtschaftswachstum und Beschäftigung; Demokratie und Menschenrechte; Klimawandel; Bildung; Bekämpfung der Korruption; Migration; Umweltschutz; Handel; Infrastruktur (z. B. Häfen, Straßen, Eisenbahnen, Rechenzentren, digitale Kabel, Windkraftanlagen); Energie; Gleichstellung der Geschlechter; Digitalisierung

In 16 Ländern sagen die Befragten am ehesten, dass Frieden und Sicherheit der Bereich der meisten Zusammenarbeit sein sollten, und in Estland (52 %) und Finnland (50 %) denken mindestens die Hälfte so. Gesundheit ist das am häufigsten erwähnte Gebiet in fünf Ländern, darunter Portugal (48 %) und Zypern (47 %), während Wirtschaftswachstum und Beschäftigung auch in fünf Ländern, darunter Finnland (52 %), am häufigsten genannt werden. Der Klimawandel wird in den Niederlanden (43 %) und Dänemark (42 %) am häufigsten erwähnt, und Demokratie und Menschenrechte sind der am häufigsten erwähnte Bereich für die Zusammenarbeit der Befragten in Schweden (57 %).

QB4 In welchen Bereichen sollten die Europäische Union und die Partnerländer Ihrer Meinung nach am meisten zusammenarbeiten? (MAX 3 ANTWORTEN) (%)



Die nationale Analyse zeigt, dass neun der 14 befragten Bereiche in mindestens einem Mitgliedstaat in den Top-3-Ländern aufgeführt sind.

In jedem Mitgliedstaat gehören **Frieden und Sicherheit** zu den drei am häufigsten genannten Bereichen, in denen die EU und die Partnerländer am meisten zusammenarbeiten sollten. Es wird von mehr als einem Viertel in jedem Mitgliedstaat erwähnt, wobei der Anteil von mindestens der Hälfte in Estland (52 %) und Finnland (50 %) und 48 % der Befragten in Griechenland bis 27 % in Rumänien, 30 % in Irland und 31 % in Spanien reicht.

**Gesundheit** liegt in 16 Ländern unter den ersten drei und wird am ehesten von den Befragten in Portugal (48 %), Zypern (47 %) und Malta und Spanien (je 44 %) erwähnt. Es wird am wenigsten von denen in Schweden (15 %), Deutschland (17 %) und in Tschechien und Finnland (18 %) erwähnt.

Mehr als die Hälfte aller Befragten in Griechenland (52 %) ist der Ansicht, dass die meisten Zusammenarbeit in **Wirtschaftswachstum und Beschäftigung** erfolgen sollte, ebenso wie 46 % in Kroatien und 44 % in Portugal. Im Gegensatz dazu denken 15 % in Schweden und 16 % in Luxemburg und Frankreich dasselbe. Wirtschaftswachstum und Beschäftigung gehören in 17 Mitgliedstaaten zu den drei besten.

**Demokratie und Menschenrechte** gehören zu den drei am häufigsten erwähnten Bereichen in sechs Ländern. Sie wird am häufigsten von Schweden (57 %), Deutschland (40 %) und Finnland (39 %) und in Estland, Lettland (13 %) und der Slowakei (14 %) am wenigsten erwähnt.

Der Anteil der Befragten, die **den Klimawandel** erwähnen, reicht von 49 % in Schweden, 43 % in den Niederlanden und 42 % in Dänemark bis 8 % in Lettland, 9 % in Tschechien und 10 % in Bulgarien, Rumänien und der Slowakei. Der Klimawandel befindet sich in den Top 3 in zehn Ländern.

Spanien (37 %) und Luxemburg (36 %) sind die einzigen beiden Länder, in denen **Bildung** in den drei am häufigsten genannten Ländern auftritt. Sie wird am häufigsten von denjenigen in Spanien, Luxemburg und Zypern (34 %) und in Ungarn (10 %), Bulgarien (11 %) und Polen und Italien (12 %) erwähnt.

**Migration** tritt in den drei wichtigsten Bereichen in zwei Ländern auf: Malta (34 %) und Italien (28 %). Die Migration wird von mindestens einer von fünf Befragten in Malta, Italien, Zypern (22 %) und Tschechien (20 %) erwähnt, verglichen mit 4 % in Finnland, 5 % in Portugal und 8 % in Kroatien und der Slowakei.

Es gibt drei Länder, in denen der **Handel** unter den ersten drei liegt: Estland (25 %), Bulgarien und Tschechien (je 23 %). Es wird auch von mindestens einem Fünftel in Litauen (22 %) erwähnt, verglichen mit 8 % in Luxemburg und Spanien und 9 % in Frankreich und Portugal.

**Die Infrastruktur** ist der einzige andere Bereich, der in jedem Land unter den drei besten Plätzen liegt und in Kroatien am dritthäufigsten erwähnt wird (22 %). Ungarn (23 %) und die Slowakei (21 %) sind die einzigen anderen Länder, in denen mindestens eines von fünf Ländern dieses Gebiet erwähnt. Im Gegensatz dazu wird die Infrastruktur von 5 % in Frankreich und 6 % in Malta und Luxemburg erwähnt.

Zu den Highlights der übrigen Elemente gehören:

- Der Anteil der Befragten, die der Ansicht sind, dass die Korruptionsbekämpfung das Gebiet mit den meisten Kooperationen sein sollte, reicht von 26 % in Dänemark, 25 % in Malta und 24 % in Belgien und Slowenien bis 10 % in Tschechien, Polen und der Slowakei.
- Es gibt fünf Länder, in denen mindestens eines von fünf Befragten der Meinung ist, dass Umweltschutz das Gebiet ist, das am meisten zusammenarbeiten sollte: Frankreich (24 %), Ungarn und Slowenien (21 %) sowie Österreich und Estland (20 %). Im Gegensatz dazu denken 8 % in Griechenland und Portugal und 10 % in Spanien dasselbe.
- Energie wird von mindestens einer von fünf Befragten in Litauen (22 %) und Tschechien (21 %) erwähnt.
- Es gibt vier Länder, in denen mindestens jedes zehnte Land die Gleichstellung der Geschlechter erwähnt: Schweden und Finnland (11 % je) sowie Österreich und Dänemark (10 % je).

QB4 In welchen Bereichen sollten die Europäische Union und die Partnerländer Ihrer Meinung nach am meisten zusammenarbeiten? (MAX 3 ANTWORTEN) (%)

|  | EU27 | BE | BG | CZ | DK | DE | EE | IE | EL | ES | FR | HR | IT | CY | LV | LT | LU | HU | MT | NL | AT | PL | PT | RO | SI | SK | FI | SE |
|--|------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Frieden und Sicherheit   | 40   | 39 | 43 | 42 | 41 | 45 | 52 | 30 | 48 | 31 | 42 | 38 | 36 | 41 | 43 | 45 | 40 | 38 | 37 | 43 | 45 | 41 | 32 | 27 | 40 | 46 | 50 | 44 |
| Gesundheit   | 29   | 29 | 29 | 18 | 24 | 17 | 22 | 39 | 43 | 44 | 36 | 21 | 25 | 47 | 34 | 26 | 33 | 30 | 44 | 25 | 21 | 33 | 48 | 31 | 28 | 28 | 18 | 15 |
| Wirtschaftswachstum und Beschäftigung  | 28   | 20 | 43 | 27 | 22 | 19 | 23 | 28 | 52 | 29 | 16 | 46 | 41 | 38 | 29 | 42 | 16 | 35 | 21 | 32 | 28 | 26 | 44 | 32 | 26 | 40 | 21 | 15 |
| Demokratie und Menschenrechte  | 26   | 30 | 18 | 16 | 35 | 40 | 13 | 22 | 25 | 25 | 22 | 20 | 21 | 23 | 13 | 17 | 20 | 18 | 17 | 33 | 23 | 20 | 20 | 15 | 18 | 14 | 39 | 57 |
| Klimawandel  | 25   | 31 | 10 | 9  | 42 | 34 | 12 | 31 | 16 | 18 | 32 | 21 | 21 | 13 | 8  | 15 | 33 | 18 | 22 | 43 | 25 | 14 | 12 | 10 | 21 | 10 | 33 | 49 |
| Bildung  | 21   | 27 | 11 | 19 | 23 | 21 | 18 | 26 | 16 | 37 | 25 | 14 | 12 | 34 | 21 | 15 | 36 | 10 | 24 | 29 | 24 | 12 | 22 | 21 | 22 | 23 | 32 | 23 |
| Bekämpfung der Korruption  | 17   | 24 | 19 | 10 | 26 | 21 | 14 | 16 | 13 | 19 | 19 | 20 | 12 | 16 | 17 | 14 | 22 | 15 | 25 | 23 | 22 | 10 | 18 | 17 | 24 | 10 | 20 | 20 |
| Migration  | 15   | 19 | 12 | 20 | 16 | 14 | 12 | 12 | 15 | 12 | 17 | 8  | 28 | 22 | 16 | 9  | 17 | 15 | 34 | 16 | 15 | 9  | 5  | 9  | 10 | 8  | 4  | 10 |
| Umweltschutz   | 15   | 18 | 11 | 16 | 14 | 15 | 20 | 12 | 8  | 10 | 24 | 14 | 16 | 11 | 12 | 12 | 18 | 21 | 16 | 17 | 20 | 11 | 8  | 11 | 21 | 17 | 19 | 15 |
| Handel   | 13   | 14 | 23 | 23 | 16 | 14 | 25 | 13 | 19 | 8  | 9  | 15 | 11 | 13 | 17 | 22 | 8  | 19 | 11 | 10 | 11 | 17 | 9  | 11 | 16 | 17 | 14 | 13 |
| Infrastruktur (z. B. Häfen, Straßen, Eisenbahnen, Rechenzentren, digitale Kabel, Windkraftanlagen) | 12   | 9  | 18 | 19 | 8  | 13 | 14 | 7  | 15 | 10 | 5  | 22 | 16 | 11 | 11 | 15 | 6  | 23 | 6  | 11 | 15 | 15 | 12 | 17 | 12 | 21 | 8  | 12 |
| Energiewirtschaft  | 12   | 11 | 12 | 21 | 6  | 12 | 17 | 13 | 18 | 8  | 12 | 16 | 13 | 8  | 14 | 22 | 16 | 14 | 14 | 6  | 10 | 14 | 5  | 14 | 17 | 16 | 8  | 6  |
| Gleichstellung der Geschlechter  | 6    | 7  | 2  | 5  | 10 | 4  | 3  | 6  | 2  | 8  | 9  | 5  | 8  | 4  | 3  | 2  | 6  | 6  | 5  | 1  | 10 | 5  | 3  | 5  | 4  | 4  | 11 | 11 |
| Digitalisierung  | 4    | 4  | 6  | 5  | 3  | 5  | 8  | 3  | 2  | 3  | 1  | 5  | 5  | 2  | 5  | 3  | 3  | 5  | 2  | 2  | 7  | 4  | 3  | 7  | 5  | 4  | 3  | 2  |
| Ich denke, die Europäische Union sollte in keinem Bereich mit Partnerländern zusammenarbeiten      | 1    | 0  | 1  | 1  | 1  | 1  | 0  | 0  | 2  | 1  | 1  | 0  | 0  | 1  | 1  | 0  | 0  | 0  | 0  | 1  | 0  | 1  | 3  | 0  | 2  | 0  | 0  |    |
| (SPONTANES)  | 1    | 0  | 1  | 2  | 1  | 1  | 2  | 0  | 0  | 1  | 2  | 0  | 1  | 1  | 2  | 2  | 1  | 0  | 0  | 1  | 1  | 1  | 1  | 2  | 1  | 0  | 1  | 0  |

- Der erste häufig erwähnte Artikel
- Zweithäufig erwähnter Artikel
- 3. Häufig Erwählter Gegenstand

Die Diskussion über die soziodemografische Analyse konzentriert sich auf die sechs wichtigsten Punkte und zeigt, dass Frauen eher als Männer sagen, dass Frieden und Sicherheit (42 % vs. 37 %) oder Gesundheit (32 % vs. 27 %) Bereiche sind, in denen die größte Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern stattfinden sollte. Die Analyse zeigt auch, je jünger die Befragten sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie die Bildung erwähnen, während diejenigen im Alter von 55 Jahren und älter (43 %) am ehesten von Frieden und Sicherheit sprechen.

Es gibt mehrere Unterschiede, die auf dem Bildungsniveau basieren. Je länger ein Befragter in der Bildung blieb, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie Demokratie und Menschenrechte, Klimawandel oder Bildung erwähnen, und desto weniger ist es wahrscheinlicher, dass sie Frieden und Sicherheit oder Gesundheit erwähnen. Zum Beispiel glauben 32 %, die eine Ausbildung im Alter von 20 Jahren oder älter abgeschlossen haben, dass der Klimawandel die meiste Zusammenarbeit haben sollte, verglichen mit 18 %, die eine Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben.

Wenn man sich um die Beschäftigung dreht, werden Manager am ehesten den Klimawandel (36 %) oder Demokratie und Menschenrechte (31 %, gleich den Studenten) erwähnen, aber sie erwähnen am wenigsten Gesundheit (24 %). Rentner sind wahrscheinlicher als andere, Frieden und Sicherheit (45 %) zu erwähnen, während Hausangestellte und Arbeitslose (je 34 %) am ehesten die Gesundheit erwähnen.

Je weniger Schwierigkeiten ein Befragter hat, Rechnungen zu bezahlen, desto wahrscheinlicher ist es, dass er von Demokratie und Menschenrechten oder Klimawandel spricht. Das gleiche Muster gilt, diejenigen, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums setzen, mit denen zu vergleichen, die sich selbst auf der rechten Seite betrachten. Darüber hinaus erwähnen diejenigen, die sich auf die Linke stellen, eher Bildung (25 % gegenüber 18 % auf der rechten Seite).

QB4 In welchen Bereichen sollten die Europäische Union und die Partnerländer Ihrer Meinung nach am meisten zusammenarbeiten? (MAX. 3 ANTWORTEN) (% – EU)

|   | Infrastruktur (wie Häfen, Straßen, Eisenbahnen,...) | Wirtschaftswachstum und Beschäftigung | Handel | Energiewirtschaft | Klimawandel | Digitalisierung | Frieden und Sicherheit |
|---|---|---------------------------------------|--------|-------------------|-------------|-----------------|------------------------|
| EU-27   | 12  | 28                                    | 13     | 12                | 25          | 4               | 40                     |
| <b>Geschlecht</b>                                   |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| Mann  | 14  | 28                                    | 15     | 13                | 24          | 5               | 37                     |
| Frau  | 11  | 27                                    | 10     | 10                | 26          | 3               | 42                     |
| <b>Alter</b>  |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| 15-24   | 13  | 26                                    | 12     | 9                 | 26          | 6               | 37                     |
| 25-39   | 14  | 26                                    | 13     | 14                | 26          | 5               | 38                     |
| 40-54   | 13  | 29                                    | 13     | 13                | 25          | 4               | 39                     |
| „55+  | 11  | 28                                    | 12     | 11                | 24          | 2               | 43                     |
| <b>Bildung (Ende)</b>                               |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| —15   | 10  | 30                                    | 10     | 9                 | 18          | 2               | 46                     |
| 16-19   | 14  | 29                                    | 13     | 14                | 21          | 4               | 40                     |
| 20+   | 12  | 26                                    | 14     | 11                | 32          | 4               | 38                     |
| Studieren noch                                      | 13  | 25                                    | 11     | 9                 | 30          | 6               | 41                     |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>               |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| Selbstständige                                      | 13  | 28                                    | 16     | 10                | 26          | 4               | 35                     |
| Führungskräfte                                      | 13  | 27                                    | 12     | 14                | 36          | 4               | 37                     |
| Andere weiße Kragen                                 | 16  | 29                                    | 14     | 15                | 23          | 4               | 37                     |
| Handwerkliche Mitarbeiter                           | 14  | 27                                    | 13     | 12                | 21          | 5               | 38                     |
| Hauspersonen  | 10  | 34                                    | 7      | 11                | 19          | 4               | 41                     |
| Arbeitslose   | 10  | 30                                    | 13     | 9                 | 22          | 4               | 42                     |
| Rentner   | 10  | 27                                    | 12     | 11                | 24          | 2               | 45                     |
| Studenten   | 13  | 25                                    | 11     | 9                 | 30          | 6               | 41                     |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen</b> |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| Die meiste Zeit                                     | 11  | 29                                    | 11     | 11                | 20          | 4               | 40                     |
| Von Zeit zu Zeit                                    | 14  | 31                                    | 12     | 13                | 20          | 4               | 37                     |
| Fast nie/nie  | 12  | 26                                    | 13     | 11                | 28          | 4               | 41                     |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                           |   |                                       |        |                   |             |                 |                        |
| Links   | 12  | 25                                    | 11     | 9                 | 32          | 4               | 39                     |
| Zentrum   | 13  | 28                                    | 13     | 13                | 25          | 4               | 40                     |
| Recht   | 13  | 30                                    | 16     | 14                | 20          | 5               | 39                     |



## 2. Wahrgenommene geografische Prioritäten für EU-Investitionen

**Die Europäer sind der Meinung, dass Partnerländer in Afrika die wichtigste Priorität für EU-Investitionen sein sollten.**

Die Befragten wurden nach den geografischen Prioritäten für EU-Investitionen in Partnerländern befragt.<sup>16</sup> Knapp sechs von zehn (62 %) sind der Ansicht, dass Investitionen in Partnerländer in Afrika eine der Hauptprioritäten der EU sein sollten. Eine Mehrheit ist jedoch auch der Ansicht, dass die asiatisch-pazifischen Länder oder die Länder Lateinamerikas und der Karibik eine Hauptpriorität sein sollten (jeweils 55 %).

QB3 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen (EU27) (%) zu oder stimmen diesen nicht zu.

**Investitionen in Partnerländer in Afrika sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.**



**Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.**



**Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und im Karibischen Raum sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.**



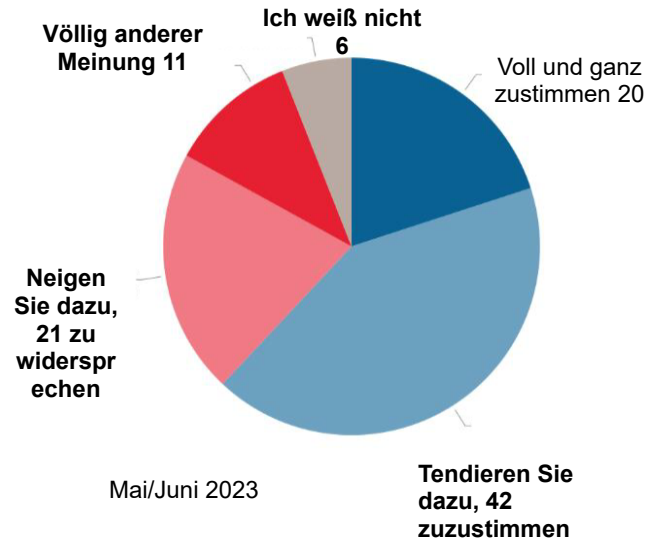
- Voll und ganz zustimmen
  - Neige dazu, zuzustimmen
  - Neigen dazu, zu widersprechen
  - Völlig anderer Meinung
  - Ich weiß es nicht
- Mai/Juni. 2023

<sup>16</sup> QB3 „Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Erklärungen zu oder stimmen mit ihnen überein.“ 3.1 Investitionen in Partnerländer in Afrika sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein; 3.2 Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und der Karibik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein; 3.3 Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein. Voll und ganz zustimmen; Dazu neigen, sich zuzustimmen; Neigen dazu, nicht einverstanden zu sein; Völlig anderer Meinung

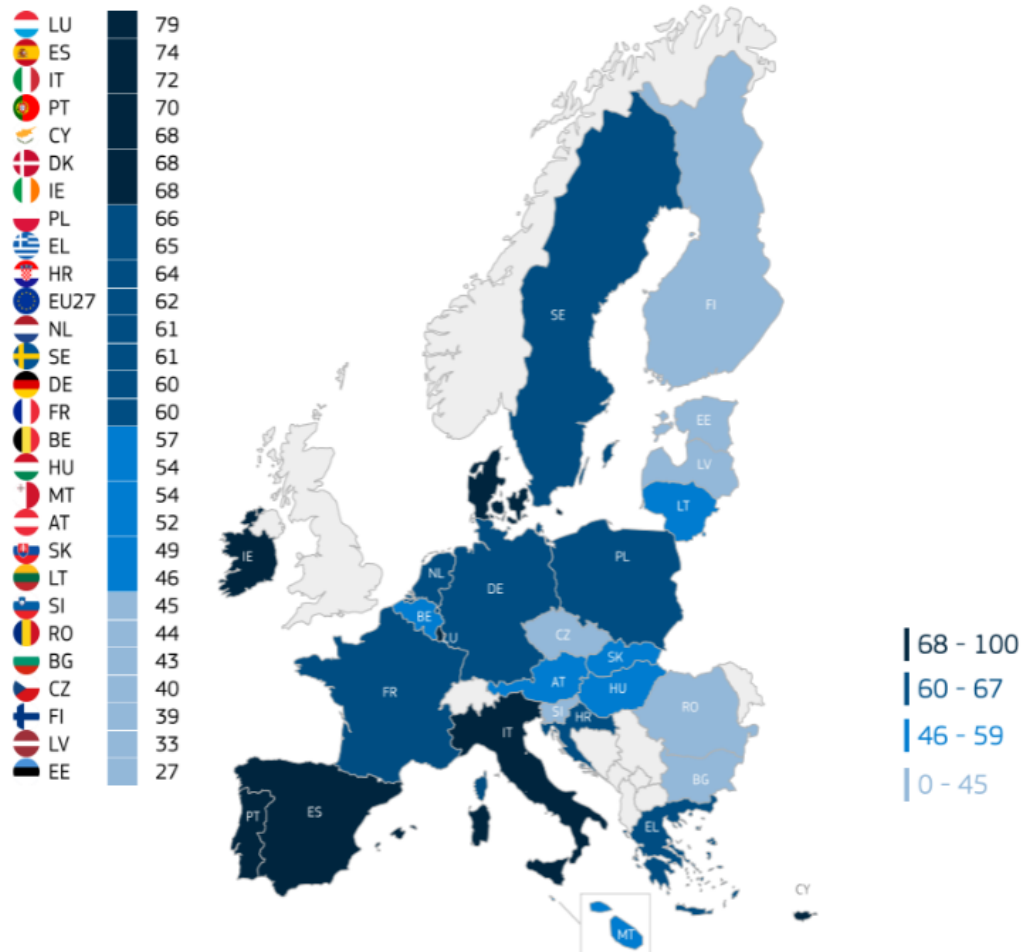
Etwas mehr als sechs von zehn (62 %) sind der Meinung, dass die Partnerländer in Afrika eine der wichtigsten Prioritäten der EU sein sollten, wobei 20 % der Meinung sind, dass sie „völlig zustimmen“. Fast ein Drittel stimmt nicht zu, darunter 11 %, die „total widersprechen“, während 6 % sagen, dass sie es nicht wissen.

Die Karte veranschaulicht die stärkste Unterstützung für die Partnerländer in Afrika, die eine der Hauptprioritäten der Befragten in den südlichen und westlichen Gebieten der EU sind.

QB3.1 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Afrika sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein (EU27-%).

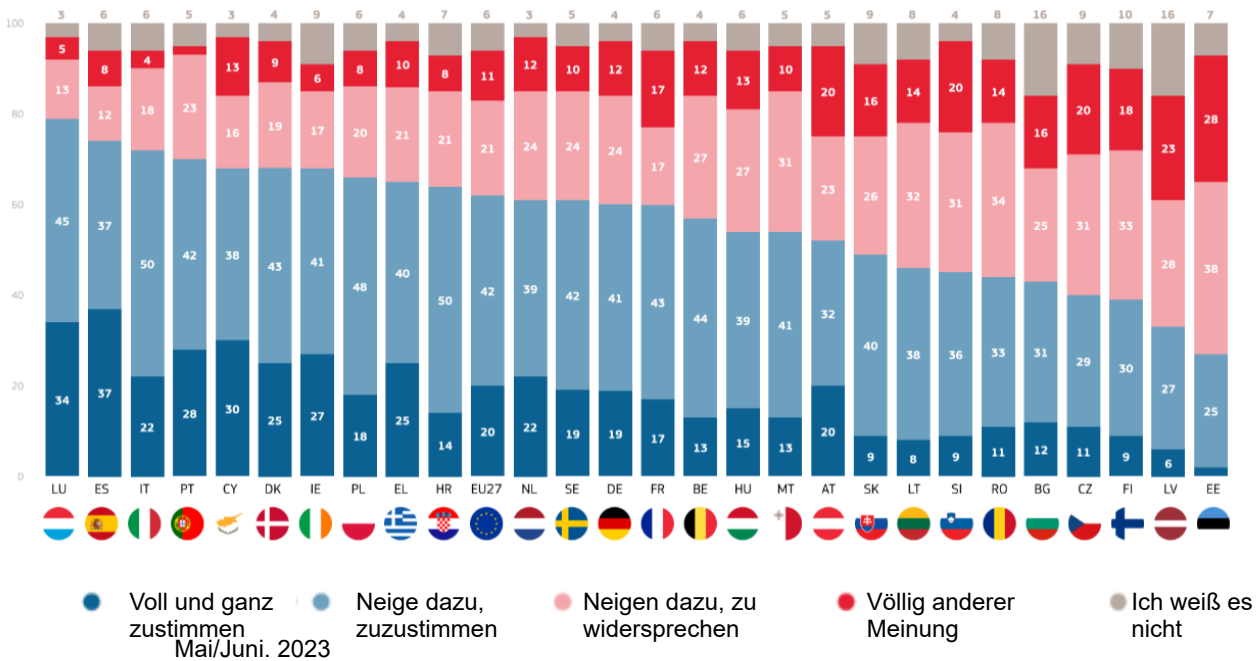


QB3.1 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Afrika sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein – Gesamte „Vereinbarung“ (%)



Es gibt erhebliche nationale Meinungsverschiedenheiten, wobei der Anteil der Befragten, die afrikanische Länder zustimmen, eine Hauptpriorität sein sollte: 79 % in Luxemburg, 74 % in Spanien und 72 % in Italien bis 27 % in Estland, 33 % in Lettland und 39 % in Finnland.

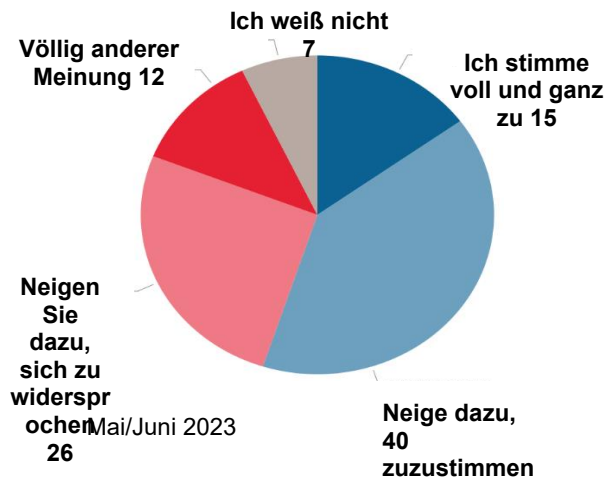
Es gibt zehn Länder, in denen mindestens jedes fünfte „total“ übereinstimmt, darunter Spanien (37 %), Luxemburg (34 %) und Zypern (30 %). Im Gegensatz dazu ist mindestens jeder Fünfte in Estland (28 %), Lettland (23 %) und Österreich, Tschechien und Slowenien (jeweils 20 %) „völlig nicht einverstanden“.



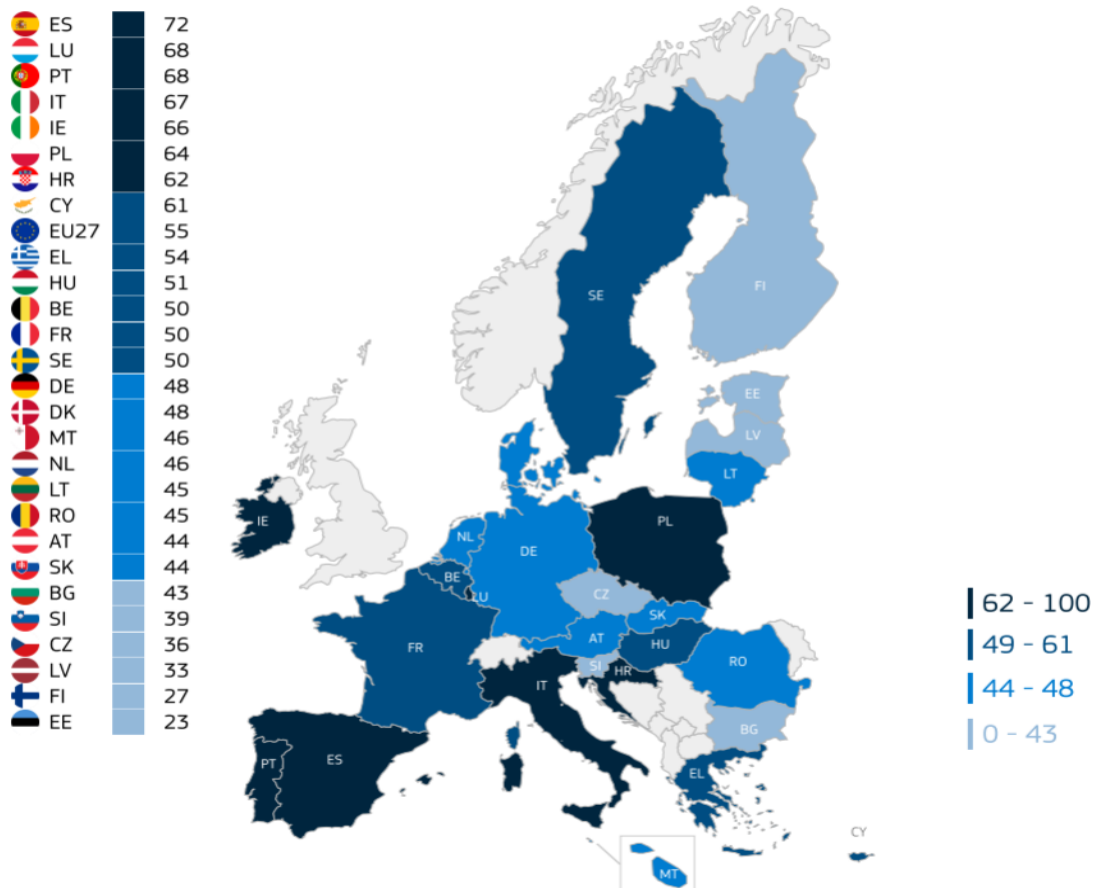
Mehr als die Hälfte (55 %) aller Befragten stimmt zu, dass Investitionen in Länder in Lateinamerika und der Karibik eine der Hauptprioritäten der EU sein sollten, darunter 15 %, die „völlig zustimmen“. Im Gegensatz dazu sagen 38 %, dass sie nicht einverstanden sind, wobei 12 % „völlig nicht einverstanden“ sind. Knapp eins von zwanzig (7 %) sagen, dass sie es nicht wissen.

Die Karte zeigt, dass die Einigung, dass die Länder Lateinamerikas und der Karibik eine Priorität haben sollten, häufiger bei den Befragten in südlichen und westlichen Gebieten der EU zu finden ist.

QB3.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und der Karibik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein (EU27-%).



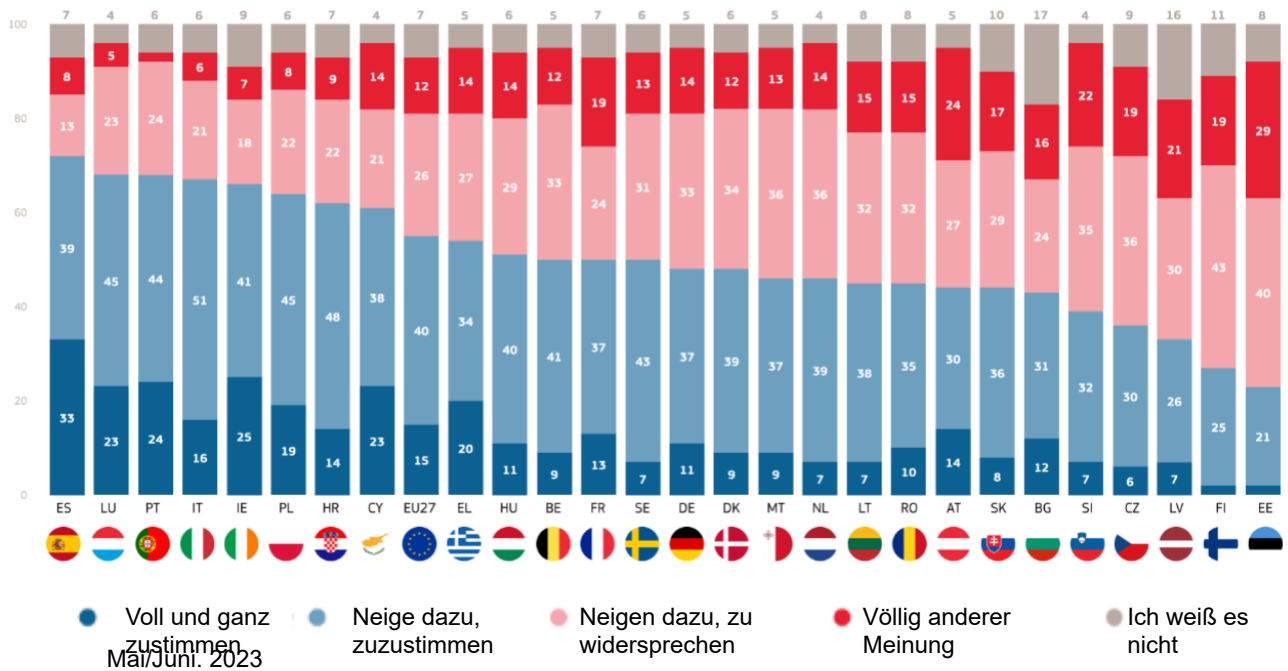
QB3.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und der Karibik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein – Gesamte „Vereinbarung“ (%)



Wieder einmal gibt es erhebliche nationale Meinungsverschiedenheiten, wobei die Befragten in Spanien (72 %), Luxemburg, Portugal (je 68 %) und Italien (67 %) am ehesten zustimmen, verglichen mit 23 % in Estland, 27 % in Finnland und 33 % der Befragten in Lettland.

Es gibt sechs Länder, in denen mindestens jedes fünfte „vollständig einverstanden“ ist: Spanien (33 %), Irland (25 %), Portugal (24 %), Luxemburg und Zypern (je 23 %) und Griechenland (20 %). Dagegen stimmt mindestens jeder Fünfte in Estland (29 %), Österreich (24 %), Slowenien (22 %) und Lettland (21 %) „total“ überein.

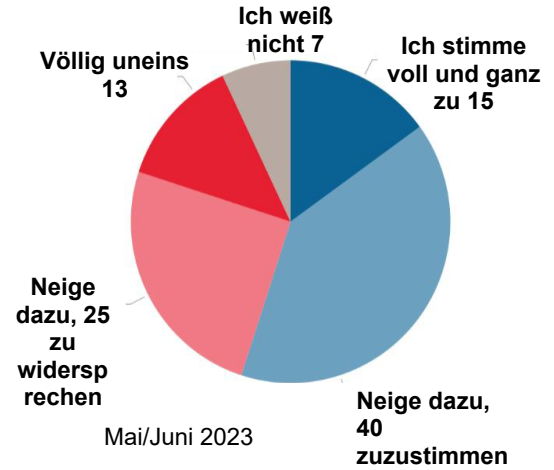
QB3.2 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu:  
 Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und der Karibik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein – (%)



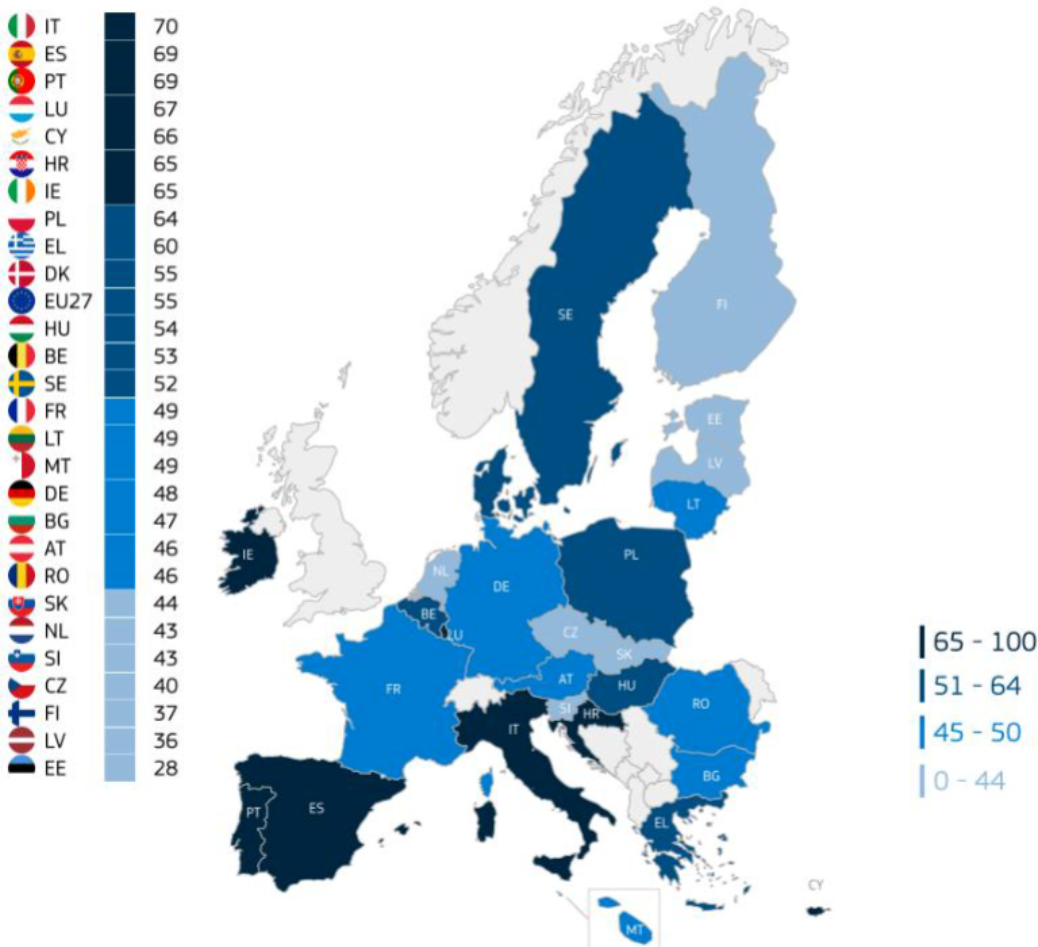
Eine Mehrheit (55 %) der Befragten stimmt zu, dass Investitionen in Länder in Asien und im Pazifik eine der Hauptprioritäten der EU sein sollten, wobei 15 % sagen, dass sie „völlig zustimmen“. Im Gegensatz dazu sagen 38 %, dass sie nicht einverstanden sind, wobei 13 % „völlig nicht einverstanden“ sind. Knapp eins von zwanzig (7 %) sagen, dass sie es nicht wissen.

Die Karte zeigt ein ähnliches Muster wie andere Regionen, wobei die höchste Übereinstimmung am ehesten in südlichen und westlichen Gebieten der EU zu finden ist.

QB3.3 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein (EU27-%).



QB3.3 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein – Gesamte „Zustimmung“ (%)

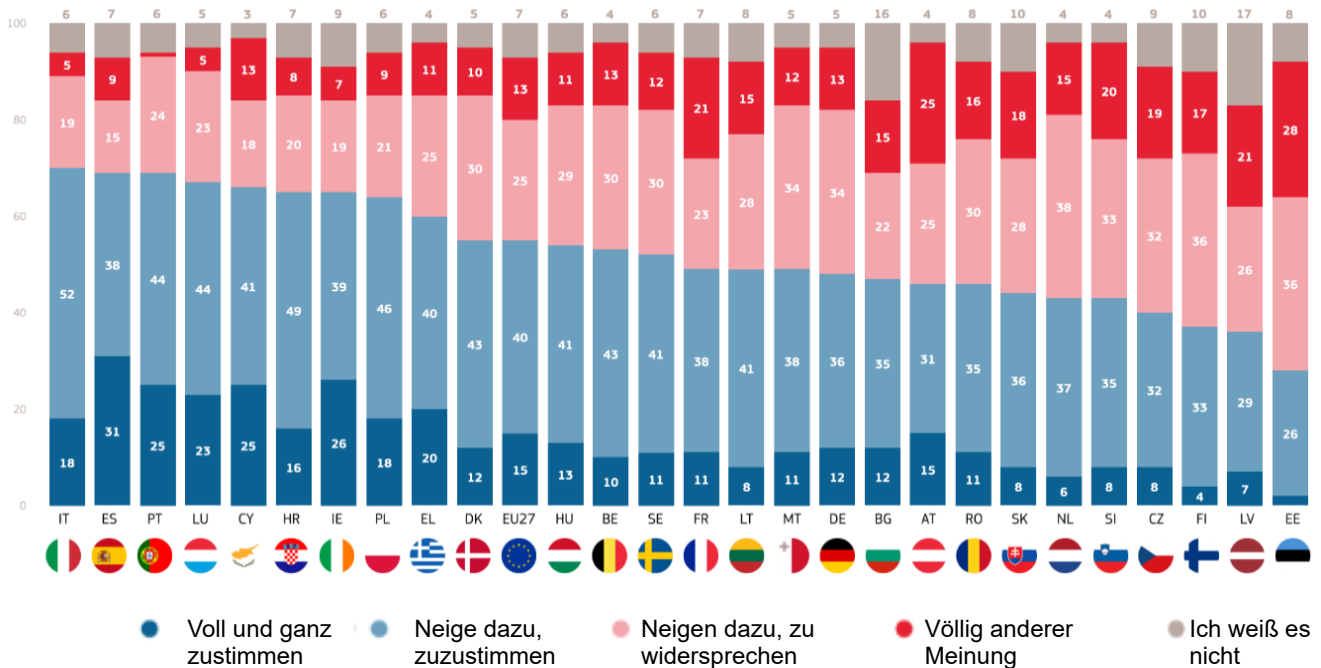


Auf nationaler Ebene reicht die Vereinbarung, dass die Länder Asiens und des Pazifiks eine Priorität sein sollten, von 70 % der Befragten in Italien und 69 % in Spanien und Portugal bis zu 28 % in Estland, 36 % in Lettland und 37 % in Finnland.

Es gibt sechs Länder, die mindestens eines von fünf „vollständig zustimmen“: Spanien (31 %), Irland (26 %), Zypern und Portugal (je 25 %), Luxemburg (23 %) und Griechenland (20 %). Am anderen Ende der Skala sind 28 % in Estland, 25 % in Österreich, 21 % in Frankreich und Lettland und 20 % in Slowenien „völlig nicht einverstanden“.

Ein umfassenderer Überblick über die nationalen Reaktionen auf die regionalen Investitionsprioritäten zeigt, dass die Befragten in Luxemburg, Spanien, Italien und Portugal konsequent zu den Befragten gehören, die sich am ehesten darin einig sind, dass jede Region eine Investitionspriorität für die EU sein sollte. Im Gegensatz dazu gehören die in Estland, Lettland, Finnland und Tschechien konsequent zu den am wenigsten wahrscheinlichen Zustimmungen.

QB3.3 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu: Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein (%)



Die soziodemografische Analyse zeigt keine Unterschiede in der Meinungsgrundlage des Geschlechts. Es zeigt jedoch, je jünger die Befragten sind, je wahrscheinlicher sie denken, dass jede Region eine Priorität haben sollte. So sollten beispielsweise 69 % der 15- bis 24-Jährigen der Ansicht sein, dass Partnerländer in Afrika eine vorrangige Priorität haben sollten, verglichen mit 59 % der 55-Jährigen und älter.

Je länger ein Befragter in der Ausbildung blieb, desto wahrscheinlicher sollte es sein, dass jede Region eine Priorität hat. Der größte Unterschied wird für Länder in Afrika beobachtet, wobei 66 % derjenigen, die eine Ausbildung im Alter von 20 Jahren oder älter abgeschlossen haben, der

von 15 Jahren oder jünger abgeschlossen haben. Darüber hinaus sind die Studierenden am ehesten der Meinung, dass jede Region eine Priorität haben sollte, insbesondere im Vergleich zu Rentnern.

Die Analyse zeigt auch, je weniger Schwierigkeiten ein Befragter hat, Rechnungen zu bezahlen, desto wahrscheinlicher sollte es sein, dass jede Region eine Priorität hat. Zum Beispiel glauben 56 %, die selten oder nie Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, dass Länder in Lateinamerika und der Karibik eine Priorität haben sollten, verglichen mit 48 % derjenigen, die die meiste Zeit Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen.

QB3T Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder stimmen zu (% – stimmen Sie zu)

|  | Investieren...<br>Afrika | Investieren...<br>Lateinamerika und<br>Karibik | Investieren...<br>Asien und<br>der Pazifik |
|--|--------------------------|--|--|
| EU-27  | 62                       | 55   | 55   |
| <b>Geschlecht</b>                            |                          |  |  |
| Mann   | 63                       | 55   | 56   |
| Frau   | 61                       | 54   | 55   |
| <b>Alter</b>                                 |                          |  |  |
| 15-24  | 69                       | 63   | 65   |
| 25-39  | 64                       | 58   | 58   |
| 40-54  | 61                       | 55   | 56   |
| „55+“  | 59                       | 50   | 50   |
| <b>Bildung (Ende)</b>                        |                          |  |  |
| —15  | 54                       | 49   | 49   |
| 16-19  | 60                       | 54   | 55   |
| 20+  | 66                       | 55   | 57   |
| Studieren noch                               | 72                       | 64   | 65   |
| <b>Sozio-professionelle Kategorie</b>        |                          |  |  |
| Selbstständige                               | 60                       | 54   | 57   |
| Führungskräfte                               | 69                       | 59   | 59   |
| Andere weiße Kragen                          | 65                       | 60   | 60   |
| Handwerkliche Mitarbeiter                    | 61                       | 55   | 56   |
| Hauspersonen                                 | 59                       | 54   | 54   |
| Arbeitslose                                  | 60                       | 56   | 55   |
| Rentner                                      | 56                       | 47   | 47   |
| Studenten                                    | 72                       | 64   | 65   |
| <b>Schwierigkeiten beim Bezahlen</b>         |                          |  |  |
| Rechnungen                                   | 54                       | 48   | 51   |
| Die meiste Zeit                              | 59                       | 55   | 56   |
| Von Zeit zu Zeit                             | 64                       | 56   | 56   |
| Fast nie/nie                                 |                          |  |  |
| <b>Rechts-Links-Skala</b>                    | 68                       | 59   | 59   |
| Links  | 62                       | 55   | 56   |
| Zentrum                                      | 58                       | 52   | 54   |
| Recht  |                          |  |  |
| <b>Bild der EU</b>                           | 72                       | 63   | 64   |
| Positiv                                      | 58                       | 51   | 52   |
| Neutral                                      | 45                       | 39   | 39   |
| Negativ                                      |                          |  |  |
| <b>EU-Investitionen in... Afrika</b>         | 100                      | 82   | 81   |
| Gesamt „Zustimmung“                          |                          | 13   | 15   |
| Insgesamt „nicht einverstanden“              |                          |  |  |
| <b>EU-Investitionen in Lateinamerika</b>     | 92                       | 100  | 89   |
| Gesamt „Zustimmung“                          | 28                       |  | 15   |
| Insgesamt „nicht einverstanden“              |                          |  |  |
| <b>EU-Investitionen in Asien und Pazifik</b> | 91                       | 88   | 100  |
| Gesamt „Zustimmung“                          | 28                       | 14   |  |
| Insgesamt „nicht einverstanden“              |                          |  |  |

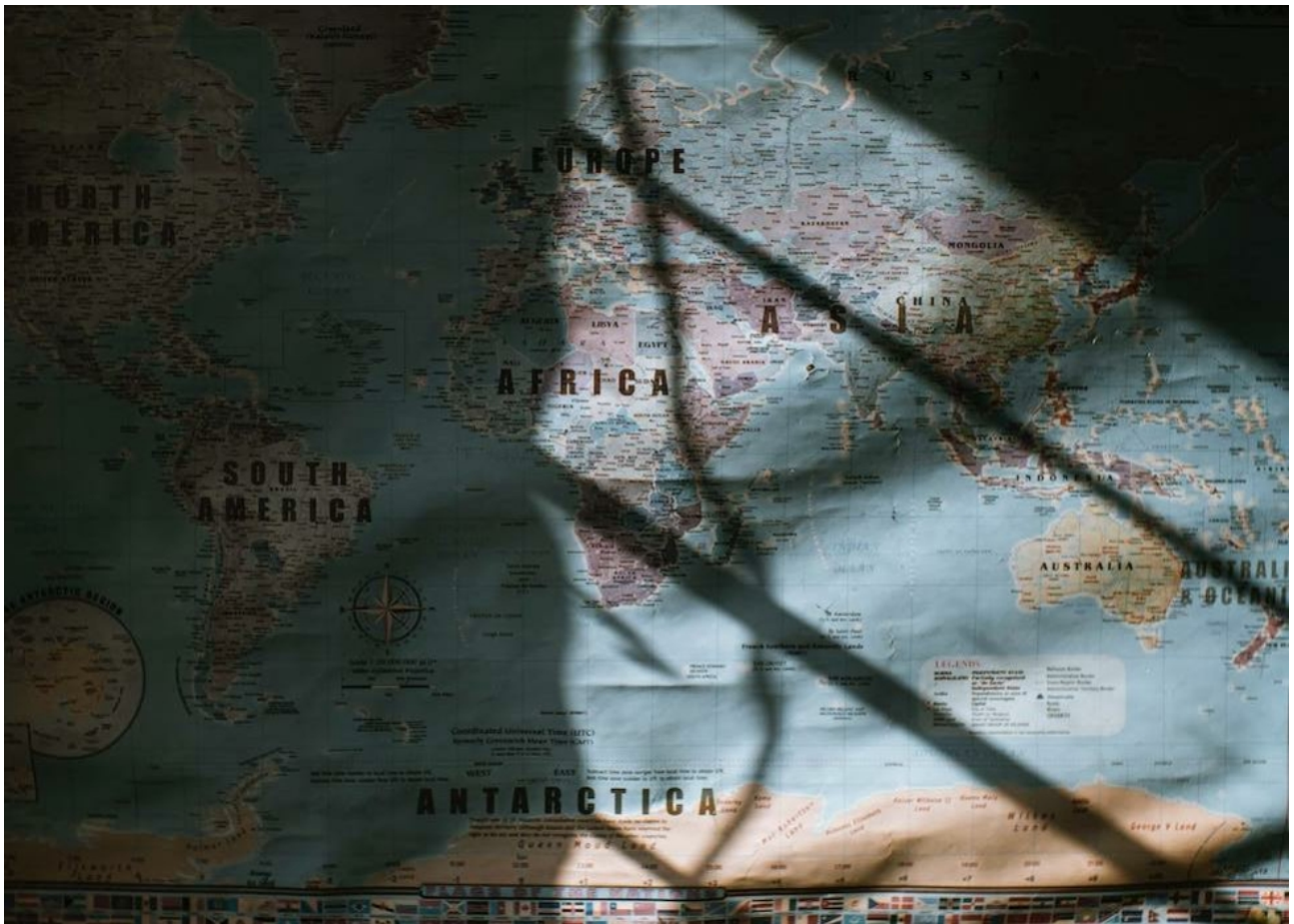
Auch Meinungen sind einflussreich, und die Analyse zeigt, dass diejenigen, die sich auf die linke Seite des politischen Spektrums stellen, eher der Meinung sind, dass jede Region eine Priorität haben sollte. Gleiches gilt für den Vergleich mit einem positiven oder negativen Bild der EU.

Schließlich werden die Befragten, die der Ansicht sind, dass eine Region Priorität haben sollte, diese Meinung zu den anderen Regionen eher vertreten. So denken beispielsweise 82 %, die Afrika als Priorität betrachten sollten, auch so über Länder in Lateinamerika und der Karibik, verglichen mit 13 %, die Länder in Afrika nicht einig sind.

Meinung sind, dass diese Länder eine Priorität haben sollten, verglichen mit 54 % derjenigen, die eine Ausbildung im Alter



# SCHLUSSFOLGERUNG



Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zeigen, wie wichtig internationale Partnerschaften in den Köpfen der EU-Bürgerinnen und -Bürger sind und welche Rolle die EU dort spielen soll. Drei Viertel sind sich einig, dass es wichtig ist, dass die EU in Partnerländer außerhalb der EU investiert. Diese Auffassung ist in allen Mitgliedstaaten weit verbreitet. Darüber hinaus sind sich fast drei Viertel darin einig, dass die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten der EU sein sollte. Obwohl dies eine große Mehrheit darstellt, ist die Unterstützung für diese Ansicht seit Februar bis März 2022 um sechs Prozentpunkte zurückgegangen. Mit etwas mehr als sechs von zehn ist der Anteil, der der Ansicht ist, dass die Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern eine der Hauptprioritäten ihrer nationalen Regierung sein sollte, um fünf Punkte zurückgegangen – der erste Rückgang seit 2014.

Auf die Frage nach Organisationen, die den positivsten Einfluss auf die Partnerländer haben, erwähnt fast ein Viertel die EU, an zweiter Stelle an die VN, die von fast drei von zehn erwähnt wird. In 15 Ländern wird davon ausgegangen, dass die EU den positivsten Einfluss hat.

Obwohl die meisten der Ansicht sind, dass EU-Investitionen in Partnerländern wichtig sind und vorrangig sein sollten, gibt es weniger Sicherheit, dass die EU derzeit in einer Reihe von Bereichen einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreiben kann. Die digitale Konnektivität wird als der Bereich angesehen, in dem die EU am erfolgreichsten ist, wobei die Hälfte diese Ansicht vertritt. Mehr als vier von zehn glauben, dass die EU im Bereich der Verkehrsinfrastruktur erfolgreich ist, während fast vier von zehn auf diese Weise über die Verbesserung der Gesundheitssysteme oder der Bildung für die ganze Welt nachdenken.

Vier von zehn glauben, dass die EU bei der Umstellung auf saubere Energie weltweit einen positiven, nachhaltigen Wandel vorantreiben kann, während mehr als ein Drittel dies über den Klimawandel sagt. Die Befragten sagen am wenigsten, dass die EU derzeit erfolgreich bei der Bekämpfung der Armut ist, und etwas mehr als ein Viertel sagt, dass sie erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel in diesem Bereich vorantreiben kann.

Frieden und Sicherheit sind der vorrangige Bereich der Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern. Vier von zehn Befragten erwähnen dies, und es ist auch der vorrangige Bereich für die Befragten in 16 Mitgliedstaaten. Mindestens ein Viertel nennt auch Gesundheit, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung, Demokratie und Menschenrechte oder Klimawandel. Von weniger als einem Zehntel erwähnt, haben Digitalisierung und Gleichstellung der Geschlechter die geringste Priorität.

In Bezug auf die Regionen, denen bei EU-Investitionen Vorrang eingeräumt werden sollte, sind knapp sechs von zehn der Auffassung, dass Investitionen in Partnerländer in Afrika eine der Hauptprioritäten in der EU sein sollten, während mehr als die Hälfte so über die Länder Lateinamerikas und der Karibik oder die Länder Asiens und des Pazifiks nachdenken sollte.

Ein Überblick über die soziodemografische Analyse zeigt, dass jüngere Befragten, diejenigen, die länger im Bildungsbereich bleiben, und diejenigen, die weniger Schwierigkeiten haben, Rechnungen zu bezahlen, tendenziell eine positivere Einstellung zu EU-Investitionen in Partnerländern und deren Erfolg bei der Förderung eines positiven, nachhaltigen Wandels in der Welt haben. Die Ergebnisse unterstreichen auch, dass diejenigen, die ein positives Image der EU haben, eher positive Ansichten vertreten als diejenigen mit einem negativen EU-Image. Darüber hinaus haben die Befragten, die sich auf der linken Seite des politischen Spektrums befinden, eher eine positive Einstellung zu EU-Investitionen in Partnerländern als diejenigen, die sich auf der rechten Seite positionieren.

Auf nationaler Ebene gehören die Befragten in Irland, Polen und Finnland konsequent zu den Befragten, die am ehesten der Meinung sind, dass die EU in jedem Bereich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreiben kann, während die Befragten in Frankreich und Deutschland konsequent zu den am wenigsten wahrscheinlichsten gehören.

# TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Vom 10. Mai bis zum 5. Juni 2023 führte Kantar Public im Namen von Kantar Belgien die Welle 99.3 der Eurobarometer-Umfrage auf Ersuchen der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikation, „Medienüberwachung und Eurobarometer“ durch.

Welle 99.3 umfasst die Bevölkerung der jeweiligen Staatsangehörigkeiten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in jedem der 27 Mitgliedstaaten ansässig sind und 15 Jahre und älter sind.

Das grundlegende Musterdesign, das in allen Ländern angewendet wird, ist eine geschichtete mehrstufige, zufällige (wahrscheinliche) ein. In jedem Land wird der Stichprobenrahmen zunächst nach NUTS-Regionen und innerhalb jeder Region durch ein Maß für Urbanität (DEGURBA) geschichtet. Die Anzahl der in den einzelnen Schichten ausgewählten Stichprobenpunkte spiegelt die Schichtpopulation 15+ wider. In der zweiten Stufe wurden Stichprobenpunkte mit Wahrscheinlichkeit proportional zu ihrer Bevölkerungsgröße von 0+ aus jeder Schicht gezogen.

Die Stichproben repräsentieren somit das gesamte Gebiet der untersuchten Länder gemäß EUROSTAT NUTS II (oder gleichwertig) und entsprechend der Verteilung der gebietsansässigen Bevölkerung der jeweiligen Nationalitäten in Bezug auf Metropol-, Stadt- und ländliche Gebiete.

An jedem der ausgewählten Probenahmestellen wurde eine Startkoordinate nach dem Zufallsprinzip und ein umgekehrtes Geokodierungstool zur Identifizierung der nächstgelegenen Adresse der Koordinaten gezogen. Diese Adresse war die Startadresse für den zufälligen Spaziergang. Weitere Adressen (jede N. Adresse) wurden nach Standardverfahren „zufälliger Route“ aus der ursprünglichen Adresse ausgewählt. In jedem Haushalt wurde der Befragte nach dem Zufallsprinzip gezogen. Die Herangehensweise an die Zufallsauswahl war abhängig von der Haushaltsgröße. Als Beispiel für Haushalte mit zwei mehr als 15 Mitgliedern wurde das Skript verwendet, um entweder den Informanten (die Person, die auf den Screener-Fragebogen antwortet) oder das andere förderfähige Mitglied im Haushalt auszuwählen. Für Haushalte mit drei mehr als 15 Mitgliedern wurde das Skript verwendet, um entweder den Informanten (1/3 der Zeit) oder die beiden anderen berechtigten Mitglieder im Haushalt auszuwählen (2/3 der Zeit). Dort, wo die beiden anderen Mitglieder ausgewählt wurden, wurde der Interviewer dann aufgefordert, entweder nach dem jüngsten oder ältesten zu fragen. Das Skript würde die Auswahl zufällig dem jüngsten oder ältesten mit gleicher Wahrscheinlichkeit zuweisen. Dieser Prozess wird für vier mehr als 15 Haushaltsmitglieder

fortgesetzt – nach dem Zufallsprinzip fragend nach den jüngsten, zweitjüngsten und ältesten. Für Haushalte mit fünf mehr als 15 Mitgliedern kehren wir zur letzten Geburtstagsregel zurück.

Wenn kein Kontakt mit jemandem im Haushalt hergestellt wurde oder der ausgewählte Befragte nicht verfügbar war (beschäftigt), besuchte der Interviewer den gleichen Haushalt bis zu drei zusätzliche Male (insgesamt vier Kontaktversuche). Interviewer geben niemals an, dass die Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission durchgeführt wird; Sie können diese Informationen, sobald die Umfrage abgeschlossen ist, auf Anfrage zur Verfügung stellen.

Die Einstellungsphase war in den Niederlanden, Finnland und Schweden etwas anders. In den beiden letztgenannten Ländern wurde eine Stichprobe von Adressen innerhalb jeder Stichprobenstelle aus dem Adress- oder Bevölkerungsregister ausgewählt (in Finnland erfolgt die Auswahl nicht in allen Stichprobenstellen, aber in einigen Fällen, in denen erwartet wird, dass sich die Antwortquoten verbessern werden). Die Auswahl der Adressen erfolgte zufällig. Die Haushalte wurden dann telefonisch kontaktiert und rekrutiert, um an der Umfrage teilzunehmen. In den Niederlanden wird ein Dual-Frame-RDD-Probe (Mobil- und Festnetznummern) verwendet, da es kein umfassendes Bevölkerungsregister mit Telefonnummern gibt. Die Auswahl der Zahlen auf beiden Frames erfolgt zufällig, wobei jede Zahl eine gleiche Wahrscheinlichkeit der Selektion erhält. Im Gegensatz zu Schweden und Finnland ist die Stichprobe ungebündelt.

## Spezielles Eurobarometer 537 EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit

|     | Forschungsinstitute             | N° Interviews | Daten der Feldarbeit |            | Bevölkerung 15+ | Anteil EU 27 |
|-----|---------------------------------|---------------|----------------------|------------|-----------------|--------------|
| SEI | MCM Belgium                     | 1,038         | 10/05/2023           | 29/05/2023 | 9,619,330       | 2.53%        |
| N   | Kantar TNS BBSS                 | 1,017         | 11/05/2023           | 30/05/2023 | 5,917,534       | 1.56%        |
| BG  | STEM/MARK                       | 1,011         | 11/05/2023           | 02/06/2023 | 8,982,036       | 2.36%        |
| CZ  | Mantle Denmark (Kantar Public)  | 1,001         | 11/05/2023           | 30/05/2023 | 4,891,261       | 1.29%        |
| DK  | Mantle Germany (Kantar Public)  | 1,507         | 11/05/2023           | 31/05/2023 | 71,677,231      | 18.87%       |
| DE  | Norstat Eesti                   | 1,005         | 11/05/2023           | 31/05/2023 | 1,111,597       | 0.29%        |
| EE  | B and A Research                | 1,006         | 11/05/2023           | 30/05/2023 | 4,005,909       | 1.05%        |
| IE  | Kantar Greece                   | 1,007         | 11/05/2023           | 29/05/2023 | 9,167,896       | 2.41%        |
| EL  | Mantle Spain (Kantar Public)    | 1,015         | 11/05/2023           | 28/05/2023 | 40,639,381      | 10.70%       |
| ES  | MCM France                      | 1,003         | 11/05/2023           | 25/05/2023 | 55,700,114      | 14.66%       |
| FR  | Hendal                          | 1,014         | 11/05/2023           | 30/05/2023 | 3,461,468       | 0.91%        |
| PER | Testpoint Italia                | 1,024         | 10/05/2023           | 23/05/2023 | 51,599,668      | 13.58%       |
| SO  | CYMAR Market Research           | 504           | 11/05/2023           | 25/05/2023 | 752,304         | 0.20%        |
| NAL | Kantar TNS Latvia               | 1,022         | 10/05/2023           | 23/05/2023 | 1,590,245       | 0.42%        |
| ABT | Norstat LT                      | 1,009         | 11/05/2023           | 28/05/2023 | 2,373,312       | 0.62%        |
| EIL | TNS Ilres                       | 507           | 11/05/2023           | 24/05/2023 | 533,335         | 0.14%        |
| UN  | Kantar Hoffmann                 | 1,029         | 11/05/2023           | 26/05/2023 | 8,313,539       | 2.19%        |
| G   | MISCO International             | 504           | 11/05/2023           | 29/05/2023 | 446,788         | 0.12%        |
| IT  | Kantar Netherlands              | 1,020         | 10/05/2023           | 29/05/2023 | 14,763,684      | 3.89%        |
| CY* | Das Österreichische Gallup Ins. | 1,002         | 11/05/2023           | 29/05/2023 | 7,647,176       | 2.01%        |
| LV  | Research Collective             | 1,026         | 11/05/2023           | 28/05/2023 | 31,982,941      | 8.42%        |
| LT  | Intercampus SA                  | 1,000         | 15/05/2023           | 31/05/2023 | 8,915,624       | 2.35%        |
| LU  | CSOP SRL                        | 1,065         | 11/05/2023           | 29/05/2023 | 16,174,719      | 4.26%        |
| HU  | Mediana DOO                     | 1,001         | 11/05/2023           | 05/06/2023 | 1,791,246       | 0.47%        |
| MT  | MNFORCE                         | 1,003         | 11/05/2023           | 26/05/2023 | 4,591,487       | 1.21%        |
| NL  | Taloustutkimus Oy               | 1,001         | 11/05/2023           | 02/06/2023 | 4,672,932       | 1.23%        |
| BEI | Mantle Sweden (Kantar Public)   | 1,017         | 11/05/2023           | 30/05/2023 | 8,541,497       | 2.25%        |
| PL  |                                 |               |                      |            |                 |              |
| PT  | EU 27 INSGESAMT                 | 26,358        | 10/05/2023           | 05/06/2023 | 379,864,254     | 100%         |
| RO  |                                 |               |                      |            |                 |              |
| S   |                                 |               |                      |            |                 |              |
| SK  |                                 |               |                      |            |                 |              |
| FI  |                                 |               |                      |            |                 |              |
| SE  |                                 |               |                      |            |                 |              |

\* Es ist zu beachten, dass der in dieser Tabelle angegebene Gesamtprozentsatz aufgrund von Rundungen 100 % überschreiten kann.

### Interviewmodus pro Land

Interviews wurden durch persönliche Interviews durchgeführt, entweder physisch in den Häusern der Menschen oder durch Remote-Videointeraktion in der entsprechenden Landessprache. Interviews mit Remote-Videointeraktion („online face-to-face“ oder CAVI, Computer Assisted Video Interviewing, wurden nur in Tschechien, Dänemark, Malta und Finnland durchgeführt.)

### Rücklaufquoten

Für jedes Land wird ein Vergleich zwischen der antwortenden Stichprobe und dem Universum (d. h. der Gesamtbevölkerung im Land) durchgeführt. Gewichte werden verwendet, um die reagierende Probe auf das Universum nach Geschlecht nach Alter, Region und Grad der Urbanisierung anzupassen. Für europäische Schätzungen (d. h. den EU-Durchschnitt) werden die einzelnen Ländergewichte angepasst, wobei sie nach oben oder unten gewichtet werden, um ihre 15+ Bevölkerung als Anteil der Bevölkerung der EU 15+ zu berücksichtigen.

Die Antwortquoten werden berechnet, indem die Gesamtzahl der vollständigen Interviews mit der Anzahl aller besuchten Adressen geteilt wird, mit Ausnahme derjenigen, die nicht förderfähig sind, aber auch solche, bei denen die Förderfähigkeit unbekannt ist. Für Welle 99.2 der EUROBAROMETER-Umfrage sind die von Kantar Public berechneten Antwortquoten für die EU-27-Länder:

|           | Anzahl der CAPI-Interviews | Anzahl der CAVI-Interviews | Insgesamt N°-Interviews |
|-----------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|
| SEI       | 1,038                      |                            | 1,038                   |
| N         | 1,017                      |                            | 1,017                   |
| BG        | 794                        | 217                        | 1,011                   |
| CZ        | 810                        | 191                        | 1,001                   |
| DK        | 1,507                      |                            | 1,507                   |
| DE        | 1,005                      |                            | 1,005                   |
| EE        | 1,006                      |                            | 1,006                   |
| IE        | 1,007                      |                            | 1,007                   |
| EL        | 1,015                      |                            | 1,015                   |
| ES        | 1,003                      |                            | 1,003                   |
| FR        | 1,014                      |                            | 1,014                   |
| PER       | 1,024                      |                            | 1,024                   |
| SO        | 504                        |                            | 504                     |
| NAL       | 1,022                      |                            | 1,022                   |
| ABT       | 1,009                      |                            | 1,009                   |
| EIL       | 507                        |                            | 507                     |
| UN        | 1,029                      |                            | 1,029                   |
| G         | 348                        | 156                        | 504                     |
| IT        | 1,020                      |                            | 1,020                   |
| CY*       | 1,002                      |                            | 1,002                   |
| LV        | 1,026                      |                            | 1,026                   |
| LT        | 1,000                      |                            | 1,000                   |
| HU        | 1,065                      |                            | 1,065                   |
| MT        | 1,001                      |                            | 1,001                   |
| NL        | 992                        | 9                          | 1,001                   |
| BEI       | 1,017                      |                            | 1,017                   |
| PL        |                            |                            |                         |
| PT        | 25,785                     | 573                        | 26,358                  |
| EU 27     |                            |                            |                         |
| INSGESAMT |                            |                            |                         |

CAPI = Computergestütztes persönliches Interview  
Cavi = Computergestütztes Videointerview

SK  
FI  
SE

|     | Antwortquoten |
|-----|---------------|
| SEI | 55.5%         |
| N   | 43.4%         |
| BG  | 52.5%         |
| CZ  | 39.3%         |
| DK  | 23.7%         |
| DE  | 51.6%         |
| EE  | 46.8%         |
| IE  | 30.1%         |
| EL  | 36.9%         |
| ES  | 37.2%         |
| FR  | 42.6%         |
| PER | 25.7%         |
| SO  | 52.4%         |
| NAL | 42.6%         |
| ABT | 44.7%         |
| EIL | 32.2%         |
| UN  | 62.1%         |
| G   | 79.8%         |
| IT  | 66.1%         |
| CY* | 41.6%         |
| LV  | 53.4%         |
| LT  | 46.1%         |
| HU  | 56.3%         |
| MT  | 43.9%         |
| NL  | 54.7%         |
| BEI | 27.9%         |
| PL  | 64.7%         |
| PT  |               |
| RO  |               |
| SI  |               |
| SK  |               |
| FI  |               |
| SE  |               |

**Fehlermargen**

Die Leser werden daran erinnert, dass Umfrageergebnisse Schätzungen sind, deren Genauigkeit, wobei alles gleich ist, auf der Stichprobengröße und dem beobachteten Prozentsatz beruht. Bei Stichproben von etwa 1.000 Interviews schwanken die realen Prozentsätze innerhalb der folgenden Konfidenzgrenzen:

Statistische Margen aufgrund des Stichprobenverfahrens

(bei 95 % Vertrauen)

| <i>verschiedene Stichprobengrößen sind in Reihen</i> |            |            |            |            |            | <i>verschiedene beobachtete Ergebnisse sind in Spalten</i> |            |            |            |            |               |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|--|------------|------------|------------|------------|---------------|
|  | 5 %        | 10 %       | 15 %       | 20 %       | 25 %       | 30 %   | 35 %       | 40 %       | 45 %       | 50 %       |               |
|  | 95 %       | 90 %       | 85 %       | 80 %       | 75 %       | 70 %   | 65 %       | 60 %       | 55 %       | 50 %       |               |
| N=50   | 6,0        | 8,3        | 9,9        | 11,1       | 12,0       | 12,7   | 13,2       | 13,6       | 13,8       | 13,9       | N=50          |
| N=500  | 1,9        | 2,6        | 3,1        | 3,5        | 3,8        | 4,0  | 4,2        | 4,3        | 4,4        | 4,4        | N=500         |
| <b>N=1000</b>  | <b>1,4</b> | <b>1,9</b> | <b>2,2</b> | <b>2,5</b> | <b>2,7</b> | <b>2,8</b>   | <b>3,0</b> | <b>3,0</b> | <b>3,1</b> | <b>3,1</b> | <b>N=1000</b> |
| N=1500   | 1,1        | 1,5        | 1,8        | 2,0        | 2,2        | 2,3  | 2,4        | 2,5        | 2,5        | 2,5        | N=1500        |
| N=2000   | 1,0        | 1,3        | 1,6        | 1,8        | 1,9        | 2,0  | 2,1        | 2,1        | 2,2        | 2,2        | N=2000        |
| N=3000   | 0,8        | 1,1        | 1,3        | 1,4        | 1,5        | 1,6  | 1,7        | 1,8        | 1,8        | 1,8        | N=3000        |
| N=4000   | 0,7        | 0,9        | 1,1        | 1,2        | 1,3        | 1,4  | 1,5        | 1,5        | 1,5        | 1,5        | N=4000        |
| N=5000   | 0,6        | 0,8        | 1,0        | 1,1        | 1,2        | 1,3  | 1,3        | 1,4        | 1,4        | 1,4        | N=5000        |
| N=6000   | 0,6        | 0,8        | 0,9        | 1,0        | 1,1        | 1,2  | 1,2        | 1,2        | 1,3        | 1,3        | N=6000        |
| N=7000   | 0,5        | 0,7        | 0,8        | 0,9        | 1,0        | 1,1  | 1,1        | 1,1        | 1,2        | 1,2        | N=7000        |
| N=7500   | 0,5        | 0,7        | 0,8        | 0,9        | 1,0        | 1,0  | 1,1        | 1,1        | 1,1        | 1,1        | N=7500        |
| N=8000   | 0,5        | 0,7        | 0,8        | 0,9        | 0,9        | 1,0  | 1,0        | 1,1        | 1,1        | 1,1        | N=8000        |
| N=9000   | 0,5        | 0,6        | 0,7        | 0,8        | 0,9        | 0,9  | 1,0        | 1,0        | 1,0        | 1,0        | N=9000        |
| N=10000  | 0,4        | 0,6        | 0,7        | 0,8        | 0,8        | 0,9  | 0,9        | 1,0        | 1,0        | 1,0        | N=10000       |
| N=11000  | 0,4        | 0,6        | 0,7        | 0,7        | 0,8        | 0,9  | 0,9        | 0,9        | 0,9        | 0,9        | N=11000       |
| N=12000  | 0,4        | 0,5        | 0,6        | 0,7        | 0,8        | 0,8  | 0,9        | 0,9        | 0,9        | 0,9        | N=12000       |
| N=13000  | 0,4        | 0,5        | 0,6        | 0,7        | 0,7        | 0,8  | 0,8        | 0,8        | 0,9        | 0,9        | N=13000       |
| N=14000  | 0,4        | 0,5        | 0,6        | 0,7        | 0,7        | 0,8  | 0,8        | 0,8        | 0,8        | 0,8        | N=14000       |
| N=15000  | 0,3        | 0,5        | 0,6        | 0,6        | 0,7        | 0,7  | 0,8        | 0,8        | 0,8        | 0,8        | N=15000       |
|  | 5 %        | 10 %       | 15 %       | 20 %       | 25 %       | 30 %   | 35 %       | 40 %       | 45 %       | 50 %       |               |
|  | 95 %       | 90 %       | 85 %       | 80 %       | 75 %       | 70 %   | 65 %       | 60 %       | 55 %       | 50 %       |               |

FRAGEN SIE ALLE

# FRAGEBOGEN

## F1) Welche Organisation hat Ihrer Meinung nach den positivsten Einfluss auf die Partnerländer?

(ZEIGE SCREEN- VORGELESEN – NUR EINE ANTWORT)

1. Die Europäische Union (EU)
2. Die Vereinten Nationen (UN)
3. Die Weltbank
4. Der Internationale Währungsfonds (IWF)
5. Welthandelsorganisation (WTO)
6. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
7. Die Afrikanische Union (AU)
8. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)
9. Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN)
10. Andere
11. Keine davon (Sp.)
12. Ich weiß es nicht

1 QU NEU

[Einführung: Im Rahmen dieses nächsten Abschnitts werden die Partnerländer

sind als Länder definiert, die allgemein als Entwicklungsländer bezeichnet werden

Länder, die sich hauptsächlich in Afrika, Lateinamerika und den

Caribbean, Asien und der Pazifik]

F2) Ihrer Meinung nach, wie wichtig es für die Europäer ist oder nicht

EU investiert in Partnerländer außerhalb der EU?

(BILDSCHIRM ANZEIGEN – AUSLESEN – DREHEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE)

1. Sehr wichtig
2. Ziemlich wichtig
3. Nicht sehr wichtig
4. Überhaupt nicht wichtig
5. DK

1 QU NEU

**Q3) Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu:**

(BILDSCHIRM ANZEIGEN – AUSLESEN – ROTATE- EINE ANTWORT PRO ZEILE))

Voll und ganz zustimmen

Neige dazu, zuzustimmen

Neigen dazu, zu widersprechen

Völlig anderer Meinung

Ich weiß es nicht

Investitionen in Partnerländer in Afrika sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.

1 2 3 4 99

Investitionen in Partnerländer in Lateinamerika und der Karibik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.

1 2 3 4 99

Investitionen in Partnerländer in Asien und im Pazifik sollten eine der Hauptprioritäten der EU sein.

1 2 3 4 99

1.5 QU NEU

**F4) In welchen Bereichen sollten die Europäische Union und die Partnerländer Ihrer Meinung nach am meisten zusammenarbeiten?**

(BILDSCHIRM ANZEIGEN – AUSLESEN – DREHEN – BIS ZU DREI ANTWORTEN)

1. Infrastruktur (z. B. Häfen, Straßen, Eisenbahnen, Rechenzentren, digitale Kabel, Windkraftanlagen)

2. Wirtschaftswachstum und Beschäftigung

3. Handel

4. Energiewirtschaft

5. Klimawandel

6. Digitalisierung

7. Frieden und Sicherheit

8. Demokratie und Menschenrechte

9. Migration

10. Gesundheit

11. Bildung

12. Umweltschutz

13. Gleichstellung der Geschlechter

14. Bekämpfung der Korruption

15. Ich glaube nicht, dass die Europäische Union mit

Partnerländer in allen Bereichen (Sp.)

16. DK

1 QU NEU

Digitalisierung: Definiert als die Umwandlung von Text, Bildern oder Ton in eine digitale Form, die von einem Computer oder dem Prozess der Online-Verlagerung von Dienstleistungen/Unternehmen verarbeitet werden kann (READ OUT TO RESPONDENTS IF NECESSARY)



FRAGEN SIE ALLE

F6) Sind Sie der Meinung, dass die EU derzeit erfolgreich einen positiven, nachhaltigen Wandel auf der ganzen Welt vorantreibt, in den folgenden Bereichen:

Q5) Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder stimmen diesen zu:

(BILDSCHIRM ANZEIGEN – AUSLESEN – DREHEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE)

(BILDSCHIRM ANZEIGEN – AUSLESEN – ROTATE- EINE ANTWORT PRO ZEILE))

Ja, sehr erfolgreich

Ja, ziemlich erfolgreich

Nein, nicht sehr erfolgreich

Nein, überhaupt nicht erfolgreich

Ich weiß es nicht

Voll und ganz zustimmen

Neige dazu, zuzustimmen

Neigen dazu, zu widersprechen

Völlig anderer Meinung

Ich weiß es nicht

Bekämpfung der Armut

1 2 3 4 99

Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der EU sein

1 2 3 4 99

Bekämpfung des Klimawandels

1 2 3 4 99

Die Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern sollte eine der Hauptprioritäten der (NATIONALITÄT-)Regierung sein.

1 2 3 4 99

Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie (N)

1 2 3 4 99

1QU-TREND EB 91,1 QB2

Verbesserung der digitalen Konnektivität (N)

1 2 3 4 99

Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (N)

1 2 3 4 99

Verbesserung der Gesundheitssysteme in der Welt (N)

1 2 3 4 99

Verbesserung der Bildung für alle in der Welt (N)

1 2 3 4 99

3.5 QU ALMOST NEU – EB94.2 TREND MODIFIED QE8 (Artikel 2 bis 6 sind neu)

